19. 34. Jahrgang. Samstag, den 20. März 1920. Samstag-Ausgabe.

General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark.)

Elberfeld
Geschäftsstelle u. Redaktion Kaiserstr. 50.
Fernspr. für Geschäftsstelle u. Redaktion 4601, 4602, 4603

Barmen
Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Neuerweg 57.
Fernsprecher für Geschäftsstelle und Redaktion Nr. 714

Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, für telephon. Aufträge sowie für Aufbewahrung von Manuskript. wird keine Gewähr übernommen. Wir behalten uns vor, die Größe der Anzeigen für die Dauer der Papierknappheit nötigenfalls zu verringern.

...e mißlungene Putsch.

...ir vorigen Samstag die Meldungen über ...er Putsch veröffentlichten, glaubten wir ...iner Einschränkung versehen zu müssen. ...e hatte erst kürzlich die Treue der Reichs...ehr. Von allen Seiten, auch von der ...war uns versichert worden, an eine ge... Änderung des Bestehenden denke kein ...ger. Und jetzt eine solche Wahnsinnstat?! ...n dann am Samstag die folgende Be... in die Setzerei, die infolge bisherigen ...der Zeitung unsere Leser heute erst er... ...s für unmöglich Gehaltene wird Er... Man berichtet, daß die alte Regie... hohen sei und der Generallandschafts... Kapp, einer der schärfsten Alldeutschen, ...ilfe der Reichswehr zum Diktator aufge... habe. Dann wurde das Ziel also, wonach ...e strebte, glücklich erreicht: Der starke ...n da, der den verfahrenen Reichskarren ...Dreck ziehen wird. Aber merkwürdig, ...jenigen, die am lautesten nach dem Um... gerufen hatten, waren, als sie die vollendete ...rsuhren, recht kleinlaut geworden. Die ...liegen auf der Hand. Ein jeder, der ...ten kann, muß die Gefährlichkeit eines ...periments, wie es Kapp und seine ...versucht haben, ohne weiteres erkennen. ...nbersevolution 1918 konnte nur gelingen, ...als die überwiegende Mehrheit der Be... mit dem herrschenden System nicht zu... war. Gewiß hat sich das Bild inzwischen ..., aber daß in Deutschland in absehbarer ...en die Sozialdemokratie (der sich in ...Fragen immer Arbeiter und Angestellte ...anderen Parteien zugesellen werden), ...erden könnte, ist ausgeschlossen. (In einer ...chtung haben wir uns kürzlich noch in ...inne ausgesprochen.) Jedenfalls drohen ...ürren von unabsehbarer Dauer und nicht ...ender Stärke.

Kapp war einer der schärfsten Gegner ...n Holtzwegs, den er (zum Teil gewiß ...Unrecht) in Grund und Boden kritisierte. ...pps Vorgehen eine kluge politische Tat ...en selbst seine wenigen Anhänger nicht ...mpten. Es zeigt dieselbe Verkennung ...sseitiger Kräfteverhältnisse, die uns den ...rieren ließ. Unersetzliche Werte an Men... und wirtschaftlichen Gütern sind wie... ...rden. Die Arbeiter aber werden dafür sor... ...ähnliche Putschversuche in Zukunft unter...

*

...dem Erscheinen der letzten Nummer des ...Anzeigers" und der vorliegenden sind ...ungewißheit, der Aufregung, des Schrek... leider auch blutiger Bruderkämpfe ver... In den meisten Gegenden des Reiches ...Verwirrung ob der plötzlich eingetretenen ...den Bestrebungen. Eine Schreckensnach... die andere. Was von der Kapp-Seite ...wurde, widersprach den Nachrichten aus ...der alten Regierung. Diese hatte ihren ...Dresden verlegt und sich später zur Ta... Nationalversammlung nach Stuttgart ...Ohne daß sie sich auf irgendwelche Ver... eingelassen hätte, konnte sie zu ihrer ...ung bald merken, daß Kapps Herrschaft ...brochen müsse. Als sie ihr Spiel ver..., gaben Kapp und seine Anhänger ihren ...wie von links verurteilten Versuch auf ...ten der verfassungsmäßigen Regierung ...s Feld.

...stände bringen es mit sich, daß wir aus ...igen Nachrichten, die uns in den ver... Tagen mitgeteilt wurden, nur das Aller... veröffentlichen können, sowohl von ...wie den neuesten. Die Richtigkeit bei ...stellen, ist uns dabei einstweilen nicht

...gebung des Reichspräsidenten.

...Stuttgart, 18. März. (Drahtb.) Eine ...ng des Reichspräsidenten Ebert und der ...ierung bringt, daß vor der ganzen Welt ...der letzten Tage der unwiderlegliche Be... worden ist, daß die Demokratie ...schen Republik keine Täuschung ist, son... alleinige Macht hat, und for... die Arbeiterschaft auf, die starke ...des Generalstreiks nieder... und den Wiederaufbau von Volk und ...aufzunehmen.

Kapps Ende.

...Berlin, 18. März. (Amtlich.) General... direktor Kapp ist, um den inneren ...arbeit zu führen, zurückgetreten. Aus ...Grunde hat General v. Lüttwitz ...ied eingereicht. Der Stellvertreter des ...lers, Minister Schiffer, hat im ...Reichspräsidenten den Abschied be... und mit der einstweiligen Wahrnehmung ...sie des Militärbefehlshabers den ...major v. Seeckt beauftragt.

...Berlin, 20. März. (Drahtb.) Nach den ...sberg eingelaufenen Nachrichten ist ...ent Winnig wegen seiner zweifelhaf... ...g gegenüber der Kapppregierung aus ...sozialdemokratischen Partei ...ßen worden. Kapp ist seines Po... Generallandschaftsdirektor ...tretenden Oberpräsidenten von Ostpreu... ...oden worden.

Strafverfolgung.

...Leipzig, 18. März. (Drahtb.) Wie wir ...dem die Reichsregierung beim ...chsanwalt in Leipzig die Straf... verfolgung gegen folgende Führer der Berliner Meuterer beantragt: Landschaftsdirektor Kapp, General v. Lüttwitz, v. Jagow, Exzellenz v. Trotha, Major Schiele, Hauptmann a. D. Papst, Rechtsanwalt Bredereck, Oberst a. D. Bauer und Kapitän Ehrhardt.

WTB. **Berlin**, 19. März. (Drahtb.) Der Oberste Reichsanwalt hat das Verfahren gegen die Mitglieder der sogenannten Regierung Kapp, vor allem gegen Kapp selbst, gegen General von Lüttwitz, v. Jagow usw., eingeleitet.

WTB. **Stuttgart**, 18. März. (Drahtb.) Die sozialdemokratischen Abgeordneten der Nationalversammlung haben heute einen Beschluß gefaßt, worin die Regierung aufgefordert wird, sofortige Maßnahmen zu treffen, ein Zentralvolksgericht beim Reichsgericht in Leipzig zur Aburteilung sämtlicher Mitglieder der sogenannten Kapp-Regierung einzusetzen, ferner Einsetzung von etwa 6 Unter... volksgerichten in den 6 Hauptbezirken Deutschlands zur Aburteilung der örtlichen Kapp-Verschwörer der Bezirke, außerdem Herbeiführung schleuniger Vermögensbeschlagnahme der Vermögen der zentralen und örtlichen Glieder der Kapp-verschwörung, Einführung eines abgekürzten Verfahrens bei den obigen Volksgerichten sowie sofortige Einberufung des parlamentarischen Ausschusses der Nationalversammlung zur Mitarbeit bei der Ausführung obiger Maßnahmen und bei weiteren Notverordnungen.

Verhandlungen in Berlin.

Stuttgart, 20. März. (Drahtb.) Reichskanzler Bauer und die Reichsminister Müller und Giesberts sind von Stuttgart als Vertreter der Regierung nach Berlin gefahren, um mit den Arbeitern zu verhandeln, die unter linksradikalem Einfluß Forderungen aufgestellt haben, welche u. a. auch gegen die Verfassung und den Friedensvertrag verstoßen. In kürzester Zeit wird das Kabinett nachfolgen. Die übrigen Minister sind hier geblieben, um die Arbeitsfähigkeit des Kabinetts aufrecht zu erhalten.

Die Reichsregierung an die Beamten.

WTB. **Stuttgart**, 19. März. (Drahtb.) Die Reichsregierung hat einen Aufruf erlassen, in dem es u. a. heißt: Die Beamten haben es fast durchweg abgelehnt, sich den Staatsstreichern zur Verfügung zu stellen, sie bleiben treu ihren Eid, den sie der Verfassung geleistet haben. Für die gute verfassungstreue Haltung wird allen Kreisen des deutschen Volkes der wärmste Dank der Reichsregierung ausgesprochen. Die Reichsregierung wird mit aller Entschiedenheit und mit größtmöglichster Raschheit alles tun, um die schweren Folgen des abgeschlossenen Verbrechens wieder gut zu machen.

Der Glückwunsch der fremden Geschäftsträger.

Berlin, 19. März. Der englische, der italienische und der belgische Geschäftsträger haben im Laufe des heutigen Vormittags den Vizekanzler Schiffer aufgesucht, um der Regierung zu der raschen Beseitigung der sogenannten Regierung Kapp ihre Glückwünsche auszusprechen. Dabei wurde betont, daß die Ententevertreter in keinerlei Verbindung oder Sympathie mit den Putschisten, sondern durchaus auf seiten der verfassungsmäßigen Regierung gestanden hätten. Man hoffe nunmehr, daß auch die neue, durch die Fortdauer des Generalstreiks hervorgerufene ernste Krisis zugunsten des demokratischen Gedankens baldigst überwunden würde, denn was Deutschland notne, seien Ordnung und Arbeit. Der englische Geschäftsträger, Lord Kilmarnock, fügte hinzu, daß nach seiner Ansicht die Gewährung von Lebensmitteln, Rohstoffen und Krediten überhaupt nur möglich sei, wenn im Innern Deutschlands verfassungsmäßige Zustände herrschen, und daß alle vorgenannten Leistungen nicht mehr in Frage kommen könnten, wenn Ruhe und Ordnung, von welcher Seite es auch sei, gestört würden.

Der Oberste Rat.

WTB. **London**, 19. März. (Drahtb.) Reuter. Der Oberste Rat beschäftigte sich heute mit der Lage in Deutschland.

Foch bei Millerand.

WTB. **Paris**, 19. März. (Drahtb.) Zum Besuch des Marschalls Foch bei Millerand schreibt „Echo de Paris": Die Vergeltungsmaßnahmen, die Deutschland infolge der Ausschreitungen gegen Missionsmitglieder der Entente auferlegt werden sollen, sollen durch die Untersuchung, die die Kontrollkommission vorgenommen hat, bestimmt werden. Die den Rhein betreffenden Vorsichtsmaßregeln und andere wichtige Fragen wurden in der Konferenz der beiden hohen Persönlichkeiten besprochen. Es scheint, daß die französische Regierung entschlossen ist, dem Obersten Rat in London einen Vorschlag vorzulegen, der die Alliierten veranlassen soll, den Verlauf der deutschen Angelegenheiten zu beobachten.

Umbildung des Kabinetts.

BB. **Berlin**, 19. März. (Privatmeldung.) Nach Aussagen von Parteiführern steht eine Umbildung des Kabinetts bevor. Die Umbildung beziehe sich darauf, daß die Sozialdemokratie selbst das Ausscheiden Noskes aus dem Kabinett verlange, und daß weiter die Umbildung des Kabinetts in der Richtung verlangt werde, daß Südekum und Heine durch andere Minister ersetzt werden.

PPN. **Berlin**, 19. März. (Privatmeldung.) Wie die „Pol. Parl. Nachr." hören, hat der für die Sicherheitspolizei verantwortliche preußische Minister Heine sein Abschiedsgesuch, das von der sozialdemokratischen Parteileitung gefordert worden war, bereits eingereicht. Es dürfte angenommen werden. Auch der Berliner Polizeipräsident Ernst wird auf seinen Posten nicht mehr zurückkehren.

WTB. **Berlin**, 19. März. (Drahtb.) Reichswehrminister Noske ist von seinem Amt zurückgetreten.

Die Ereignisse im Wuppertal.

Schwere Tage liegen hinter uns, Tage voller banger Sorge. Ungeklärt erscheint die Zukunft. Unter dem Eindruck der furchtbaren Ereignisse durchzittert noch eine tiefe Erregung die Bevölkerung, und es erscheint ratsam, eine Würdigung der Vorgänge einer späteren Zeit vorzubehalten. Wir beschränken uns infolgedessen auf eine kurze sachliche Rückschau über die Ereignisse, die sich während der letzten acht Tage abgewickelt hatten, in denen unsere Zeitung nicht mehr erscheinen konnte.

Die bedeutsamste Wirkung des Kapp'schen Putsches war der Zusammenschluß aller sozialistischen Gruppen im Wuppertal. Zugleich mit einem gemeinsamen Aufruf wurde zur Niederkämpfung der Putschbewegung der Generalstreik ausgerufen, der auch am Montag einsetzte, nachdem er am Sonntag durch Versammlungen auf öffentlichen Plätzen noch besonders gutgeheißen worden war. Die Durchführung erfolgte restlos. Neben den Fabrikbetrieben und Werkstätten blieben auch die Ladengeschäfte geschlossen. Nur in den lebenswichtigen Betrieben, wie Gas-, Wasser- und Elektrizitätsversorgung, wurde weiter gearbeitet, auch blieben die Lebensmittelgeschäfte geöffnet. In allen Branchen erstarb jeglicher Verkehr. Die Straßenbahnen und Eisenbahnen stellten den Betrieb ein. Die Post schloß sich an. Auch sämtliche Beamten traten im Laufe der Woche noch in den Ausstand. Die Schulen blieben geschlossen. Alle Räder standen still....

Die Vorgänge in Elberfeld.

Der erste Streiktag zeigte schon in der Frühe auf den Straßen und Plätzen beider Nachbarstädte das Bild bewegter Menschenmassen, und als gegen 10 Uhr vormittags in Elberfeld eine Abteilung der in der Nacht eingerückten, aber außerhalb der Stadt postierten staatlichen Sicherheitswehr auf dem Marsche zum Bahnhof den Neumarkt entlang kam, übte die starke Abneigung sofort ihre Wirkung aus, die seit geraumer Zeit in den linksstehenden Massen gegen Sicherheitswehr u. Reichswehr besteht. Die Wehrmannschaften wurden von einer dichten Menschenmenge umdrängt, und im Nu sahen sie sich so eingeengt, daß der Führer des Zuges freie Bahn forderte und Schreckschüsse in die Luft abgeben ließ. Abgesehen von einer zerstörten Fensterscheibe in einem der umliegenden Häuser richteten die Schüsse keinen Schaden an. Leider sollte es aber nicht bei diesen Schüssen bleiben. Zahllose weitere Schüsse sind im Laufe der Woche sowohl in Elberfeld als auch in Barmen gefolgt, und viel, sehr viel kostbares Blut unserer Volksgenossen ist geflossen. Die verflossene Woche wird mithin als schwarze Woche in den Annalen der Geschichte unserer Wuppertädte gebucht werden müssen. Neben der Sicherheitswehr waren auch Reichswehrtruppen in Elberfeld eingetroffen, die zunächst ebenfalls in den Außenbezirken verblieben. Montag mittag zogen die Truppen in die Stadt ein. Vom Standpunkt des objektiven Beurteilers aus kann nicht behauptet werden, daß die Form des Einzugs besonders glücklich und vertrauenerweckend war. War dieser kriegerische Einmarsch des Vortrupps mit dem vorangetragenen Schild „Straße frei", den folgenden 50 Soldaten mit gefälltem Bajonett und den Leutnants mit hochgehaltenen schußbereiten Revolvern wirklich nötig? So pflegt man einem Feinde gegenüberzutreten, nicht aber einer Bevölkerung, unter der man nur Ruhe und Ordnung halten soll, wie es doch die Aufgabe der Truppen sein sollte. Zur Erfüllung dieser Aufgabe war das erste Erfordernis, selbst vornehme Zurückhaltung und Besonnenheit zu üben und jegliche Provokation zu vermeiden, namentlich da in weiten Arbeiterkreisen ein Vorurteil gegen die Truppen bestand. Nur durch einwandfreies, taktvolles Auftreten konnte dieses Vorurteil beseitigt und Vertrauen erweckt werden. Als einen schweren Fehler betrachten wir es auch, daß die Stadtverwaltung nicht durch öffentlichen Aushang sofort den Zweck des Truppenaufgebots bekanntgeben ließ, insbesondere unzweideutig feststellte, daß die Truppen hinter der alten Regierung ständen. So blieb der Zweifel offen, ob das herangezogene Militär nicht doch etwa im Dienste der Regierung Kapp stände, und wohl nur diesem Zweifel ist es zuzuschreiben, daß die Truppen vielfach Belästigungen, zumeist halbwüchsiger Burschen, ausgesetzt waren, und daß dadurch allerlei kleinere Reibereien hervorgerufen wurden. Die Schießereien mehrten sich, und so war der Boden für die schrecklichen Ereignisse vorbereitet, die der Dienstag bringen sollte und deren Schauplatz der Hahnerberg war. An diesem Tage bewegte sich nachmittags ein aus 3—4000 Personen zählender Zug Solinger Arbeiter über den Hahnerberg nach Elberfeld. Der Zug war der Truppe von der Kohlfurt aus gemeldet worden, und eine Abteilung der Reichswehr versuchte den Anziehenden in der Nähe des Wasserturms auf dem Hahnerberg den Weg zu versperren. Der Aufforderung des befehlenden Offiziers den Vormarsch einzustellen und die Bahn freizugeben, leisteten die Solinger keine Folge. Der Offizier befahl danach Maschinengewehrfeuer. Die Wirkung war entsetzlich. Zahlreiche Tote und Verwundete bedeckten die Straße. Die übrigen Solinger suchten in den umliegenden Häusern Schutz und zogen sich später zurück. Eine Anzahl kam nach einiger Zeit nochmals wieder, nachdem sie sich bewaffnet hatten. Größere Schießereien entstanden indes zum Glück nicht, und der Abend verlief ruhig.

Die Erregung und Erbitterung der Arbeiter steigerte sich nach diesen Vorgängen immer mehr, und da auch infolge des Nichterscheinens der bürgerlichen Blätter völlige Ungewißheit über die Lage im Reich herrschte, war den wildesten Gerüchten Tür und Tor geöffnet. Die Spannung stieg auf den Siedepunkt, und allgemein war der Eindruck, daß ein furchtbares Unwetter im Anzuge sei. Es kam denn auch im Laufe des Mittwochs mit furchtbarer Gewalt zur Entladung. Seinen Ausgangspunkt nahm es diesmal in Barmen, wo es in der Nähe der Rudolfstraße zwischen Arbeitern, die sich in einer Ziegelei verschanzt hatten, und der Polizei zu Zusammenstößen gekommen war. Wir verweisen hierüber auf die nachstehenden Schilderungen aus Barmen. Die Reichswehrtruppen von hier wurden zur Hilfe gerufen, und nun entstand ein Kampf, der auf beiden Seiten mit großer Erbitterung geführt wurde und sich auch nach Elberfeld hinüberzog. Hier war der Brennpunkt der Kämpfe eine Marmeladenfabrik im Ostersbaum, in der die Reichswehrtruppen in Stellung gegangen waren. Furchtbar wütete das Gewehr- und Geschützfeuer hin und her. Die Arbeiter erhielten fortgesetzt Zuzug von auswärts. Aus Hagen, Witten, Wetter, Dortmund und anderen Orten eilten bewaffnete Arbeiter ihren im Kampfe stehenden Genossen zur Hilfe. Auch den Reichswehrtruppen wurden von Remscheid her Verstärkungen zuteil. Die Arbeiter waren aber schließlich in gewaltiger Übermacht, und als mit Eintritt der Dunkelheit die Kämpfe abgebrochen wurden, entschlossen sich die Reichswehr- und Sicherheitswehrtruppen, die ihre Standquartiere in der Oberrealschule Süd und in der Schule an der Kurfürstenstraße gehabt hatten, zum Abzug. Gewehre, Geschütze und sonstiges Kriegsmaterial ließen sie zurück. Sie wandten sich nach Remscheid, das sie unter dem Schutze der Dunkelheit auch erreichten. Gestern nahmen die Arbeiter den Kampf gegen die Remscheider Truppen auf. Sie blieben auch hier Sieger. Über die dortigen Kämpfe, an denen sich auch zahlreiche bewaffnete Arbeiter von hier beteiligten, berichtet nachstehend unser dortiger Berichterstatter.

In der vergangenen Nacht wurden die Arbeiter, die mit Waffen versehen sind, durch Schüsse und Alarmsignale aus dem Schlafe geweckt. In der Gegend von Mettmann war es zu Kämpfen mit Truppen aus Düsseldorf gekommen, und dorthin wurden die Arbeiter von hier gesandt. Über den Ausgang dieser Kämpfe konnten wir Zuverlässiges noch nicht in Erfahrung bringen.

Die Opfer.

Leider haben die Kämpfe große Opfer gefordert. Viel kostbares Menschenblut ist geflossen. Die Zahl der Toten und Verwundeten läßt sich genau noch nicht feststellen. Einstweilen sind in Elberfeld 23 Leichen festgestellt. In Barmen befinden sich im städtischen Krankenhause 25 Tote. Weit größer ist natürlich die Zahl der Verwundeten.

Die Beisetzung der Opfer erfolgt in Elberfeld am morgigen Sonntag. Die Toten werden im großen Stadthallensaale aufgebahrt. Von 11—1 Uhr ist der Saal zur Besichtigung freigegeben. Von 3—4 Uhr ist Totenfeier, und danach werden die Leichen nach dem Ehrenfriedhof übergeführt.

*

Nach dem Abzug der Reichswehrtruppen entwaffneten die Arbeiter am Donnerstag früh die Polizei, nachdem die Einwohnerwehr bereits am Dienstag aufgelöst worden war. Den Sicherheitsdienst übernahm eine Arbeiterwehr, und die Stadtverwaltung unterstellte sich der Kontrolle der von dem Aktionsausschusse der sozialdemokratischen Parteien gewählten Vertreter. Oberbürgermeister Dr. Hopf führt daher dieser Einschränkung sein Amt weiter fort.

*

Der Generalstreik sollte nach einem vom Aktionsausschuß gefaßten Beschluß bereits gestern aufgehoben, und die Arbeit sollte gestern in allen Betrieben wieder aufgenommen werden. Der Weisung ist aber in Elberfeld keine einmütige Folge geleistet worden. Die beiden sozialistischen Blätter berichten darüber:

„Falsche Gerüchte, wonach der Aktionsausschuß seinen Beschluß auf Beendigung des Streiks umgestoßen haben soll, haben bei einem Teile der Arbeiter Verwirrung entstehen lassen und sie von der Wiederaufnahme der Arbeit abgehalten. Ein anderer Teil der Arbeiter ist der Meinung, daß erst die Opfer der Revolutionskämpfe bestattet sein müßten, bevor die Arbeit aufgenommen wird. Wenn auch in vielen Elberfelder Betrieben und besonders im Eisenbahn- und Straßenbahnbetrieb die Arbeit wieder aufgenommen worden ist, so ruht doch noch die Arbeit in vielen Betrieben infolge der oben geschilderten Vorgänge. Im Interesse der ganzen Bewegung ist das sicher zu bedauern; es wäre nützlicher gewesen und hätte besseren Eindruck gemacht, wenn auch die Elberfelder Arbeiter dem Beispiele der Barmer und der Arbeiter in anderen Orten gefolgt wären und dafür gesorgt hätten, daß der Streik mit derselben Einmütigkeit und Geschlossenheit, mit der er begann, beendet worden wäre."

Die Elberfelder Betriebsausschüsse haben in einer gestern nachmittag in der Stadthalle abgehaltenen Versammlung beschlossen, die Arbeit heute wieder aufzunehmen.

Interessant ist aus der offiziellen Darstellung, die über die Verhandlungen des Aktionsausschusses zum Streikabbruch gegeben wird, daß ein Mitglied der K. P. D. in dem Aufruf, der inzwischen bereits in Druck gegeben worden war, die Erwähnung vermißte, daß der Kampf für die Diktatur des Proletariats auf der Grundlage des Rätesystems geführt werde; er verlangte die Aufnahme eines solchen Zusatzes. Dem widersprach zunächst Christmann, und es entspann sich darüber eine längere Debatte. Nach deren Schluß wollte Winkelbock, der inzwischen den Vorsitz übernommen hatte, die Abstimmung vornehmen lassen. Darauf meldete sich Lande

zum Wort zur Geschäftsordnung und erklärte, daß im gegenwärtigen Moment, wo wir noch mitten im Kampf ständen, eine derartige Frage nicht durch Mehrheitsbeschluß erledigt werden dürfe, da sonst leicht wieder Streit zwischen der Mehrheit und Minderheit entstehen könnte. Ein solcher Beschluß dürfe nur mit Einstimmigkeit gefaßt werden; wenn eine Änderung des Aufrufs noch möglich sei, trete er dafür ein, den Wunsch der K. P. D. zu erfüllen, anderenfalls bitte er die K. P. D., von ihrem Verlangen in diesem Falle Abstand zu nehmen und sich mit dem Versprechen zu begnügen, daß ihr Wunsch in dem nächsten Flugblatte erfüllt werden sollte. Eine Änderung des Aufrufs war, wie eine Nachfrage in der Druckerei ergab, nicht mehr möglich. Widerspruch gegen den Aufruf wurde von keiner Seite erhoben. Die Frage, ob der Generalstreik abgebrochen werden sollte, war von keiner Seite mit einem Wort berührt worden.

Aufruf des Aktionsausschusses.

Gestern erließ der Aktions-Ausschuß einen Aufruf an die Gesamtbürgerschaft von Elberfeld, Barmen, Langerfeld und Vohwinkel, in dem es u. a. heißt: „Die Verwaltung der Städte geht geregelt weiter. Die Sicherheit der Städte wird gewährleistet durch eine zuverlässige Sicherheitswehr. Die entwichenen Gefangenen, die entgegen anderslautenden Nachrichten — sich selbst befreit haben, werden, soweit dies möglich ist, nach dem Grade ihrer Vergehen wieder festgesetzt. Politische Gefangene sind davon selbstverständlich ausgenommen. Gegen Plünderer, Räuber und sonstiges Gesindel wird in der rücksichtslosesten Weise vorgegangen werden. Die im Privatbesitz befindlichen Waffen sind unverzüglich abzuliefern. Wer Waffen verschweigt, wird, falls solche vorgefunden, bestraft. Waffentragen ohne Waffenschein ist verboten. Der Schulbetrieb wird sofort aufgenommen. Die Eltern werden ersucht, die Kinder von den Straßen fernzuhalten. Den Lehrern wird zur Pflicht gemacht, bildende Unterhaltungen für die freien Nachmittage zu arrangieren (Theater, Kinovorstellungen, Spiele usw.). Der Bahnverkehr ist nach den Bestimmungen des Eisenbahner-Verbandes aufzunehmen. Die Verkehrsbeamten haben dafür zu sorgen, daß Truppen und Munition in den Bezirk nicht gelangen. Die Bahnhofswachen haben sämtliche Waggons auf Truppen und die Behältnisse auf Munition zu untersuchen. Jeglicher Ausschank von Schnaps und Likören ist streng verboten. Inhabern von Lokalen wird im Uebertretungsfalle das Lokal geschlossen.

Die Kämpfe im Bergischen.

(:)Remscheid, 20. März. (Drahtb.) Die Uebergabe Remscheids an die bewaffneten Arbeiter erfolgte, nachdem das Generalkommando in Münster den Truppen den Befehl dazu gegeben hatte, um unnötige Zerstörungen zu verhindern und weiteres Blutvergießen zu vermeiden. General Lützow hatte das Ultimatum abgelehnt, während der Oberbürgermeister die sofortige Uebergabe befürwortet hatte. Nach Ablauf des Ultimatums setzte der Sturm der bewaffneten Arbeiter ein, unterstützt von schwerem Artilleriefeuer. Bereits der zweite Schuß traf das Rathaus, ein Beweis dafür, daß sie eine gute artilleristische Leitung hatten. Schon nach kurzer Zeit fiel ihnen das Rathaus in die Hände. Die Regierungstruppen, bestehend aus dem Korps Lützow, einem Bataillon des Reichswehr-Infanterie-Regiments Nr. 14 und Sicherheitswehr, zählten insgesamt noch 2000 Mann. Ihnen standen 14 000 Mann Arbeiter, zum größten Teil kriegsmäßig ausgerüstet, gegenüber. Verstärkungen waren der Reichswehr gemeldet worden, infolge des Eisenbahnerstreiks blieben sie aber aus. Die Truppen hatten sich gleichwohl noch zwei Tage halten können. Da aber nicht abzusehen war, ob bis dahin Verstärkungen eintreten würden, folgten sie dem Befehl von Münster und zogen sich kämpfend nach der Grenze des besetzten Gebietes zurück. Erst auf dem Rückmarsche hatten sie größere Verluste an Verwundeten, Toten und Gefangenen. Der Uebertritt in das besetzte Gebiet erfolgte in [B]urg und Müngsten, die Entwaffnung in Solingen, soweit die Truppen ihre Waffen nicht schon in die Wupper geworfen hatten. Die letzten Kämpfe fanden gestern spät abends in Burg statt. In das Solinger Krankenhaus wurden bis heute früh 24 Verwundete eingeliefert, darunter zwei Zivilpersonen. Die auf das besetzte Gebiet übergetretenen Truppen wurden in der vergangenen Nacht in der Nähe von Solingen auf offener Bahnstrecke von den Briten verladen und als Internierte nach Köln gebracht. Die bewaffneten Arbeiter haben unter Zurücklassung von Sicherheitsabteilungen in der vergangenen Nacht von Rem[scheid] aus die Fahrt nach Düsseldorf angetreten, das ebenfalls heute im Laufe des Vormittags erobert wurde.

In Düsseldorf.

GA Düsseldorf, 20. März. (Eig. Drahtb.) In der Nacht zum Samstag erfuhr die Lage in Düsseldorf eine vollständige Umgestaltung. Vom Reichskommissar Severing in Münster erhielten die Truppen den Befehl, Düsseldorf zu räumen, worauf sie im Laufe der Nacht abrückten. Wie verlautet, haben sie sich in der Richtung nach Wesel begeben. Nach der veränderten Lage trat der Oberbürgermeister sofort mit den Führern der Stadtverordnetenfraktionen zur Beratung zusammen. Es wurde beschlossen, eine Sicherheitswehr einzurichten, die von der organisierten Arbeiterschaft (Freie Gewerkschaften, Christliche Gewerkschaft und U. S. P.) gestellt werden soll. Diese soll im Einvernehmen mit der Polizei, die jedoch nicht mehr mit Karabinern bewaffnet sein darf, den Sicherheitsdienst übernehmen. Das Reservekorps des Militärs und das Zeitfreiwilligenregiment wurden aufgelöst. Von der Düsseldorfer Stadtverwaltung wurde weiter beschlossen, die Forderungen der streikenden städtischen Arbeiter restlos zu bewilligen. Voraussichtlich wird im Laufe des Samstags die Arbeit in den städtischen Betrieben und auch der Verkehr der Straßenbahnen wieder aufgenommen. Die technische Nothilfe soll dann sofort der Arbeiterschaft wieder Platz machen. Beschlossen wurde ferner, den Arbeiterrat auf der früheren Grundlage wieder einzurichten.

Aufruf der Eisen- und Stahlindustriellen

Düsseldorf, 18. März. Die Arbeitsgemeinschaft für die rheinisch-westfälische Eisen- und Stahlindustrie trat heute in Düsseldorf zusammen, um angesichts der betrübenden politischen Vorgänge die Wirtschaftslage zu besprechen. Sie gelangte zu der einmütigen Auffassung, daß eine Störung der Arbeit in der rheinisch-westfälischen Stahlindustrie eine Unterbrechung des Warenaustausches mit dem Auslande bedeute. Solche Unterbrechungen würden unvermeidlich zu einer Katastrophe nicht nur für das rheinisch-westfälische Gebiet, sondern auch für ganz Deutschland führen, da wir zur Beschaffung der notwendigen Subsistenzmittel angesichts des gesunkenen Wertes unseres Geldes fast ausschließlich auf den unmittelbaren Austausch von Waren angewiesen sind. Die Verbände richten deshalb an die gesamte Arbeiterschaft von Rheinland und Westfalen die dringende Aufforderung, Ruhe und Ordnung zu wahren. Sie sind entschlossen, unabhängig von weiteren politischen Verwickelungen an der bisherigen Gemeinsamkeitsarbeit unbedingt festzuhalten.

Der Vollzugsrat in Essen.

WTB. Essen, 20. März. (Drahtb.) Die Stadt Essen hat sich gestern um 1½ Uhr nach hartem Kampf dem revolutionären Proletariat ergeben. Der Vollzugsrat hat einen Aufruf erlassen, in dem gesagt wird, daß der Vollzugsrat die vollziehende Gewalt in der Stadt übernimmt, daß sich alle Behörden ihm zu unterstellen haben und daß allen seinen Anordnungen unbedingt Folge geleistet werden muß. Der Besitz von Waffen ist sofort anzuzeigen. Gegen Raub und Plünderung wird mit äußerster Rücksichtslosigkeit vorgegangen. Das Betreten der Stadt von 10 Uhr abends bis 5 Uhr morgens ist verboten.

Die Nationalversammlung in Stuttgart.

Im Kunstgebäude Stuttgarts fand am Donnerstag eine Sitzung der Deutschen Nationalversammlung statt. Das Haus war gut besetzt. Von den Reichsministern waren anwesend Bauer, Bell, David, Giesberts, Geßler und Koch.

Um 4.30 Uhr wurde die Sitzung eröffnet.

Berichte Stuttgarter Blätter und der „Frankf. Ztg." besagen darüber:

Präsident Fehrenbach: Leichtfertiger ist eine Revolution wohl noch nie in Szene gesetzt worden, als der Putsch der Herren Kapp, Lüttwitz und Genossen. Unter unsäglichen Mühen war es uns allmählich wieder gelungen, dem Elend, in das uns das unglückliche Kriegsende geworfen hatte, zu begegnen. Unsere Feinde schienen sich von der Ehrlichkeit unserer Absicht überzeugt zu haben, die Friedensbedingungen von Versailles, so schwer sie auch waren, zu erfüllen. Sie begannen, zum Teil wenigstens, einzusehen, daß ein vernichtetes Deutschland auch für sie zur größten Gefahr werden würde. Die Hoffnung wachte im deutschen Volke wieder auf, man begann aufzuatmen und erhoffte eine Konsolidierung unserer Verhältnisse. Aber diese ruhige Entwicklung entsprach nicht den Teilen unseres Volkes, die viel vom Vaterland reden, aber ihr persönliches und Parteiinteresse den Interessen des Allgemeinwohls nicht unterzuordnen verstehen. Es ist in diesen Tagen ein ungeheures Verbrechen am deutschen Volke begangen worden. Wehe den Menschen, auf denen die Verantwortung für die Frevlaten dieser Revolution lastet, wehe den Verführern, die nicht nur selbst den Eid brachen, den sie der Verfassung geschworen haben, sondern, die es auch über sich brachten, die ihnen unterstellten Mannschaften zum Ungehorsam gegen die Regierung zu verführen.

Dank und Anerkennung dem deutschen Volke, das namentlich im Süden und Westen die Treue zur demokratischen Verfassung betätigt hat. In dieser schweren Stunde verzeichnen wir es mit ganz besonderer Freude und innigster Genugtuung, daß in der zweiten Abstimmungszone in Schleswig ein vaterländisches Bekenntnis abgelegt wurde. (Beifall.) Politische Reife und treue deutsche Vaterlandsliebe sind in unserem Volk doch noch nicht ganz ausgestorben. (Beifall.) Den Brüdern in Schleswig unseren herzlichsten Gruß und innigste Wünsche. (Lebhafter Beifall.)

Württembergischer Staatspräsident Blos begrüßt namens seiner Regierung die Nationalversammlung und wünscht ihren Arbeiten den besten Erfolg. Ein Strafgericht über die Rebellen dürfe nicht gescheut werden. Wenn jemals die Umstände sich ändern sollten, so rufe er der Regierung zu: Reichskanzler bleibe hart.

Reichskanzler Bauer:

Zu Beginn der vorigen Woche trat der General Freiherr von Lüttwitz an den Herrn Reichspräsidenten heran, um diesem im Auftrage einer größeren Zahl von Offizieren und Politikern eine Reihe von Forderungen zu unterbreiten. Er verlangte er sofortige Neuwahlen, eine neue Regierung, die Wahl des Reichspräsidenten durch das Volk, dann aber [illegible] die Herren in Berlin bisher nicht veröffentlicht [illegible] keine Verminderung der Reichswehr, keine Abgabe [illegible] Vernichtung von Kriegsmaterial, sondern Bereitstellung der Reichswehr und Vorbereitung zum Revanchekrieg. (Hört, hört!) Am Freitag wurde der Regierung Mitteilung gemacht, daß die Marinebrigade Ehrhardt in Döberitz beabsichtige, nach Berlin zu marschieren und gegen die Regierung vorzugehen. Es tagte gerade eine Kabinettssitzung, an der Admiral v. Trotha teilnahm. Er wurde beauftragt, nach Döberitz zu fahren und an Ort und Stelle Feststellungen zu machen. Er kehrte zurück und erklärte, in Döberitz sei alles ruhig. Niemand denke an eine Aktion. (Hört, hört!) Später hat sich denn herausgestellt, daß Herr von Trotha mit zur Partie gehörte, die in die Verschwörung eingeweiht war und er hat sich sofort in den Dienst der neuen Regierung gestellt. Nachts um 2 Uhr wurden uns dann positive Mitteilungen gemacht, der Abmarsch von Döberitz wäre erfolgt und die Marinebrigade rücke schwer bewaffnet gegen Berlin vor. Die Generale und Offiziere des Reichswehrministeriums hatten sich zu Verhandlungen in der Reichskanzlei eingefunden. Die Lage wurde besprochen und von einigen Herren darauf hingewiesen, daß die Forderungen des Generals von Lüttwitz bewilligt werden müßten, weil sonst der Zusammenbruch unvermeidlich sei. Um 4 Uhr morgens fand die Kabinettssitzung statt und ergab die einmütige Ablehnung dieser Forderungen. (Beifall.) Auch angesichts der unmittelbaren Bedrohung, der wir gegenüberstanden, haben wir von diesem Standpunkt nichts preisgegeben. Wir haben es nach reiflicher Ueberlegung für richtig befunden, dem blutigen Kampf auszuweichen. Es waren reichstreue Truppen vorhanden, aber es fehlte jede Vorbereitung zum Kampf, jede Einrichtung zu einer Aktion. Es wäre deshalb ein ungleiches und blutiges Ringen geworden. Deshalb kam die Regierung zu dem Entschluß, Berlin zu verlassen, nach Dresden zu gehen und einen Teil der Kabinettsmitglieder in Berlin zurückzulassen. Die Lüge Kapps, die Regierung sei geflohen, ergibt sich ohne weiteres aus diesen Tatsachen. Die Regierung ist nur der Gewalt gewichen. Wenn die Aufrührer nicht, wie sie wollten, die einzelnen Ministerien unter sich verteilt haben, so scheiterte das nur an der vorbildlichen Verfassungstreue der Beamten in den Ministerien, die durch den Mund der Unterstaatssekretäre erklärten, daß sie nur einer Regierung dienen würden, die auf dem Boden der Verfassung stehe und aus der Nationalversammlung hervorgegangen sei. Die Herren um Kapp und Lüttwitz haben seit Monaten eine intensive Agitation für sogenannte Fachminister entfaltet. Sie fordern, daß die Tüchtigsten und Besten ohne Rücksicht auf den Parteistandpunkt in die Ministerämter berufen werden. Diese Agitation für die Fachminister ist lediglich eine versteckte Agitation für reaktionäre Ziele. Es steckt nichts Vernünftiges hinter dieser Forderung. Gewiß ist es richtig, daß geeignete Leute in solche Posten berufen werden sollen. Aber man kann in einem demokratischen Lande die Ministerposten nicht Unparteiischen und Fachministern ausliefern. Die schwersten Vorwürfe werden gegen unseren Kollegen Erzberger [illegible] angesichts der ungeheuren Angriffe, die [illegible] richtet sind, und angesichts des schwer [illegible] teils muß ich feststellen, daß es kaum einen [illegible] Fachminister gegeben hat als den Kollegen [illegible] (Sehr richtig!) Es wird schwerlich einen [illegible] geben, der eine solche Riesenarbeit für [illegible] geleistet hat. Die Vorwürfe gegen unsere [illegible] nannte Flucht aus Berlin [illegible] denn nur durch unseren Weggang aus Berlin [illegible] möglich, den Widerstand im Reich gegen die [illegible] streichler zu organisieren. Die Alldeutschen, die [illegible] gen Vaterlandsparteiler, ein Teil der [illegible] und deren Presse (Sehr richtig!), Herr Oberst [illegible] General Ludendorff. General Ludendorff [illegible] derjenigen, die in voller Uniform nach [illegible] Reichskanzlei in dieser erschien. (Hört, hört!) [illegible] dieselben Kreise, die die Schuld am Kriege [illegible] richtig!) Es sind dieselben Kreise, die die Schuld [illegible] tragen, daß wir diesen Krieg verloren haben, [illegible] nicht früher zu einem ehrlichen Frieden [illegible] Ueber den Sieg zu jubeln, haben wir keine [illegible] keine Veranlassung. Das Verbrechen [illegible] um Monate, wenn nicht um Jahre zurückgeworfen. [illegible] der reaktionäre Vorstoß hat eine Reaktion [illegible] links hervorgerufen. Da und dort ist es zu [illegible] henkämpfen und Handstreichen auf öffentliche [illegible] bäude gekommen. Während der Putschismus [illegible] niedergeworfen ist, erhebt der Putschismus [illegible] sein Haupt. Neue wirtschaftliche [illegible] drohen. Wir führen die Waffen [illegible] jeden Putsch, gegen jeden Angriff auf die [illegible] kratie. Die Demokratie in Deutschland ist [illegible] tatsächliche Macht in diesem Lande, und selbst die [illegible] kratien der übrigen Welt werden mit Neid und [illegible] derung gesehen haben, wie wir mit unserem [illegible] fertig werden. Nationalversammlung [illegible] Regierung haben in treuer [illegible] schaft den Putsch überwunden. [illegible] es, an die Aufgaben heranzutreten. Wir werden [illegible] wie möglich nach Berlin übersiedeln [illegible] heute ab hat der stellvertretende Kanzler die [illegible] übernommen. Unsere erste Aufgabe wird sein, die [illegible] Säule der Knappherrschaft in Pommern, Schlesien [illegible] Ostpreußen zu stürzen. Strenges Gericht [illegible] diese Reichsverderber. Insbesondere wird die [illegible] prüfen sein, die der Pommersche Landbund [illegible] Um den feudalen Hochverrätern die Freude [illegible] ein für allemal auszutreiben, wird die [illegible] den gesetzlichen Bestimmungen gemäß das Vermögen [illegible] jener Herren beschlagnahmen. [illegible] dem Hohen Hause ein Gesetz vorlegen, das [illegible] Verschärfungen für hochverräterische Handlungen [illegible] bis zur vollständigen Vermögenskonfiskation [illegible] Reich. (Beifall.) Hand in Hand damit muß [illegible] gründliche Säuberung der Reichswehr gehen. [illegible] rechtigkeit, die das Volk verlangt, wird die [illegible] Untersuchung anstellen zwischen Verführern [illegible] seits und Verführten andererseits. Ich bleibe [illegible] Augenblick auf diesem Posten, wenn nicht [illegible] mit großer Strenge des Gesetzes vorgegangen [illegible] hafter Beifall.) Die Staatsstreichler in Berlin [illegible] sucht, die öffentliche Meinung [illegible]

Legenden über [illegible]lungen verbreitet. Es ist schon mehrfach erklärt [illegible] daß diese Behauptungen unbegründet sind. [illegible] möchte ausdrücklich erklären, daß die Reichsregierung [illegible] keinem Augenblick geneigt war, in Verhandlung [illegible] Kapp und Genossen einzutreten. Wir haben [illegible] jede Verhandlung abgelehnt und [illegible] [bedin]gungslose Unterwerfung verlangt [illegible] haben auch keine Vereinbarungen [illegible] einer „amtlichen Meldung" behauptet wurde. [illegible] Regierungsmaßnahmen durchzuführen, werden [illegible] eine gewaltige Arbeit zu leisten haben. [illegible] hinaus erwartet uns, uns alle, die Arbeit des [illegible] aufbaues, die Abwehr aller Angriffe, von welcher [illegible] sie kommen werden, alles wieder in Gang zu [illegible] politisch und wirtschaftlich wieder [illegible] all die Pflichten zu erfüllen, von denen uns der [illegible] rische Wahnsinn weniger abgehalten hat.

Abg. Scheidemann (Soz.): Ich glaube, es [illegible] sein, folgendes festzustellen: Erstens: An diesem [illegible] an diesem Verbrechen waren nur Leute der [illegible] teiligt! Zweitens: Kein Wort der Verurteilung [illegible] Verbrechens durch die Rechtsparteien! [illegible] Versicherung der Rechten zu treuer Mitarbeit. — [illegible] glaube, mit diesen drei Punkten allein werden [illegible] kommende Wahlschlacht glänzend schlagen. [illegible] wollten baldigste Präsidentenwahl durch das Volk [illegible] wollten ferner Wahlen, noch bevor die wichtigsten [illegible] ten der Nationalversammlung beendet waren. [illegible] Leute, denen es früher nie lange genug dauern [illegible] Nichterfüllung des Friedensvertrages, keine [illegible] Reichswehr, keine Auslieferung der Waffen, [illegible] rüstet zu sein für einen neuen Krieg. Davon [illegible] nichts gewußt. Was am lautesten gefordert wurde, [illegible] waren die Fachminister. Hierfür wurde das [illegible] an den Rand des Abgrundes gebracht, [illegible]

„Kameraden".

(Nachdruck verboten.)

Der Roman einer Aerztin.

Von Eva Schröter-Holst.

47] (Fortsetzung.)

„Spitz, Sie müssen sich ungefähr in meine Lage versetzen", sagte Lore, „gewiß muß ich zu jeder Minute bereit sein und kann nicht über meine Zeit verfügen."

Er nagte an der Unterlippe. In seinen Augen stand die erwachende Eifersucht.

„So müssen Sie auch wieder in die Sprechstunden?" fragte er mit mühsam bezwungener Erregung.

Lore wandte das Gesicht zur Seite, um das schmerzliche Zucken der Mundwinkel zu verbergen.

„Hin und wieder — ja", sagte sie tonlos.

„Und — und Sie tun es gern?" stieß er hervor.

Nun wandte sie ihm das bleiche Gesicht wieder zu:

„Spitz, ich verstehe Sie nicht, ich hatte Ihnen schon so oft gesagt, ich nehme meinen Beruf ernst, ich kenne keine größere Freude als die der Arbeit und der Pflichterfüllung."

„Aber — ich meine — — Ihr Chef nutzt Ihre Arbeitskraft vielleicht mehr aus —"

Sie biß die Lippen zusammen.

„Wenn er meine Hilfe in der Sprechstunde nicht brauchte, würde er mich nicht rufen lassen", entgegnete sie erregt.

Er sah auf und bemerkte die helle Röte, die über ihr Gesicht flog.

Eine heiße Angst erfaßte ihn, gepaart mit nagender Eifersucht, und er rang mit einem Entschluß, während sie durch die herrlichen Räume des Schlosses gingen.

Lore hörte nur mit einem Ohr auf die Stimme des Führers — sie war durch Horns Aeußerungen zu schnell in die traurige Wirklichkeit zurückgeführt.

Nun standen sie in der Bibliothek, und da kam Leben in ihre Züge.

„Spitz, das ist schön!"

Er aber hörte nur den weichen, fernen Klang ihrer Stimme, und er hätte mögen vor ihr niedersinken, die Hände mit seinen Küssen bedecken. —

Der Entschluß, der langsam in ihm aufgedämmert war, stand jetzt klar und fest vor ihm. — Als sie an der Balustrade des hinteren hofartigen Teiles des Schlosses standen, hinüber blickten nach dem Ruinenberg — gestand Alfred Horn seiner Kommilitonin und Freundin seine Liebe. In abgerissenen Sätzen, kurz, hastig, manchmal sich überstürzend, manchmal inzwischen Pausen, lang, schwer, fielen die Worte von seinen Lippen, bis zu jener Frage, die zitternd klang — ob sie sein Weib werden wolle.

Lore Hersfeld hatte regungslos gestanden, die Augen starr und glanzlos auf die wundervolle Landschaft vor sich geheftet — jetzt hatte Spitz geendet — sekundenlang noch stand sie, ohne sich zu rühren — wandte dann langsam den Kopf zu dem Sprecher herum — ein Blick traf ihn — so traurig, so weh, voll stummer Qual, daß er jäh erblaßte.

Sie preßte die Handflächen ineinander.

„Spitz — Spitz, warum haben Sie das getan? Warum haben Sie davon zu mir gesprochen? Sie wußten doch, ach, so genau, daß ich nur Freundschaft, herzliche Freundschaft für Sie empfinde. Spitz, ich kann nicht — kann nicht die Ihre werden — mir tut es weh, daß ich so hart zu Ihnen sein muß — aber Spitz — — Sie wußten es doch, warum mußten Sie durch dieses Wort die Bande der Freundschaft zwischen uns zerreißen?" — — —

Es wurde eine traurige, stumme Heimfahrt. Am Potsdamer Bahnhof reichte Lore Hersfeld dem Freund ihrer Studienjahre die Hand.

„Leben Sie wohl, Spitz."

Er preßte die Lippen auf die weiße Mädchenhand und war nicht fähig, ein Wort zu sprechen. Und Lore Hersfeld wandte sich und ging und war bald im Gewühl der Menschen auf dem belebten Platz verschwunden.

— — — — — — —

Einige Tage später, an ihrem freien Donnerstag, folgte Lore einer Einladung Elfriede Tormanns. Die Jugendfreundin hatte sie in herzlichen Worten gebeten, doch in dieser Woche zu ihr zu kommen, denn Anfang nächster Woche begann Joachims Urlaub, und da wollten sie verreisen, aber sie hätte Lore so gern noch einmal vorher gesehen. Lore konnte diese Bitte der Freundin nicht abschlagen, und so begab sie sich denn zur gewohnten Stunde nach der Moltkestraße.

Wieder saßen die beiden Freundinnen dann auf der blumenumrankten Veranda — Lore gab sich alle Mühe, so natürlich fröhlich zu sein wie sonst. Sie sprachen lange über gleichgültige Dinge, und Friedel begann der Freundin ihre Reisepläne zu enthüllen. Lore hörte schweigend zu — ihr Blick ruhte versonnen auf den grünen Wipfeln des Tiergartens.

Als die junge Frau jetzt eine Pause machte, fühlte sie sich verpflichtet, irgend etwas zu erwidern und sagte langsam mit einem verlorenen Lächeln:

„Wie schön das ist, Reisepläne zu machen, mit einem geliebten Menschen durch die herrliche Gotteswelt zu schweifen. — Ich bin in diesem Jahre gebunden."

„Ach, Herzlore, nicht so sprechen. Das ist doch sonst nicht deine Art. Du bist immer froh und zufrieden gewesen und hast keinem etwas mißgönnt."

„Verzeih mir, Friedel, so meine ich es auch nicht, du mußt mich recht verstehen. Mich packt manchmal solche Sehnsucht nach Heidelberg."

„Aber, Lore, du hast doch deine Freunde hier."

„Ich hatte —". Lore Hersfeld sprach's hinter zusammengepreßten Zähnen.

„Wie — Lore?" Erstaunt sah die junge Frau in die veränderten Züge der Freundin.

Diese stand auf — und trat an die Brüstung der Veranda.

„Lore, so sprich doch, du hast ein Leid erfahren — ich merkte es bereits an deinem veränderten Wesen, vertraue dich mir an", schmeichelte Friedel.

Lore blickte einen Augenblick in diese bittenden großen Kinderaugen — dann sah sie wieder fort. Ihre Hände hatten die Papierserviette zwischen den Fingern zu einer Kugel zusammengeballt, als ob sie dahinein all die herben Gedanken pressen wollte. Jetzt hob sie die Hand und warf den Knäuel mit einer heftigen Härte hinunter und sprach: „Es ist nicht so einfach, einen Freund zu verlieren, der einem jahrelang so viel gewesen ist."

„Einen Freund verloren?" fragte die junge Frau, näherretend, „und weshalb — habt ihr euch entzweit?"

„Ja, wegen einer Lappalie", kam es wieder zwischen den zusammengepreßten Zähnen hervor.

„Wegen einer Lappalie, aber, Lore, deshalb gibst du doch nicht so schnell einen Freund auf, so wie ich dich kenne."

„Nun — Lappalie, schließlich war's mehr — er hat unsere Freundschaft eben anders aufgefaßt, er hat mich zum Weibe begehrt."

Einen Augenblick stand Elfriede Tormann sprachlos, dann nickte sie leise mit dem Kopf.

Eine Weile herrschte Schweigen zwischen den beiden — und als ob sie der Freundin dadurch Trost sprechen wollte, fragte Friedel: „Lore, du hast doch noch die beiden anderen Freunde, nicht wahr!"

Lore Hersfeld lachte hart auf. „Die andern — ja — der eine war ja nie so ganz Freund, er gehörte schließlich dazu, weil auch er [illegible] Wir haben uns immer gut verstanden, [illegible] herzliche Verhältnis, wie es zwischen Spitz [illegible] und mir war, kann mir Schöbel nie [illegible] mir die andern nie ersetzen."

„Und was ist mit Hecht, Lore?"

Lore Hersfeld stand wieder gegen die [illegible] gelehnt und pflückte mit leicht zitternden [illegible] einige welke Blüten aus den vollen [illegible] der roten Pelargonien. Sie hob den Kopf [illegible] und sagte mit klarklingender Stimme:

„Seine Frau verfolgt mich mit rasender [Eifer]sucht — und warum? — weil er sich [illegible] Jahren, für mich geschlagen hat", [illegible] wild auf. Wieder war Friedel nicht fähig [ein] Wort zu erwidern. Sie stand bewegungslos [und] sah in das bleiche, zuckende Gesicht der [illegible] „Siehst du, Friedel, das sind die [illegible] männlichen Freundschaften — du hast sie immer [illegible] natürlich gefunden, und ich habe dich [illegible] gelacht. Nun habe ich's erfahren, wie [illegible] gesagt hast mit deiner Annahme."

Sie hatte ihre Hände auf Friedels Schulter [ge]legt und sah ihr mit einem unendlich [illegible] Blick in die Augen. Plötzlich preßte sie das [illegible] an Friedels Schulter — sekundenlang [illegible] so, der Körper bebte in tränenlosem Schluchzen [illegible] dann hob sie hastig das Haupt, fuhr mit der [illegible] über Stirn und Augen und sagte mit einem [illegible] nen Lächeln, das sie unendlich rührend [illegible] ließ: „Ach Friedel, du weißt ja gar nicht, wie [illegible] lich du bist."

Drinnen ging in dem Augenblick eine Tür. [Frie]del horchte auf. „Mein Mann", sagte sie [illegible] Lore hatte sich schnell gefaßt, ihr Gesicht [illegible] wieder den gewohnten Ausdruck an.

Gleich darauf betrat der Baumeister die Veranda [illegible]

„Ah, gnädiges Fräulein", rief er [illegible] benswürdigkeit, „das freut mich, Sie hier [illegible] zu können. Meine Frau erzählte mir, daß [illegible] geschrieben hätte, aber ich war nun [illegible] formiert, ob Sie uns die Ehre erweisen [illegible] vor unserer Reise noch einen Abend bei uns [zu] verleben."

Sie nahmen wieder an dem Verandatisch [Platz] — und Hans Joachims liebenswürdige [illegible] keit half auch Lore schnell über ihre [illegible] Stimmung hinweg. Bald hatte sie sich wieder [illegible] in der Gewalt und konnte fröhlich [illegible] plaudern. Der Abend verlief in dem [illegible] gleich den anderen, die sie schon mit beiden [illegible] Menschen verlebt hatte. —

(Forts. folgt.)

[illegible]ag, 20. [illegible]

Emmy [illegible]
August [illegible]
Verl[illegible]
Barmen, den [illegible]

Verlobung [illegible]
Tochter Emmy [illegible]
Paul Wirsel [illegible]
ich mich anzu[illegible]
[illegible] Wwe.
[illegible] Wenk.
[illegible] g. Lobenstein
(Viktoriastr. 7).

Statt [illegible]
Carola C[illegible]
Adolf M[illegible]
Verl[illegible]
Köln, den 1[illegible]
[illegible]straße 10

Statt [illegible]
Julius Irmi[illegible]
Nelly geb. [illegible]
Verm[illegible]
[illegible]rt (Gustav Ad[illegible]

Wir bee[illegible]
unsere heute [illegible]
Vermä[illegible]
anzu[illegible]
[illegible]rm. J. Har[illegible]
Marie g[illegible]
15. M[illegible]

Albert [illegible]
Olga [illegible]
verw. Pola[illegible]
Verm[illegible]
Elberfeld, [illegible]
Hofaue 42.

[illegible] hat Gott de[illegible]
[illegible] meine innigst[illegible]
[illegible]gute Mutter, [illegible]
[illegible] und Tante
[Fr]au Wilhel[illegible]
Johanne[illegible]
[illegible] langem, schwe[illegible]
[illegible] ertragenem Le[illegible]
[illegible] zu nehme[illegible]
[illegible] stille Teilna[illegible]
[illegible]rauernden Hin[illegible]
[illegible]feld (Haubahn[illegible]
[illegible] Amersfoor[illegible]
[illegible] Bei Malent[illegible]
[illegible] Beerdigung find[illegible]

[illegible]ch kurzem, s[illegible]
[illegible] plötzlich un[illegible]
[illegible] Mitarbeiter[illegible]
Fräu[illegible]
[illegible]eta H[illegible]
[illegible] fröhlicher Si[illegible]
[illegible]kter macher[illegible]
[illegible] schwer, und[illegible]
[illegible] in Liebe [illegible]
[illegible]des Andenke[illegible]
[illegible] Prinzipale[illegible]
[illegible] Firma Gebr[illegible]
[illegible]men, den 18[illegible]

[illegible] Gottes u[illegible]
[illegible] entschlief h[illegible]
[illegible]tägiger Kr[illegible]
[illegible] Langenen[illegible]
[illegible] Söhnchen,u[illegible]
[illegible]llingsbrüder[illegible]
Wi[illegible]
[illegible] von beina[illegible]
[illegible] Sonnens[illegible]
[illegible] ein Wied[illegible]
[illegible] lindern.
Die trau[illegible]
Wilh. Lan[illegible]
Martha und [illegible]
[illegible] (Uellendahle[illegible]
[illegible] Beerdigung findet [illegible]

Dank[illegible]
[illegible] hiermit a[illegible]
[illegible] für die [illegible]
[illegible] Teilnahm[illegible]
[illegible] unvergeßliche[illegible]
[illegible] insbesondere[illegible]
[illegible] die tröstr[illegible]
[illegible] Grabe unser[illegible]
[W]itwe Herm.[illegible]
[illegible], den 12 M[illegible]

Emmy Niesen
August Hansen
Verlobte.
Barmen, den 14. März 1920.

Verlobung
Tochter Emmy
Paul Wirsel
sich mich anzu-
Wwe.
Wenk,
g. Lobenstein
(Viktoriastr. 7).

Meine Verlobung
mit Frl. Emmy Wenk
zeige ich ergebenst an.
Paul Wirsel.
Barmen,
im März 1920.

Statt Karten.
Carola Causemann
Adolf Mewaldt
Verlobte.
Köln, den 14. März 1920
straße 10 Kasperstraße 11.

Statt Karten.
Julius Irmler und Frau
Nelly geb. Rennebach
Vermählte.
Hut (Gustav Adolfstr. 4), 18. 3. 1920.

Wir beehren uns,
unsere heute stattgefundene
Vermählung
anzuzeigen
Herm. J. Hartung und Frau
Marie geb. Kruft.
Barmen-W.
15. März 1920

Albert Isaak
Olga Isaak
verw. Polak geb. Beer
Vermählte
Elberfeld, den 15. März 1920.
Hofaue 42.

hat Gott dem Allmächtigen ge-
, meine innigstgeliebte Frau, meine
gute Mutter, Schwester, Schwä-
und Tante
Frau Wilhelm Stroober
Johanne geb. Braß
langem, schwerem, mit großer Ge-
tragenem Leiden zu sich in die
heit zu nehmen.
stille Teilnahme bitten im Namen
trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Stroober
Harry Stroober.
Beerdigung findet am Dienstag, 16. März,
4½ Uhr, von der Kapelle des reform.
Hofes an der Hochstraße aus statt.

nach kurzem, schwerem Leiden ver-
d plötzlich und unerwartet unsere
Mitarbeiterin, liebe Kollegin
Fräulein
Meta Herhaus.
fröhlicher Sinn und aufrichtiger
ter machen uns den Verlust
schwer, und werden wir ihrer
in Liebe gedenken und ein
des Andenken bewahren.
Die Prinzipale und Angestellten
der Firma Gebr. Rothschild & Co.
men, den 18. März 1920.

Gottes unerforschlichem Rat-
entschlief heute morgen 7¼ Uhr
tägiger Krankheit infolge Stick-
u. Lungenentzündung unser heiß-
Söhnchen, unser liebes Brüderchen
Willi
von beinahe 4 Jahren. Er war
unseres Sonnenschein. Nur die Hoff-
auf ein Wiedersehen kann unsern
lindern.
Die trauernden Eltern:
Wilh. Lantermann u. Frau,
Martha und Ilse Lantermann.
(Uellendahlerstr. 89), 12. März 1920.
Beerdigung findet Montag nachm. 3 Uhr von
des kath. Friedhofes am Brettchen aus statt.

Danksagung.
hiermit allen Verwandten und
für die reichen Kranzspenden
liche Teilnahme bei dem Hinscheiden
unvergeßlichen Mannes und unseres
insbesondere dem Herrn Pfarrer
für die tröstreichen Worte am Sarge
Grabe unseren herzlichsten Dank.
Witwe Herm. Bitter und Kinder.
, den 12. März 1920.

Statt Karten.
Danksagung.
Für die vielen Beweise innigster Teilnahme und reichen Kranzspenden beim Heimgange meiner lieben, unvergeßlichen Frau und Mutter sprechen wir allen Verwandten und Bekannten, Nachbarn und Hausbewohnern der Gambrinus- und Kieselstr., insbesondere der Firma Kraus Nachf., Inhaber Herrn Aug. Schäfer, sowie den Angestellten der Firma, ferner dem Herrn Pastor Calaminus für die trostreichen Worte am Sarge u. Grabe unsern tiefgefühlten Dank aus.
Willy Nolte und Kinder.
Elberfeld, den 13. März 1920.

Verkaufe

Ca. 18 Morgen schönes
Grundstück
mit 40—60jährig. Laubwaldbestand an offener Landstraße, 3 Min. von elektr. Haltestelle, in der Nähe von Elbf.-Barmen gelegen, besonders für Landhausbau geeignet, p. bald zu verk. Angeb. u. B 40 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 2511a

Günst. Kapitalanlage.
Größ. Baugelände an d. Nevigeserstr. u. in Vohwinkel, ebenf. d. Schwebebahnhaltest. Hammerstr., auch einz. Plätze billig zu verkaufen. 11840
Elberfelder Terrain-Gesellschaft m. b. H., Elbf., Königstr. 1. Teleph. 411.

Schönes Baugrundstück
(Wiesenland), 300 qm, an ausgebauter Straße, Nähe Kronprinzenallee (Elbert.), verfügungshalb zu verkaufen. Angeb. u. B 2863 B., Neuerw. 57.

Größerer Gutshof
bei Elberfeld, mit zahlreichem Viehbestand und guten Gebäuden, ist teilungshalber sof. zu verk. Ang. u. E 4113 Geschst.

Herrschaftliche Villa
allererste Lage in Elbf., 14 Zimmer und Nebenräume, ganz modern, m. allen Bequemlichkeit., ca. 800 qm Gartenanlagen, mit 70 000 Mk. Hypoth. noch 5 Jahre lfd., krankheitshalb. sof. zu verk., od. geg. kleineres, mod. Einfamilienhaus in Barmen o. Elberfeld zu vertauschen. Angeb. unter B 50 an Geschst. B., Neuerweg 57, 2530a

Massives
Doppelhaus
in Elberfeld.
mit 42 Räum., p. bahnfrei, Hofraum u. Gart., der an ferr. Straße gr., sehr geeignet als Lagerplatz od. Werkst., zu vk. Angeb. u. E 4120 Gst.

Best. Geschäftshaus
Nähe Steinbecker u. Ostendrucher Bahnhof, in vornehmer Lage, zu verkaufen. Einfahrt. 6-8-Wohnung, Stallg., Bureau u. Lagerräume sind sofort zu beziehen. Ang. unter E 3971 an Geschst.

Im Mittelp. der Stadt gelg. Häuser mit weit sichtb. Straßenfront und 8000 □ Fl. günst. z. v. Näh. C., Grünst. 1a, I.

Südstadt.
Wohnhaus, entb. 14 R. u. 1 Sport., sowie ca. 2000 □ Fuß Garten, direkt an den Stadthallengarten grenz., mit schön. Ueberf. über dem. weggzugsh. zu verk. D. Haus dürfte sich als Wohn- u. Geschäftshaus sehr gut eignen. Bis 1. Juli, ev. auch früh., w. 9 R. (Part. u. 1. Et.) u. 1 Sprchz. frei. Näh., die über Barmitt. verfügen werden geb. Ang. unter E 4066 an Gst. zu ch.

Wohnhaus
m. freiw. Wohn., 5Mtn. v. Bhnh. Rittsh., sof. z. v. Näh t. b. Geschst. 2184

Rentables Wohnhaus
mit freiwerd. Wohnung, Umst. halb. zu vk. Ang. u. V 14 Vill. Vohwinkel.

Etagen-Wohnhaus
mit Fabrik od. Lagerge-bäude u. Hofr., ca. 500 qm Arbeitsfl., nebst Keller, elektr. Anlage, Gas und Wasser, Nähe Bahnhof, für ruhigen Betrieb zu verkauf. Angeb. unt. E 4102 an die Geschst.

Häuser
2 hess., abgeschloss., rent. Häuser, Gas u. elektr. Beleucht. m. sch. Garten u. Bleiche, je 24 3., rub. Lage Oberbarm., b. Besitzer selbst zu verk. Ang. unter B 2877 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Ein auf dem Nützenberg gelegenes ebenes
Eckgrundstück
v. 68 330 □-Fuß Grundfläche u. 165 m Front in unmitt. i. Presse v. 60 ℳ pro □-Fuß zu verk. Ang. u. E 4080 an die Geschst.

Die Häuser:

Elberfeld, Bandstr. 35, Wirlerstr. 30, Wiesenstr. Nr. 26 u. Tiergartenstr. Nrn. 235, 237, 239 und 259, Barmen, Lennepers tr. 34, 36, 40 u. 42, Misenstr. 25, Hecklingh auserstraße 52, Schnurstr. 25, 27, 29, 32 u. 34, Zeughausstr. 33 u. 35, Brebderstr. 39, Feldstr. 24 m. groß. Werkstelle, Heimbacherstr. 16, Appellstr. Nr. 14, Schützenstr. 17, Hebbelstr. 15, Mühlenweg 13, 15, Kreuzbergstr. 1, Werlerstr. 85 u. 93, Sedanstr. 42, Oede 14 u. 16 (zus. 20 000 Mk.), Klingelholltr. 60 u. 62, Fidlerstr. 51a, Steinweg 44 mit Werkstelle, Weststr. 4, Berlinerstr. Nr. 85, Rödigerstr. 1a, Langerfeld, Moltkestr. 26 m. Werkst., usw. Geschäftshäuser sind durch mich zu verk. Immob.-Gesch. Maurer, Barmen, Telephon 2406.

Selten günstig. Existenz.
Angebot!
Wwe. der alleinst., dient. weg. hoh. Alt. u. Krankheits halber ihr 3 der Neuzeit entspr. mass. Wohn- u. Geschäfts-Haus, z. Kauf an. verb. m. Wirtsch.-Inventar, Kaution 160 000 M. Anzahl. nicht unt. 30 000 M. Nebenm. 9850 M. Ang. unter D 350 Ml. E., Grifflenberg.

Hausverkauf.
In der Teilungssache der Erben der Witwe Ferdinand Rohl werde ich am 24. März 1920, nachmittags 4 Uhr, die Häuser Werlerstr. 1, 1a, 3, und 5a in Barmen in der Wirtschaft Werlerstraße 1 daselbst öffentlich versteigern. 1327
Die Verkaufsbedingungen können bei mir in meiner Amtsstube eingesehen werden
Elberfeld, Hartmannstraße 32, 8. März 1920.
Justizrat Reichmann, Notar.

Haus und Bäckerei
mit elektr. Betrieb, eingerichtet auch für jede andere Fabrikation, Umst. halb. zu verkaufen Schr. Anfr. u. R 3421 an die Filiale Remscheid, Bismarckstr. Nr. 40. 1147

Fabrikbetrieb
Vollständig eingerichtete Schablonenfabrik zu verk. Schr. Anfr. u. B 2873 Gst. B., Neuerweg 57.

Maschinen

Drehstr., 220 V., 2 Stück 1 PS, nischl., kupfer. 2 St. ½ PS, Kätsch., kupfer. 1 St. 1 PS, Glchstr., 220 V., 2 St. ½ PS, Glchstr., 110 V. 1 Kinomot., Glchstr., 220 V., 1 Fisch-Vent., Glchstr., 110 V., 250 Tm. Ang. B2793 Geschst. B., Neuerweg 57.

Drehstrommotor.
5 PS, 220 Volt, A.E.G., 1400 Touren, Kupferwicklung, wie neu, mit Anl. u. Schienen ab Lager ℳ 1170. Bestell. u. B 2850 Gschst. B., Neuerweg 57.

Gleichstrom-Motor.
1,2 PS, 900 Touren, mit Anl., Fabrikat Siemens, sehr gut erh., für 3000 ℳ zu verk. W. Bresse, Barmen, Heimbacherstr. 90.
¼ PS, 220 V. Gleichstrom-Motor zu vk. Schwerzentreib, Elberf., Bahnhofstraße Nr. 76.
2 Schachten-Bandstühle, 3 Meter breit, zu verk. H. Bürgener, Elberfeld, Augustastraße Nr. 5.

Betriebsfähige, komplette
Dampfmaschinenanlage,
100 PS, erbaut von Rittershaus & Blecher, mit Ventilsteuerung und Kondensation, dazu ein
Flammrohrkessel
von 82 qm Heizfläche, mit Dampfsammler (6 Atmosphären) sowie sämtlichen dazu gehörenden Rohrleitungen, zu verkaufen. — Eilangebote sind zu richten unter B 2845 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Friktions-Spindelpresse
(Fabrikat Bubmann) 130 Spindelhübe, in 4 Wochen ab Fabrik lieferbar. Angebote E 1146 Geschäftsst.

Bauinteressenten!

Sehr billige Bau-Grundstücke
Barmen, Knduck- und Stollenstraße zum Bau von Eigenheimen abzugeben.
Bau- und Ingenieur-Zentrale
Telephon 4501 Elberfeld, Telephon 4501
Laurentiusstraße 21. 11810

Die
Wohnhäuser Elberf., Königstraße 337 u. 339
sind jedes zu Mk. 25 000.—, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres
de Weerth. Teleph. 1331.

Großes Geschäfts-Wohnhaus
mit großen Laden- und Lagerräumen, Wagenplatz, Pferdestall für 2 Pferde, im Zentrum gelegen, preiswert zu verkaufen. Angebote unter E 4088 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Ziegelei-Verkauf
auf Abbruch.
Dampfmaschine, 90 PS., Dampfkessel, 93 qm Heizfläche, Trocken- und Strangpresse mit Koller und Walzwerken, Lowries, Etagen-, Plateauwagen und Feldbahngleise, Ringofen, 2 Gerüstschuppen und 1 offener Schuppen, alles in gutem Zustande zusammen zu verkaufen. Ebendaselbst 150 000 ungebr. Strangpreßsteine.
Besichtigung 18./3., Barmen, Clausenstr. 44.

Geschäfts- und Wohnhaus,
im Mittelpunkt von Elberfeld gelegen, geeignet für
Metzgerei od. Lebensmittelgesch.,
sowie einige Wohnungen, ist zu verkaufen. Angebote unter E 4067 an die Geschäftsstelle ds. Blts.

Metallwarenfabrik
in Elberfeld
mit vollständigem Inventar
zu verkaufen
weg. vorgerücktem Alters der Teilhaber.
Die Fabrik arbeitete mit gutem Erfolg und zwar
Metallverzierungen für Schmuckwaren.
Stempeleinrichtungen sind übersichtlich geordnet; Fallhämmer, Durchschnitte, Maschinengestelle, Gas- und Elektromotoren, Dynamos, Exzenterpressen, Sandstrahlgebläse sowie Utensilien vorhanden.
Uebernahme kann mit oder ohne Gebäude (Fabrik und herrschaftliches Wohnhaus) geschehen. 1198
Gefl. Angebote unter E 1136 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Huf- und Wagenschmiederei und Stellmacherei

mit sämtlichen Maschinen, 3 Motoren, neuer Bandsäge, kombinierter Abricht- und Dittenhobelmaschine, 2 Hobelbänken, 2 Ambossen, 3 Schraubstöcken, 1 Blasebalg, Gelenkplatte, 2 Bohrmaschinen, Feilbank, Stauchmaschine, Reifendiegemaschine, 3 Waggons trockenes Holz, Eisen, Stahl und alle modernen Werkzeuge, Schrauben, Beschlagteile usw., zusammen für den festen Preis von 250 Mille. Betrieb eignet sich auch für jede andere Branche. Angebote unter E 4132 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Drehstrom-Motoren.

1 Stück	75 P. S.	220/380 Volt	1000 Touren	
3 „	10 „	„ „	1400	„
1 „	7,5 „	„ „	1400	„

Wechselstrom-Motoren.

2 Stück 4 P. S. 220 Volt 1400 Touren.
Die Maschinen sind vollständig neu mit Kupferwicklung sofort ab Lager lieferbar.
Weyrich & Schiller, Elberfeld,
Telephon 726. k548

Gleichstrom-Motor (Friedensware),
fast neu, 3,2 PS, 450 Touren, 220 Volt, außerdem verschiedene Transmissionen mit dazu gehörigen Lagern, Riemenscheiben und Lederriemen, all. fast neu, abzug. Ang. B 47 Gst. B., Neuerw. 57.

Automobile!

Mehrere gut durchreparierte Last- und Personen-Automobile mit und ohne Gummi hat preiswert abzugeben:
R. W. Leißnau, Vohwinkel,
Telephon 5775.

Fahrbereite, gut durchreparierte
Mannesmann Mulag-Lastkraftwagen
3 u. 5 To., preiswert zu verkaufen. 11631
Westdeutsche Kraftfahrzeug-Ges. m. b. H.
Elberfeld, Berlinerstr. 10. Tel. 6982 und 4972.

Handhebelwalze, ½ to, fast neu, b. C. Schumacher, C., Bandstr. 29.

Gebrauchte Nähmaschine zu verkaufen. Vohwinkel, Kaiserstraße 141, 3. Et.

Leistenbiegel- u. Revolver-Drehbänke, Shaping-, Bohr-, Schleif- u. Fräsmaschinen in mehr. Größ. Transmissionen zu verk. Besicht. erb. Carl Friemann jr., Barmen, Alleestr. Nr. 161, Tel. 775 1140

Drehstrommotor,
5 PS, 220 Volt, Kupfer, 1450 Umdr., mit Anlasser sofort abzugeben. 1452
Zwiesler Nevigeser.

Fast neuer
Benzol-Motor
4 PS, 2 Zyl., Magnetzünd., autom. Oelz., m. Benzol- und Oelgefäß, preiswert zu verkaufen. M. von Eigen, B., Breddenstraße 17.

Drehstrom-Motoren
220/380 Volt, Kupferwicklung, vollkomm. neu, ½, ¾, 1, 17, 20, 30 PS,
Gleichstrommotoren,
220 Volt, Kupferwicklung, vollkommen neu, 1, 2, 8 PS, ab Lager. Ausführung elektr. Anlagen jeder Art. Justus Feber, Ing., C., Loherstr. 16. Telephon 395. 2529a

Gebrauchte kleine 2465a
Drehbank
mit Fußbetrieb, zu verk. Bernh. Franz Nachf., Barmen, Wertherstr. 15.

Bohrmaschine,
150 mm bohrend, zu verkaufen. Hahne, Elbf., Gesundheitstr. 44. Telephon Nr. 1466.

2 Treibkettenfutter,
200 u. 110 mm Dchm., Spiralbohr-Aufreibervorr., kompl. elektr. Lampeneinricht. mit v. Kub., bill. Werkz. bill. C.-Hahnerberg, Kühhammer 26.

1 schwere Stoßmaschine
mit Kraftbetriebseinrichtung, komplett.
1 St. schwere Backenpresse,
1 Bodenkreisschere
zu verk. Die Masch. sind alle neu u. nicht gebr. Sieberg, Bürstenfabrik, Elberfeld, Rosenstraße.

Zu verkaufen: 2512a
2 neue Shapingmaschinen, Friktionsantrieb, 450 mm Hub, liefert. Ende März.
1 neue Exzenterpresse,
Fabr. Kleindienst, 35 000 Kilogr. Druck.
1 fabr. Exzenterpresse,
Fabr. Weingarten, mit Federvorgelege,
1 fabr. Doppel-Exzenterpr., 18 000 Kg. Druck,
1 gebr. Knurrig-Automat, 18 mm Durchm.,
3 neue Handspindelpressen,
1 neue Handhebelpress-Maschine.
Wolfgang Sommer, B., obere Schloßstr. 14. Fernsprecher 264.

Fischer-Drehbank
mittelschw., wenig gebr., 210×1000, 30 Spindeldurchgang, mit Zubehör preiswert zu verkaufen.
Janesch, B., Schönenstr. 10, I.

4 Schieblehren
u. 3 Tiefenlehr., Naturfabr., handgearb., 12—25 cm, gegen Höchstgeb. Angeb. u. B 3911 Gst.

1 Fleischkutter,
1 Fleischwolf,
1 Sohnschlagmaschine,
2 Bandsägen,
1 Abrichthobelmasch.,
1 Kreissäge,
1 Bohrmaschine, Holz,
2 Registrierkassen, (National) 2529a
1 Dynamo für Autobeleuchtung,
1 Lastanzug mit Vollgummi, 1½ Tonn.,
12 Treibkettenfutter, 165—320 mm,
großer Posten Spiral-Bohrer, Aufreiber, Gewinde-Bohrer, Feilen,
Treibriemen von 50 bis 60 mm,
1 Amboß, 100 Ntgr.,
zu verkaufen.
J. Wader, Barmen, Telephon 4743

Neueinschlagpulmasch.,
10stul., Modell Kleinschmidt, Remscheid, auch geeignet für Nähgarn, zu verk. Nähmasch., Handelstr. 14, Tel. 1284.

Gut erhaltener
Gummi-Bandstuhl
30 Gänge, billig abzugeb. Bandfabrik Krommes, Wolfrath, 9—11 vorm.

5 neue Bittler-Revolver, D. R. P. 2 div. C. R. P.
4 Schrauben-Automaten,
1 Exzenterpresse, 25 000 Kg. Druckleistg.,
3 Shapingmaschinen, 250 Millim. Hub,
2 Eisen-Hobelmaschinen, 1000×650×450,
4 Werkzeugschleifmasch.,
2 Universal-Fräsmaschin.,
2 Dichtenhobelmaschinen,
2 Abricht- u. Fügemasch.
sofort zu verkaufen. Angebote u. B 2867 an die Gschst. B., Neuerweg 57.

Zu verkaufen:
1 Rohrwalze, 80—110,
1 Stanze, 2", ohne Bad.,
1 Rohrschneider, 2",
1 Halbersatzgange, ¾",
Näheres: Elberf., Siebeckerstraße 7, III, links.

Schwere, einarmige Spindelpresse,
wenig gebraucht, zu verk. Ernst Gehl & Söhne in Barmen-Ritzenhausen.

Heißwasserdruck-Automat
Spitzbeutel, gebr., für 600 ℳ zu verk. Barmen, Berlinerstr. 132, Tel. 3190.

Nähmaschine zu b., 38539. Elbf., Kochgasse 10, p.

Masch.-Bandstuhl,
88 Ga., 2spul., 10" Spr., m. sämtl. Zubeh. u. 19lb. Einschl.-Eb., gebr., doch alles gut erh., preisw. Bes. nm. Schweim, Alleest. 60, I.

Fast neue 16lr. Spulmasch.
Barm., Krüdbuschstr. 35.

Zwei neue 2482a
Schachtenstühle,
10 Gänge, mit 11,1 cm Spruna, 12 Gänge mit 8,2 cm Spruna, f. schwere Gurte etc. eingerichtet, m. Fallstimmern, 2tes Rad, Schläger mit Vorschlagnabeleinrichtung zu verkaufen oder gegen neue Maschinenstühle zu vertauschen. Ang. u. B 491 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

Kordelgänge,
16, 20, 24, 32, 36, 44spul.
Litzengänge, 2flechtig,
17, 28, 29, 33, 41, 61, 65, 69, 73spul.
Litzengänge, 3flechtig,
19, 25spul., g. erh., zu vk. Ang. u. B 2763 an Gst. Barmen, Neuerweg 57.

2 Spulmaschinen
für Einschlag und Kette, fast neu, billig zu verk. Adolf Sander, Barmen, Höhenstr. 1.

Scherapparat
mit sämtl. Zubeh., Spulrad, Rollbock und Bandhaspel zu verk. Barmen, Oberbörnerstraße 47a.

1 Amboß,
150 Kg., 1 Richtplatte, 450×450 mm, ca. 100 Kg., 1 Lochplatte, 1 Parallelschraubstock, 120 mm Backenbreite, 1 schmiedeeiserner Schraubstock, 140 mm Backenbreite, Friedenswaage, wenig gebr., zu verkaufen. Angeb. an Ernst Jungmann, Wermelskirchen, Unterweg 4.

Wasserpumpe
mit Fest- u. Loslscheibe sowie einige eiserne Riemenscheiben zu verkaufen. Barmen, Berlinerstraße 68C.

Gut erh. Grasmähmasch.
(amerikan. System) billig abzug. Gabler, C., Kiechlatt 108.

Transmission,
30 mm, Ringschmierlag., 1 Wandkonsole, 2 Riemscheiben zu verk. Barmen, Rödigerstraße Nr. 15.

Bohrmaschine
gut erh., zu verk. Ang. u. B 2864 B., Neuerw. 57.

Isolatoren Nr. 2,
weiß, abzugeben, Kupferdraht 10 blank. 1452
Zwiesler, Nevigeser.

Buchb.-Ausstoßmaschine
für Hand- u. Kraftbetr. und 12lr. Seidenwindmasch. zu vk. Ronsdorf, Kurfürstenstr. 14. 1425

Sartorius-Brutapp. f. 100 Eier mit 3 künstl. Glucken zu verkauf. Hebermann, Nächstebreck, Bereastr. 8.

Bäcker- od. Konditor-Teigteil-Step u. Schlagmaschine zu verk. Barm., Flischertal 10.

Nähmaschine,
fast neu (Singer) zu vk. Bant-Schlingenstepp., Elberfeld, Aue 27, 3. Et.

Nähmasch., Syst. Singer, wenig gebr., geg. Höchstgebot zu verk. Ang. mit Preis u. E 3977 Gst.

Best. Nähm. bill. Hattel, Elbf., Kloppbahn 30, II.

Schreibmaschine
mit sichtb. Schr. b. z. vk. Ang. u. B 2491 an Gst. Barmen, Neuerweg 57.

2 gebr. Schreibmaschinen
Sichtschr., zu vk. Gilson, Düsseldorf, Herderstr. 90, Teleph. 15 093. p65/476

Stahle
Büro-Schreibmaschine
zu verk. B., Weberstr. 33. Zu besicht. nur vorm.

Neue Schreibmaschinen, i. Schr. 20 Drasch., 3 Schriftart., wie 1 fast. Stil-Syst. M. 810. Rel. Nof. Fäger, C., Roolog. Gart. Straßbrehstr. 55. Bes. 1-3 Uhr mittags.

Lastkraftwagen
Hinterkipper, 40/50 PS, 5 T. Tragfähigkeit, mit Gummibereifung, in gutem Zustande, ferner 2 neue Bosch- u. 2 Eisemann-
Magnete
zu verk. Arthur Bowe, Elberfeld, Telephon 3745.

„Dixi"
Schnellastwagen
1½ Tons,
zu verkaufen. Baumeister, Barmen, Aller 169b.

Kleinauto
(Phänomobil),
6/12 PS, neuestes Mod., abzugeben. 11451
Gebr. Schwalenberg,
Düsseldorf, Alexanderstraße 18, Ferner. 4192.

2 fast neue Fahrräder, 1 mit u. 1 ohne Gummi

Autokarosserie

Landauer, reparaturbedürftig, sehr billig zu verkaufen. Elbf., Simonsstraße Nr. 18.

Motorrad
1 Zyl., 3 PS, tadell. Bereif., Magnetz., Modell ca. 1914, zu verk. Zu erfrag. Braune bei Halle, Elbf., Moritzstr. 26, II.

H.-Fahrr. m. G.-Bet. b. G., Diffelbeckerst 33, IV.

Gebr. H.-Fahrrad, Frkl. m. G.-L. 300 Mk. Küken, Vohw., Kaiserstr. 71, II.

Fahrrad m. Gummi z. v. E., Flensburgerstr. 18.

Musikinstrumente
Billigste und beste Bezugsquelle erstklassiger Flügel, Pianos, Harmoniums.
Pianohaus Harmen, Altermarkt 8.

Konzertflügel,
gebr., f. preisw. Mener, Elbf., Bahnhofstr. 32.

Ibach-Pianola-Piano
und
Hupfeld-Phonolist
sowie
Ibach-Pianino
zu verkaufen. K. Meyer, Barm. Carnaperstr. 17.

Elektr. Piano,
Hupfeld-Phonolist-Ausführung, 65 Tasten-Selbstspieler, auch m. d. Hand spielbar, mit Noten u. Garantie zu verk. Arthur Lehmann, Pianof., Barmen, Hasselerstraße 6.

Piano,
schwarz, sehr gut erhalt., preisw. nur an Private. Näh. R. Teubner, Elb., Ravensbergerstr. 53.

Für Wirte
oder Saalbesitzer!
Prachtv. Orchestrion, Polyphon-Werk preisw. zu verk. Pianohaus Barm., Altermarkt Nr. 8.

Fast neues, doppell.
Klavier,
schwarz, erstkl. Fabrikat, zu verkaufen. Angeb. u. E 4054 an die Geschst.

Gutes Pianino-Klavier
inkl. Pl. 1000 Mk. Küken, Ravensbergerstr. 40, p.

Piano, gebr. und neu.
A. Paluna, B., Aller 231.

Piano
(elektr.) (Fabrikat Hupfeld), prima Ausführung, Friedenswv., betriebsfähig, mit 47 Notenrollen, auch gegen ein anderes Klav. einzutausch., zum Anspiel. Preise zu verkaufen. — A. Stumpf, Barmen, Parlamentstraße 2.

Harmonium zu vk. B., Kollenbuschstr 26, I.

Grammophon,
hoch. Apparat, ferner 80 Platten erster Künstl., u. a. Caruso, Jadlowker, Schwarz usw., preisw. zu verk. Bei mögl. Sonntag Gsb., Augustastr 66, I.

Grammoph. m. Pl. bill. C., Friedrichstr. 20, II.

Gute ¾- u. ¼-Geigen sowie Mandoline, Laute, Gitarre bill. zu verkauf. U.-Barmen, Hesselnbergstraße 12 (H. Landaer.)

Z. Wirte! Kies.-Grammoph. mit Messingborn f. 400 Mk. C., Weberstr. 11.

Meister-Bratsche
und Cello zu verkaufen. A. Heuser, Sonnborn, Alte Dorfstraße 61.

Mobiliar

Gut erhaltene, stabile
Herr.-Friseur-Einrichtg.
mit zwei Abonnementsschränken u. 1 Marmorschrank zu verk. Unterlagen werden auf Anf. Nr. 4360 an die A.-Exp. Baumgarten, Barm. 2670

Wegen Aufgabe des Geschäfts
kompl. Ladeneinrichtung,
best. aus Glasschränken, Regalen, Theken, Schaufenstern usw., sowie
Singer-Nähmaschine
sof. zu verk. Geschwister Wet. Schmacher, Vohlwinkel.

Ladeneinrichtung
für Lebensmittelgeschäft umst. halber billig zu vk. Langerfeld, Barmerstr. 143.

Fast neue Ladentheke
mit Linoleum-Belag zu verk. — Adolf Gerhard, Barmen-Rittsh., Hohenhausenstraße 213.

Theke,
2 Meter lang, mit Linoleum, zu verkaufen. Ernst Hinneberg, Vohwinkel.

Schaukasten
mit Spiegelscheiben und Glastüren, 170 br., 100 hoch, für alle Zwecke passend, C., Flensburgerstr. 62.

1 Buch regal, Gr. 1,65×2,30, sow. 1 Vogelbauer, Messing, mit Glasscheib., zu vk. C., Schwalbenstr. 38.

Dunkel eichenes Herrenzimmer zu verk. Elbf., Wolfskuhle 26.

Moderne Möbel:
Speisezimmer, Schlafzimmer und Küchen,
(ohne Zwischenhandel) große Auswahl.
Otto Bellen,
Elberf., Grünstr. 14—16.

Ladenregal
mit 77 Schubladen und 6 Mehlkasten, 1 Theke, 3¼ Meter lang mit 2 Doppelschubladen, 1 kleines Regal sowie 1 Oelkasten zu verkaufen. e129
Emil Rössenberg, Schwelm, Brunnenstraße 11.

Schöner, moderner

Spiegelschaukasten

inkl. eleganter, elektrischer Beleuchtungskörper, unten 1,50 hoher, starker Spiegel, oben Zierverglasung, passend für Fenster von 2,50 bis 2,75, dazu passend 13 Meter 2,25 hohes f146

Ladenregal

mit 2 großen 2,25×40 Spiegeln sowie eine kleine Glasdecke, alles weiß gestrichen, fast neu; ferner eine kompl. Schaukasten-Glasdekoration, bestehend aus: Vasen, Gestellen, geschliffenen Platten und Gläsern in Kristall und Rohglas, für Schuhgeschäfte passend, sowie ein einfacher Glasschaukasten, ebenfalls für Fenster von 2,50/2,75 passend, sofort zu verkaufen. f146

Otto Flick,
Remscheid, Bismarckstraße Nr. 88.

Mod. Speisezimmer neu, best. aus Büfett, Kredenz, Tisch, 6 Polsterstühlen noch billig. *
Otto Bossen, Elberfeld, Grünstraße 14 bis 16, nur Lager.

Mah.-Salon, gut erh., Fenst.- u. Türdekorat., elektr. Beleucht., Gaskamin, Smyrnateppich, handgek., zu verk. Zu bes. vorm. Elberfeld, Sillerstraße Nr. 23. *

Umzugsh. wenig gebr. **Mahagoni-Wohnsalon** preiswert abzugeben. — A. Cappel, Elberfeld, Wüllingstr. 12 f346

Küchen in groß. Auswahl, neue Bauarten, in allen Größen. f529 Berg. Möbelhalle, Elberfeld, Island 22, Ecke Neue Fuhrstr.

Komplette mod. Küche Umst. halb. sof. preisw. an Selbstbraucher zu vk. Wohnung kann evtl. mit übernommen werden. Angebote u. B 2908 an die Gschst. B., Neuerweg 57.+

Gut erh. Küch. u. Wohnz.-Einricht. zu verk. Besicht. 11—3 Uhr. — Elberfeld, Allenstraße 34, 2. Eta. *

Neue mod. weiß lackierte Küche mit Herd zu vk. M.-Gesch. Müller, Barmen, Gr. Flurstr. 15 Telephon 2230. 60b

Vollständige Küche, neu gestr., billig zu verk. Besichtigung 11—1 Uhr. Elb., Gertrudenstr. 19, p.*

Gut erh. Küche bill. zu verk. Klensing, E., Engelnbergerstr. 32.*

Große mod. Küche, 160 breit, billig. Elberf., Döppersbergerstr. 20, pt.*

Moderne Küche billig Elbf., Karlstr. 20. *

Mahag.-Schlafzimmer zu verk. Elb., Pfeilstr. 4, part. Zu bes. Sonnt. 11-12.

Infolge Rationier verk. ich nur an Private: 1 massiv. Mahag.-Schlafz.; Nachtstuhlsessel, 2 Kleiderschränke, 2 Spiegel, drei Tische, Schirmständ., Garderobenhalt., Paneelbretter, Erker-Podium, 18 cm hoch, 64 cm brt., 180 cm lang, Rohrplatten-Koffer, Friedensw., 94/54/54 cm, 1 einf. Bett, einf. Waschtisch, Feste-Badewanne sowie Sitzwanne, Schwitzapparat, 1 Stehleiter (9 Stufen). Ferner diverse Sachen. Sämtl. Gegenst. sind gut erhalten u. garantiert sauber. Besichtig. nur Dienstag u. Mittwoch bis nachmittags 4 Uhr. * Elb., Augustastr. 94. II.

Schlafzimmer, 2teilig, mit Spiegel, hell, echt eichen, mit weißem Marmor u. Daunenbett, fast neu sowie ein **kl. Wohnzimmer** mit Teppich zu verk. B., Albertstr. 47, I. Sonnt. von 9—11 Uhr. +

Hochmod. mah.-lackiertes **Schlafzimmer** mit 1,80 breit. Wäscheschrank u. 3teil. Kapok-Auflege-Matratze zu vk. Stuhlmann, Elberf., Luisenstr. 42 *

Günstiges Angebot! Schön lack. Schlafzimm., 2tür. Schrank m. Spiegel, alles für 4500 Mk. zu vk. Möbellager Reinhardt & Dahlamp, Elbf., Kölnerstr. Nr. 69, 1. Etage, Eing. Gesundheitstr. b. Kölsch.*

Schlafz. in Eich. u. gestr. sowie Küchen noch preiswert abz. Westf. Möbel-Hartwied G., Bachst. 46/48.*

Gute erh. Bettstelle mit Matr. u. 3 Auflegeteile zu vk. G., Karlstr. 9, II.*

1 Bettstelle
1 fast neuer, ungetr. Herren-Anzug f. mittl. Fig. zu verk. Näh. Oberhaan, Grafratherstr. 120. f125

Altd. Bettst. mit Matr. E., Schleswigstr. 23, III.*

23 Eisenbettstellen preiswert zu verkaufen. Wagenbach, Ronsdorf, f424 Breitestr. 4.

F. neues Mah.-Bett und Mah.-Schreibsekr. Schrk. bill. zu verk. Elberfeld, Genügsamkeitstr. 4, I. *

2 engl. Betten m. Matr., Kldrschr. u. Kommoden. * E., Pfeilst. 4, pt., v. 11—12.

1 eis. Bettstelle * u. 1 2tür. Kleiderschrank zu vk. E., Harmoniestr. 23.

Gut erh. 2schläfige echte Mah.-Bettstelle zu verk. * E., Flensburgerstr. 14, I.

1½- u. 2schl. Bettst. mit P.-M., Le.-Sofa u. Chaisel. Elbf., Hombüchel 62d. *

Zu verkaufen gebrauchte, gut erhaltene 20 eiserne **Bettstellen,** 20 hölzerne f341 **Kleiderspinde.** Anfr. u. E 1202 Geschst.

2 eis. Bettst., 1 Kldrschr., 1 kl. Tisch, 1 Liegest., 1 kl., etwas schadh. Perserteppich, 1 Mah.-Sofatp. u. 4 St., 1 Fahrradlat., 4Bl.-Käst. m. w. Wein. Mont. 2-6, E., Markgrfst. 10, I.*

Gebr. 1½schl. Bettstelle mit Matr. billig M. Willich, E., Oststr. 74. *

Mah.-Bettstelle mit Pat.-Matr. zu verk. Elberf., Luisenstr. 42. *

Gelegenheitskauf für Brautleute. 2 mass. schöne engl. Betten zu verkaufen. Elbf., Simonsstraße 79, 1. Et.*

Weißlack. eis. Bettstelle, 2 blauleinene Lehrlingsanzüge u. 1 cremeleinene Fenstergarnitur (Port.), E., Distelbeckerstr. 37, pt.*

Groß. 2tür. Kleiderschrank und gut. Feder-Unterbett zu v. E., Ritterstr. 21, IV.*

Klappschrank, Topfschrank, Anrichte mit Brett, Tisch zu verk. Händl. verb. B., Wiesenstr. 19 P. Eichholz

Alter eichen Eßschrank, gr. Puppen- od. Erstlingsbettchen zu verk. Zitzen, Elb., Nützenbergerstr. 315 *

Küchen-Büfett * zu vk. E., Kölnerstr. 37, p.

Einzelner Küchen-**Büfett-Schrank,** fast neu, wegzugshalber eilig zu verk. Ang. unt. E 1734 an Geschst. f449

Schöner e360 **Mahagoni-Sekretär** mit dazu gehör. Mahag.-Schränkchen zu verk. — Händler zwecklos. Wilh. Jörgens, Wermelskirchen.

Guter Küchenschrank und Tisch zu vk. Ernst Schröer, Sillschede 21½. v9109

1 gut erh. Anrichte bill. E., Neue Friedrichst. 8a*

Umzugsh. Anr. u. Küch.-Tisch, pr., w. neu, zu vk. E., Kleeblatt 35, p. Tel. 2439*

Anrichte mit Aufsatz zu vk. E., Pfeilstr. 9, III. *

Moderne Sofas in Plüsch u. Led. preisw. Höfer, E., Kaiserstr. 20*

Neuer Plüsch-Sofabezug preiswert zu verkaufen. Br., Schönenst. 10, I. +

Gutes Sofa u. Sofatisch, Mah., billig zu verkauf. B., Höhnestr. 21, II., l.+

Groß. Klubsofa, la Verarbeit., u. prima Gobelinbez. sow. Diwan z. Abklapp. m. imit. Lederbez., ein dito m. hellrot Stoffbez. preiswert. Elberf., Luisenstr. 17 *

1 Vaillant-Gasbadeofen

mit Zimmer-Heizofen, 1,90 Meter hoch,
1 [illegible], 1,60 Mtr lang, 0,70 bezw. 0,80 hoch,
2 [illegible] mit Spiegelglasreflektor, 1,80 Meter lang, mit je 12 Brennstellen,
5 Hängelager mit Tropfschalen, 0,49 Meter hoch, 40 Millimeter Bohrung, e257
5 eiserne Riemenscheiben, 400×100×40,
1 Drehstrom-Motor, 220/380 Volt, 3 PS, A. E. G., Kurzschluß, Kupfer,
1 Drehstrom-Motor, 220/380 Volt, 4 PS, Kurzschluß, Kupfer,
1 Drehstrom-Motor, 220 Volt, 0,5 PS, A. E. G., Kupfer,
2 Drehstrom-Motoren, 220 Volt, ½ PS, A. E. G., Kupfer,
1 [illegible]-Motor, ½ PS, 110 Volt, Kupfer,
1 [illegible]-Motor, 1/12 PS, 110 Volt, Kupfer,
1 [illegible] mit 15 Klappen,
1 Telephonapparat mit 4 Nebenstellen.
Sämtliche Gegenstände wie neu.
600 Glühlampen, 25, 32 N. K., 40 W., 220 Volt.
Bruno Probst & Co.,
Elektrotechnisches Installationsgeschäft,
Vohwinkel, Kaiserstraße 75. Telephon 1278.

Diplomat.-Schreibtische, auch als Doppelsitzer verwendbar, sehr preiswert zu verkauf. Langwielers Schreibmaschinen-Haus, Barmen, Altermarkt 7.— Telephon 4574. 2449a

1 Tisch, altertümlich, 1 Standuhr, 2 Wanduhren, 1 Nachtstuhl, 2 Trockenklosetts billig zu verk. — Wochb. Elberfeld, Königstr. 398*

Korbmöbel in großer Auswahl. — Sessel von 120 Mark an. Menge, E., Bahnhofst. 52

F. Liebh. S. g. erh., sch. gr., rd., eingel., dk. mah. Pat.-Tisch m. 2 mah. eingel. Einlegebr., u. 3 angestrich. Einlegebrett, sow. ein sehr gutes, dazu passendes Sofa mit Roßhaar-Ueberzug zu verkauf. Erbslöh, Barmen, Rauenwerth 9, 2. Eta. +

Doppel-Stehpult, Drehschemel und Schrank zu verk. B. Schöniger, Barm., Winklerstr. 6. +

5 fast n., rote Plüschstühle zu verk. Stück 180 M. E., Flensburgerstr. 5, pt. *

Großer Trum.-Spiegel, eich., Flurgard., Chaiselonguedecke (Plüsch) zu v. B., Werthhoffstr. 13, I. +

Trum.-Spieg. zu v. Karo, E., Ottenbruchstr. 18. *

Trum.-Spieg. l * zu vk. U.-B., Buchstr. 5b.

* Gr., sch. Ausziehtisch, Nußb., 4 Stühle, 1 Serviertisch zu verk. Elbf., Blankstraße 10, 2. Etage.

Schreibtische, Diplomat ein- u. doppels., zu verk. E., Berlinerst. 78, II, l.*

Sehr gut erhaltener **Schreibtisch** zu vk. B., Reichsstr. 41.+

Zeichentisch, 1,0×2,30, m. gr. Schublade u. Regal zu verk. Nur schriftl. Ang. nach Barm., Loderstr. 4, I.+

Wachsto., rund. Nußb.-Tisch zu vk. Umbeck jr., Barmen, Lenneperstr. 5. +

Gut erh. Trum.-Spiegel u. Mah.-Vertiko preisw. Ang. u. E 4107 Geschst.*

Biedermeierspiegel in alt Kirschb. u. prchtv. Konsole m. Messingverz. zu vk. Vohw., Emilst. 16*

+ Kl., weiß. Füllofen m. Rohr f. 170 Mk. zu verk. N. wattiert. Lederpantoffeln, Frdsw., Nr. 42, f. 300 Mk. zu verk. o. g. D.-Halbsch. 38 zu verk. Ang. B2846 B., Neuerw. 57

Gasheizofen und Kronleuchter zu verk. Alb. Schmitz, E., Grünstr. 6a.*

Gebr. Gasheizofen. E., Schönegasse 9, pt., r. *

* Herd zu vk. Saise, E., Kochsgasse 8, I., Abds. n. 7

Wegen Aufgabe der Schankwirtschaft ist ein Restr.-Herd, Gr. 120×85, mod. Bierbüf. (Eichp.), kompl., m. all. Zubeh., Gläserreg. mit Krist.-Spiegelscheiben u. Untersatz m. Schiebetür (Eichp.), Harmonium, alles fast neue Sachen, zu verkaufen. Rob. Meurer, Dornap.

Hochf., tiefgeb., weißer **Majolika-Herd** zu verkaufen. Elberfeld, Ludwigstraße 61, part.*

Schw. tiefg. Tafelh., 70×105 gr., b. Leicht, Vohwinkel, Siegersbusch 158.*

Gaskocher m. gr. Schrank zu vk. E., Ludwigstr. 9, I.*

Sch. hrrsch. Herd, weiß, tiefgeb., u. Khlw, Pf. g. g. erh., z. vk. E., Grünwalderberg 70, II., r. *

Badeeinrichtung m. emaill. Gußwanne u. einf. Ofen bill. zu verkf. E., Hochstr. 34b, pt., l.*

Metallfadenlampen, 220 Volt, 16—32 Kerzen, abzugeben. Aug. Lebel, Barmen, Tel. 1814. +

Gaskocher mit Schrank u. Backhaube, gut erh., Angeb. unter B 2810 an Gst. B., Neuerweg 57.+

Gasofen mit Marmorpl. ([illegible]) bill. Arrenberg, B., Berlinerstr. 38 +

Gut erhalt. weißer Herd mit Aufsatz, massiv geb., zu vk. B., Rudolfstr. 156 +

Gut erhalt. mittelgroßer **Restaurationsherd** weg. Geschäftsaufg. zu vk. Otto Acker, Solingen, Weyersberg Nr. 2. e76

* Herd, Heizof., Sofa u. Sofatisch, Tepp., Bücherstd. Beckamp, E., Brüderstr. 26.

Groß. schw. Ofen, pass. f. Werkst., u. gut erh. led. Damen-Handtasche zu vk.* Elbf., Frankenstr. 5, II.

Gebr. Mantelofen billig, das. 2 Paar noch gut erh. H.-Schn.-Schuhe, Gr. 41, billig zu verk. Sonntag morgen 9—11 Uhr. Vohwinkel, Jägerstr. 17, III.*

Gut erh. Herd, w. Emaille, mit Nickel beschl. u. N.-Aufsatz bill. zu verk. E., Heubruch 10.

Gas-Backhaube, fast neu, E., Jägerhofstr. 4, part. *

Schön. Zinkbadewanne u. eiserne alte Schränke, E., Kölnerstr. 33, l. Lad. *

Sitzbadewanne zu v., vm. Elb., Augustastr. 87, I. *

Eleg. Gaszuglampe sof. E., Malsstr. 9, pt. *

R. Tischl., Archit., Gew.-Schul. Spitzers Werke m. Taf. u. Ter.-Ba., Samml. v. einf. städt. Wohngeb. u. Anrichte zu vk. Elbf., Heinrichstraße 13, part.*

Barm. Kronleuchter, echt Bronze, zu verkauf. Elb., Gerstenstr. 8, I. *

Mod. Zuglampe m. Deck.-Beleuchtung u. Seid.-Schirm, sow. Ampel für Gas preiswert. Elb., Nellendahlerstr. 4, Telephon 1250.

Barm. Messingleuchter sofort zu verk. Elberfeld, Döppersberg 32, 2 Et. *

*Gut erhalt. Gaslampe u. Gas-Heizofen zu verkauf. Elbf., Froweinstr. 19, I.

Verschiedene

Ringofen, Maschinenhs. u. Schuppen auf Abbruch zu vkf. Jul. Lipken, Elberfeld, Rüllerstraße.

Billard mit sämtl. Zubeh. u. 1 Satz tadell. Elfenb.-Ballen. * Näh. Elb., Querstr. 7, I.

Billard zu verk. Wirt Aug. Lichte, U.-B., Bismarckstr. 79. +

Imitation-Billardbälle, ganze Spiele, sow. Elfenbeinbälle einzeln zu verk. Elbf., Marienstr. 16, pt. *

Halbverdeck, wie neu, Selbstfahrer, zu verkaufen. 347b Teck, Barmen, Unterdörnerstraße 121a.

Ein neuer Flachwagen, ungestrichen, 35—40 Ztr. Tragkr., 1 Kastenwagen, ca. 15 Ztr. Tragkr., paßt für Milchhändler, zu vk. Elbf., Wiesenstraße 77. *

Eine sechssitzige Break preiswert zu verkaufen. Lauterbach, E., Ludwigstraße 13, Tel. 4121. *

Eine Anzahl Feldwagen stehen zum Verkauf. — Städt. Schlacht- u. Viehhof, B., Schützenstraße.

Flachwagen, 1- u. 2spänn., zu verk. * Elbf., Königstr. 291, I.

Fast neuer Flachwagen, 1- u. 2spänn. zu fahren, 2000 Klg. Tragkr., billig. Näh. i. d. Gst. f314*

Mehrere mittl. Militärwagen zu verk. Barmen, Schafbrückenstr. 7. +

Federkastenwagen, 50 Ztr. Tragkraft, bill. Elbf., Weberstr. 40a. *

Eine 3" Kohlenkarre, fast neu, sowie 1 Schnellbohrmaschine, bis 20 mm bohrend, für Fuß- und Kraftbetr. sof. billig zu verk. Fritz Rölle, Schmiedemeister, Hiddinghausen, Post Haßlinghausen. +

Kleiner Verdeckwagen u. Gig billig zu verk. Elb., Ernststr. 27, II. *

Mehrere Wagen billig zu verk., hierunter ein Landauer. f303 Näh. in der Geschst. f350

Gut. Brennabor-Kinder-Liegewagen zu vk. Elb. Berlinerstr. 85, 2. Etg.*

Eleg. Kinderwagen u. Klappwagen zu verk. Elberfeld, Kielerstr. 47, 1. Etage, 1×schell. *

Größere Posten v9105 **Häute und Felle** aller Art, Lumpen und altes Eisen hat gegen Höchstgebot abzug. Ang. u. E 1727 an die Gesch.

Prima Vollgummireifen für Lastkraftwagen zu verk. Hahnerberg Nr. 23. Telephon Nr. 6032.

Prima Kern-Sohlen (Cromleder) à Pfd. 50 M. Spültisch (für Wirte) bill. zu vk. E., Hochstr. 56, pt.

Neue Lederriemen. Offeriere zu folgenden Meterpreisen: 2527a
40×4/5 Mk. 28.—
45×4/5 Mk. 45.—
50×4/5 Mk. 48.—
80×4/5 Mk. 68.—
Einige 1000 Meter **Rundriemen** vorrätig. Alb. Mausbach, Barmen, Telephon 884.

Treibriemen, neu und gebr., 20—200 mm breit, preiswert zu verk. Elbf., Marienstr. 25, Telephon Nr. 278. *

Treibriemen in allen Breiten ab Lag. lieferb. Hugo Goldmann, Elb., Nützenbergerstr. 7a Telephon Nr. 680. 830

Bache-Hälse, Bache-Köpfe, Lederabfälle zu verkaufen. 2420a Bowe & Grosser, Unt.-B., Haspelerstr. 43.

Autodecken,

2 Stück 820/120, Gummigleitschutz, 2 St. 760/100, flach, 3 Schläuche 820×120, prima deutsches Fabrikat, neu, sof. lieferbar. Carl Ferrier, Inh.: C. A. J. Ferrier, Abt. Bereifung, Elberfeld-Sonnborn, Hauptstr. 216, Tel. 6025.*

Herren-Anzugstoffe billig abzugeben. Grab, Elberfeld, Wasserstr. 10, bei der Hofaue. *

G. Stoff, dkl., 3,20 m, zu verk. B., Allee 117, pt. (Sonntag 10—1 Uhr.) +

la reinw. Anz.-Stoff b. E., Friedrichstr. 1, p.*

Anzugstoff, blau, hat noch preisw. abzug. A. Werth, Elb., Franzenstr. 19, I.*

Neuer, hochmod. Anzug, Umst. halb. sof. zu vk. Elb., Hombüchel 39. *

Reinw. bl. Cheviot für Jackenkl. u. zugeschn. halbwoll. graues Jackenkleid b. E., Lindenstr. 10, I.*

Sonntag vorm. reinw. Anzugstoff preisw. abz. E., Gesundheitst. 93, II*

Damen-Sommerstoffe billig zu verk. Elberfeld, Marienstraße 16, 1 Et. *

Stoffe für Anzüge und Futterstoffe kaufen Sie am besten bei Noskowitz, Elberfeld, Bachstraße 42.

Prima hochmoderner * **Anzugstoff** sehr preisw. zu vk. Elbf., Fellenstr. 10, II., rechts.

Habe mehr. Anzugstoffe Herrenhemd., Voile für Kleid., Flanell preiswert auch meterweise abzugeb. Lewin, Elberfeld, Bogenstraße 5, 1. Etg. *

Schöner Anzugstoff zum Selbstkostenpr. Umst. halber zu verk. Barmen, Herzogstraße 4, 1. Etg. +

F. n. Smoking-Anzug schw. Fig., für 525 Mk. E., Kleeblattstr. 60, I. *

Frack-Anzug, Frdsw., g. Seide gearb., w. gbr., Gr. 1,70 m, für 1200 Mk. zu verkaufen. Ew. vom Baur, Barm., Berlinerstr. 132, Telephon 3130. +

N. gr. Anz. f. mittlgr., st. Fig., 1,90 m f. sch. Kg.-Komm.-Kl. u. Krzch. z. v. E., Schleswigst. 57, III, l.*

Gut erh. Gehrock-Anzug zu verk., daselbst feldgr. Rock zu kauf. ges. Elbf., Sandstr. 9, 4. Etage. *

Gr. Anz. u. dklbl. Mantel, f. n., für mittl. Fig. pff., Sonnt. 10—1 Uhr. E., Schlössersgasse 6, II*

N. br. Anz. für kl. Fig. E., Lischkestr. 6, part. *

F. n. bl. Mil.-Rock und Mütze, Frdsw., zu verk. Loos, B., Sedanstr. 43*

Gut erh. Gehrock-Anzug billig zu verk. Elberfeld, Pfeilstraße 2, II., r. *

Neuer schwz. H.-Anzug für mittl. Fig. Elberf., Ravensbergerstr. 13, I. *

Neue Anzüge, verschied. Größen, prima Stoff u. Zutaten, auch f. Konfirmand., sofort sehr billig zu verk. Elberfeld, Schlieperstraße 23, II. *

Neuer Anzug f. mittl. Fig. für 320 Mk. zu verk. — Elb., Deweerthstr. 111.

Schwarzer Rockanzug, wenig getr., für schlanke Figur, Größe 1,66—1,68, billig zu verk. Fucks, E., Beckackerstraße 14. *

+ Fast neuer Paletot für mittl. Fig. zu vk. Peters, Barmen, Bredderstr. 35.

Weißer Wollanzug für 6j. Knaben zu verk. Groich, E., Roßstr. 11.

Noch gut erh. Gehrock-Anzug preisw. zu verk. + Barmen, Sternstr. 64, Etg.

Stoff für einen Anzug billig abzugeben. Elbf., Wiesenstr. 104, 2. Etage. Anfragen Sonntag vorm. bis 11 Uhr. *

+ Guter Frack u. Weste 400 M. Näh. Geschst. f19

Getr. Herr.-Paletot, mittl. Fig., bill. zu verk. E., Goethestr. 12, II. *

Hochf. Frackanzug, kaum getr., Frdsw., auf Seide gearb. f. mittelgr. korpul. Person zu verk. Baak, Barmen, Schafbrückenstraße 41. +

Wen. getr. dunkelblauer Joppenanzug + zu verk. Breithardt, Barmen, Sandstr. 12a, 2. Et.

Waffenröcke, blau u. grau, graue Hose, Drillichhosen, la Stiefel, Sommerjacketi u. Weste, Mantel, neu, Gr. 50, zu verk. Hirsch, E., Düppelerstr. 42, II. *

Neuer, mod. Anzug, Gr. 48. E., Nordstr. 9, I.*

Guter br. Wochentags-Anzug f. 17j. jg. Mann, gr. Fig., u. Schuhe, 40, für ältere Frau, zu vkf. Elberf., Kellerstr. 17. *

Fast neue Sporthose für stärk. Herrn u. ein. D.-Sommerhüte bill. zu vk. E., Ronsdorferst. 75, II.*

2 feldgraue Röcke u. Hose, Gr. 42, f. 200 Mark zu verkauf. Elbf., Elisenstraße Nr. 1. *

Schw. seid. Kostüm-Rock billig zu verk. Elberfeld, Schleswigerstr. 20, II *

* Hell. Damenkleid, 2 D.-Hüte, 1 Ueberz. u. schwz. Tuchweste f. stark. Herrn zu verk. Bes. Montag. Schmitz, E., Bökel 18, I

Schwarzes Jackenkleid, für Konfirmandin pass., für 300 Mk. zu verk. E., Lischkestraße 5, II. *

Neuer, noch nicht getr. **Lodenmantel** Gr. 42 Friedensw., aus Privathand bill. abzug. E., Kampstr. 29, part. *

Hellbrauner **Damen-Wintermantel** (Ulster), neu, für mittlere Figur zu verk. Näh. Elb., Nordstraße 5, part. *

Wenig getrag., schw.-seid. handgestickte Bluse zu verk. Frieda Walter, Näherin, Barmen, Bogenstraße Nr. 23, II. +

Gut erhaltener + Kraftfahrer-Lederanzug zu verkaufen. Schmidt, B., Pfeilstr. 23, I. r.

Damenmäntel, Blusen, Kleider, Röcke, Hüte, Korsetts, Pelze, Herren-, Knaben-, Mädchenkleider erhalt. sichere Leute auf Teilzahlung. Nur neue hochmod. Sach. Grab, Elb., Wasserst. 10, (b. d. Hofaue). Tel. 400.*

Etagen-Geschäft.

Gute Anzug- u. Kleiderstoffe
empfehlen +
Geschw. Dreibholz, Barmen, Südstr. 6, I.

Nähgarne und Zwirne

Englische Garne und Glacégarne
in allen Nummern und Farben, auf 100-, 200-, 500- und 1000-Yards-Holzrollen hat stets zu Tagespreisen abzugeben *
J. Pellen, Köln, Weyerstraße 79.

225 Kilo 30/4 f. A'.-rot

zu verkaufen oder gegen rohgrau 20/1 f. und 2 f. oder höhere Nos. zu vertauschen. 2442a
Gustav Busche, Barmen,
Hopfenstr. 5. Telephon 4616 u. 4527.

Papiergewebe,

etwas feiner wie Strohsackstoff, 80 000 Meter, 75 bis 85 breit, ab Fabrik sofort zu verkaufen. Angebote unter E 1196 an die Geschäftsstelle. *

Damenbrillant-Ring

Platinfassung, hübsche Form, aus Privathand billig abzugeben. Angebote unter E 1198 an die Geschst. *

Briefmarkensammlung

(Generalsammlung) in 2 Schaubeck-Bänden, ca. 4000 verschiedene, Katalog ca. 8000 Mark preiswert zu verkaufen. — Gefl. Angebote u. B 2814 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. +

Stangenmessing,

3000 kg, 16—18 mm Durchmesser, Dreh- und Bohrqual., sofort greifbar.

Messingbleche,

3000 kg, 1 mm, geglüht und gebeizt oder schwarz oder blank gewalzt, 25. März lieferbar, anbiete. b1627
Firma Albert Hasenkamp, Düsseldorf 109
Telephon 10089.

100 neue, verzinkte Eisenfässer

mit Rollreifen u. Schraubverschluß, Inhalt 250 Liter gegen Höchstgebot prompt lieferbar. Angebote unter E 1739 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. e130

Maschinengarn-Röllchen

jedes Quantum laufend abzugeben. a269
E. Boecker, Hagen i. W., Heinitzstraße Nr. 32.

Sauber gearbeitete 2451a

Nähgarnrollen

(leer) laufend abzugeben.
Näheres in der Geschäftsstelle dies. Blattes. f13

5000 Kilo

Leinöl-Glaserkitt

greifbare Ware, geteilt oder ganz hat abzugeben
Oscar Achterrath, Wermelskirchen,
Fernsprecher 148. v9108

Einige tausend Kilo

Anstreicher-Farben

Lacke und Firnisse, Werkzeuge, Pinsel
gegen Kasse preiswert abzugeben. *
Ang. unter E 3795 an die Geschäftsstelle dis. Blattes.

Holz!

e129
Holz von einigen hundert Militärfeldwagen nebst Speichen, Felgen und Deichseln zu verkaufen.
Adolf Kaufmann, Schwelm, Loh.

Jede Menge

Nußkohlen und Koks

für Industrie und Private gegen Bezugsschein durch Lastkraftwagen sofort lieferbar.
Angebote unter B 494 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. +

Eleg. langer Pelzmantel (Seal) mit Bibergarnit. zu verkaufen Barmen, Feldstraße 3, 1. Etage. *

Fast neues Chev.-Jackenkleid für größ. Fig. bill. E., Tannenstr. 7, III. l.

Damen-Samt-Jackett, * Burschen-, Sweater und Turnjacke, 4 Jagdbilder, Petr.-Zugl., Mantelstock, Leihe-Schaukel u. Platten, kl. Schränkchen zu v. Backow, E., Wiesenstr. 131

Weißes Kommunionkleid u. f. n. Sommerhut z. v. Elb., Hochstr. 17, II. *

Tuch-Jackenkleid, Gr. 42, dklgrün., nicht getr. Friedr. Feldmann, E., Lärchenstr. 51, I. *

Fast neuer grünseidener Regenmantel. Schwarz, Elbf., Königstr. 171. *

Weiß. Komm.-Kleid bill. Graaff, E., Wiesenst. 37, III *

Gut erh. Sommerhütchen für 3—6jähr. Mädch. bill. zu vk. Hüttemeister, Vohwinkel, Goethestr. 63. *

Born. schw. Kleid 1,17—20l. preisw. abz. Elb., Nellendahlerstr. 83, IV*

Gut erh. dunkl. Jackenkleid und dunkl. Wollekleid preiswert zu verk. Schüttler, Elbert., Vereinstraße 75. *

Neues br. Taftkleid weg. Sterbef. zu vk. B., Hochstraße 4, p., 1×sch.+

3 mod. schw. D.-Strohhüte, garn., 30 u. 20 Mk. Elbf., Oststraße 72, II. *

Einige P. sehr starke Arbeiter-Schnürschuhe, Gr. 42—44, zu verk. Elbf., Wiesenstr. 78a, II., r. *

1 P. Herren-Halbschuhe Gr. 39, getragen, b. gut erhalten, preisw. zu vk. Näh. Barmen, Oberdörnerstr. 55, 1. Et., Eing. rechts.+

N. schw. D.-Stief., 39, u. wß. D.-Halbsch. 38, b. Elbf., Königstr. 355, I. *

Fast n. Kd. Schnürstiefel Gr. 26, bill. Friesen, E., Ronsdorferst. 23, III. *

1 P. fast n. Kn.-Schuhe, Gr. 32, u. 1 P. D.-Halbschuhe, Gr. 40, b. Elb. Frankenst. 4, p., a. Ostp.*

2 P. n. H.-Schnürsch. 41 u. 42, zu verk. Elberf. Karlstraße 21, 1. Etag.*

Damen-Schnürstiefel, Maßarbeit, Gr. 41, zu verkaufen. Elberf., Düppelerstr. 20, part. *

Neue, eleg. hohe Damen-Chevr.-Stiefel, Gr. 39/40, u. neue Damen-Halbsch. Gr. 36 preisw. Kemper, Elb., Adersstraße 29a. *

1 P. n. D.-Schuhe, Gr. 40, 1 P. wß. Kd.-Schuhe, Gr. 31, zu verk. Räber, Elb., Königstr. 376. *

1 P. derbe H.-Schuhe u. 1 P. Rohschuhe zu verk. B., Heusnerstr. 15, II +

Ganz lg. engl. Gummi-Stiefel, 41/42, u. schwarz. Wachstuchhose, gefüttert, zusamm. für 150 Mark zu verkaufen. Gerlach, Elbf., Hochstraße 58. *

1 Paar neue Mil.-Schnürschuhe zu verk. Größe 28, E., Franzenstr. 4, b. St. Besicht. nachm. v. 2 ab. *

D.-Halbsch., schw. Form, 38, M.-Strohh., bl.-wß. f. 14-15jhr. Glittenberg, E., Ostersbaum 73, II. *

D.-Stiefel, 40, u. Mil.-Stiefel zu verk. Elbert., Plankhoffstraße 11. *

1 P. D.-Schuhe, 37, und 1 Smok. o. Weste, f. n. Fig., zu verk. Bes. Min. nchm. 6-7 U. Haas, E., Hansahaus, 4. Etage. *

1 P. n. Gummi-Schuhe, Gr. 45, sow. gut erhalt. Goertz-Jagdglas zu vk. Angeb. unter W 428 an die Filiale ds. Blattes in Wülfrath. e523

Gut erh. Mil.-Schuhe Gr. 44 u. getr. Gehrock, Frdsw., billig zu vk. U.-Barmen, Hirschstr. 57, pt. *

H.-Knopfschuhe, Gr. 39, zu vk. od. geg. Damenschuhe, 40, zu vert. Elb. Frankenplatz 11.

Prima Chevreau größerer Posten abzugeb. Hüttemann, Elberfeld, Aderstr. 39. *

Gold. H.-Uhr, neu, geg. Höchstgeb. Sonnt. 10—2. Elbf., Hainstr. 61, 1. Et.*

Sehr gute silb. D.-Uhr prsw. R. Vohw., Bahnst. [illegible]

D.-Uhrkette, echt Silber, gold. Armband, Ohrringe, Brosche u. Küchenw. bill. Elbf., Heinrichstr. 7, pt.

Goldene Herrenuhr, 18kar., preiswert zu verkaufen. Siebert, Elberfeld, Hamburgerstraße 28. *

Eichengebeizte Standuhr mit Wecker zu verk. Vohwinkel, Emilstraße 16. *

Für Export. la Bein-Halsketten in diversen Längen greifbar. 2454a Vereinigte Metall- und Bijouteriewarenfabriken, Kugler, Holtkott & Liesenfeld, Barmen. Telephon 2544.

Gold. Kettenarmband z. Höchstgeb. zu vk. Pickard, Elbf., Gesundheitstr. 93. *

Achtung! Münzensamml.! Einige alte **ausländ. Silbermünzen** billig abzug. Stich, Elb., Oppbofstraße 26, I.

1 led. Riem., 10 m lg., 70 mm br., 3 R.-Scheiben, 480×120×40, 3 R.-Scheiben, 400×120×40, 12Pfl. Kronen, 400 Holz B. g., wie neu, billig zu verk. Wilh. Carl, Post Rächtebeeck, Hülsen 11, b. Brad.*

Hemdentuch verkauft sehr bill. Grab, Elberfeld, Wasserstr. 10, bei der Hofaue. *

Eleg. Chaiselonguedecke zu verk. Ang. u. B 2907 Gschst. B., Neuerweg 57.+

G. erh., dff. dklr. Bl.-Port., f. 2 Fst. u. Türe, zu vk. Fohrer, Barmen, Oberdörnerstr. 94. +

Teppich, 2¼×3½, kompl. Perser-Dekor. m. Chaiselong.-Decke, Elsb.-Fell, Zwischenst., Klubsofa, Tisch u. 4 Stühle. C. Sohlengensiepen, Elberf., Harmoniestraße 19. *

Gbr. Teppich 3½×5½, preisw. G. Odermann, E., Exerzierplatz 40. *

Ein Posten Velvets und Futterstoffe preisw. abz. Karl Schumacher, B.-R., Berlinerstraße 51. +

20/1 Water

Bündel la Kettengarn, billig zu verkaufen. Angebote Barmen, Schließfach Nr. 159. +

Ca. 30 Pfd. gewaschene Schafwolle gegen Höchstgebot zu vk. Ang. u. B 2802 an die Gschft. B., Neuerweg 57+

Gummibänder. Große Posten zu verkaufen. Barmen, obere Seydlhofstraße Nr. 37. +

Gummihosenträger große Posten, abzugeben. Ang. u. E 9379 an Gst. *

Ca. 30 Kilo 40/2, 32/2 Soft, sowie 50/3 Nähgarn abzugeben. Firma Gustav Kraut, Elberfeld, Herzogstr. 42, Telephon Nr. 3687.

Hosenträger. Schnürriemen, Zelton, Gummiband zu vk. Barmen, Zeughausstr. 12. +

1 Posten Gummistrumpfband abzugeb. Elberfeld, Altmarkstraße Nr. 18.

Nähgarn, [illegible]

Prima Nähgarn [illegible]

Nähgarn [illegible]

Nähgarne, [illegible]

Nähgarn, [illegible]

Nähgarn, [illegible]

Leinenzwirn [illegible]

Eisengarn [illegible]

Für Export [illegible]

Papiersäcke [illegible]

Zugriemen [illegible]

20/1 Water [illegible]

...Holzbottiche, ...fend, sof. zu ...fel, Bahnstr. 4.

...Bat.-Achse m. ...n u. 1 Paar ...der m. Achse ...bill. zu verk. ..., Bachstr. 13a

...fend größere

...messer ...parate
Eilangebote ...10 an die Fi...-Mirke.

...verk. Schröter, ...str. 17. 2. Et.

...trag., Gr. 35. ...sen 66. 1.

...ultorn., Anz. ...13 J., neue ...e u. a. Mütz. ...verk. Wrage, ...Wildenstr. 5.

...Alumin.-Blech, ...ea. Höchstgeb. ...er B 2882 an ...euerweg 57. +

Rohrplattenk. gold. H.-Uhr. ...hochf. engl. ...estetv., ½ Dtz. ...erie Eßmesser ...u. Kompott... ...wert Elberf. ...e 66, 1. Et.

...eizs ...enrohre, ...2 Mtr. lang, ...Mk., zu verk. ...Elbf., Gesund... ...Tel. 1466.

...tung! ...-Werkzeuge ...en für Rohr... Feldschmiede... ...ohrmasch. etc. ...verkaufen. ...Seilerstraße 5.

...essingschrott ...Angebot ab... ...a. u. E 1707 ...schäftsst. t232

...heitskanz ...agenbauer. ...en u.-Ringe u. ...enbeschläge f. ...fast neu, bil... ...Hack, Elberf. ...erstraße 130.

...illing, ...al. 16, Parr., ...as zu vk. Elb., ...str. 43, II. r.

...ns-Lexikon ...erkaufen Wild. ...arm.-Beckacker ...Nr. 1a.

...haus ...ons-Lexikon, tadellos erhal... Höchstgebot aus ...abzugeben. — ...2982 an Gst.

...ildesammler! ...r. 31:43) von ...maler Profess. ...ller (1841-1916) ...geg. andere ...mälde zu verk. ...B., Neuerw. 57+

...versf.-Lexikon, ...e Auflage, ...erbd., in Kar... ...mit erh., b. zu ...pdorf 28, pt.

...tt-Spülstein ...kasten, eine 2t. ...e, Ladentb. u. ...nster f. ... ...las hat abzu... ..., Rosenzweig, ...nstr. 24, I.

...Dezimalwage ..., Elberfeld, ...63, 2. Eta.

...lzkarre, 2 Bld., ...messer, 10". ...verkaufen, ...ölnerstr. 48.

...alwagen, ...50 u. 300 Kg. ...preiswert ab... t329

...& Sptc. ...ebhofstr. 109.

...hosenträger ...u. B 2906 an ...euerweg 57. +

...2/20 b. 10/20. ..., zu verk. ...nstr. 16, part.

...mmalat. Blei ...est. Barmen, ...Nr. 8.

...Anzahl t337 ...Kisten, ...tenmaße 42× ..., hat abzugeb. ...nn-Bohmann, ...Königstr. 191.

...ofl., c. rdlb. ...br. H.-Sch., ...verk. Reitd. ...str. 1. IV.

...deeis. Tor, ...25 br., 2,35 ...treppenhaus ...10 m, beid. ...u. verkaufen. ...oltschmit. ...Elberf.

...tiere. ...ich., Nüll... ...pellfourniere ...ager, ...urnierhdlg., ...Duven, t125 ...eph. 144.

...decf., 6 B., ...ebr., gut erh., ...bb. Besicht. ...anfastr. 21. I.

...hölzerne ...eiben ...Kattwinkel, ...dolfstr. 160.

..., zerlegbarer ...4 qm, z. vk. ...2894 an die ...rweg 57. +

...stangen ...zu Gerüst... ...zwecke, aus ...e bei Elber... ...Angeb. t452 ...Narres, ...Neviges.

Stanzmesser,

16 Stück, für Halbsohlen, tadellos erhalten, preiswert zu verk. e457 Schuhhaus Walder, Wipperfürth.

Für Liebhaber! Eichener Vogelbauer m. eichenem Ständer billig zu verkaufen. Elberfeld, Karlstraße 9, 2. Etage.

Rollwand und Kronleuchter (Garnit. Bronze) billig abzugeben. Elberf., Riemenstraße 20, part.

Möbel-Einlagen, ca. 1000 St. gemust. Majolika-Reste hat preisw. geschlossen abzugeben + Gust. Muhrmann Nchf., Inh.: Hagen & Wolff, U.-B., Gartenstr. 1—3.

2 mal ca. 9 Meter
1 mal ca. 7 Meter
Erdkabel,
1 Kupferader, 5 mm Durchm., preisw. zu vk. Angeb. unter B 35 an Gst. B., Neuerweg 57. +

Große Posten
Maurerkellen,
Winkel, Feilen, Beile, Meißel, Hackmess., Sägen zu verk. Habnerberg 23. Telephon 6032.

Schreinerwerkzg. F. Wagener, E., Ostersbaum 68.

Wandspruch, Brandmal., bill. E., Wirkerstr. 30, part.

9 Paar Außenschlagladen, Elberf., Friedrichstr. 6.

12 gebr. Briefordner, 1 Gehrockanz., schw., für schm. kl. Person, 1 klein. u. 1 großer Reisekoffer (Musterk.), zu verkaufen. Elberfeld, Arrenbergerstraße 35, 2. Etage.

Eiserne Treppe, 300×70 Stm., zu verkaufen. Jos. Windt, Elberf., Humboldtstraße Nr. 5.

Schwere lein. Hängematte, 165 Stm. lg., 110 Stm. br., 1 blaulein. Hose, eine weiße Reps-Joppe, eine woll. Joppe bill. zu verk. Elberf., Pfeilstr. 17, II.

27 Kisten
ohne Deckel, mit Griff, gut erhalten, 37×31×16, abzugeben. — Barmen, Allee 162. 2510a

Ein Posten Wein- u. Sekt-
Flaschen
abzugeben bei Lewkowitz, Elberfeld, Bachstr. 66.

Fast neuer Telephon-Tischapparat geg. Höchstgebot zu verk. Ang. u. B 2905 an Gesch. Barmen, Neuerweg 57. +

Bronze-Figur (o. Sockel) u. neue Mütze f. Eisenbahner zu verk. Allgen, E., Feldstr. 14a.

Holz-Firmenschi., 1 zu 5m, bill. E., Breitestr. 30.

3 starke Fenster, 115×115 cm, b. E., Kieselstr. 12.

Mehrere Weinflaschen zu vk. Ang. u. E 3972 Gst.

Fast neues großes echtes
Fellschaukelpferd
zu 85 Mk. zu verk., das. 1 Paar gut erh. Herrenschuhe, Gr. 42, zu 90 M. zu verk. oder g. Knabenschuhe 37 zu vt. Lange, Elberf., Neumarkt 3.

300 Waggon Harttannenholz
zu verk., Eiche, Buche, Birke, gemischt, sof. greifbar, ab Rheinland oder Thüringer Industriewerke Großtabarz. Teleph. 16. Telegr.: Thür. Industriewerke Großtabarz. v9121

Habe laufend v9037
Buchen-Scheitholz
abzugeben. Angebote an Wilh. Lindemann, Bochum, Cäcilienstr. 50.

Möbellatten
zu vk. E., Grünstr 16.

Brennholz
abzugeben, E. Hoffmann, Eynern, Post Nächstebreck.

Dachpappe t1841 abzug. Bickenbach, Elb., Breitestr. 40/42. Tel. 428.

15 echte Batikfarben zu verk. Langenohl, Elb., Ronsdorferstraße 98.

1 Faß 1a Heißdampf-Zylinderöl + billig abzugeb. Beckmann, Barm., Unterdörnen 73a.

Mehrere Zentner
weiße Saatbohnen
hat abzugeben t193 Gärtnerei Winkler, Elberf.-Uellendahl.

Tiere

2 mittelschwere Arbeitspferde u. leichtes Rassepferd zu verkauf. Fuhrgeschäft Heineke, Elberf., Franzenstraße Nr. 8. — Telephon Nr. 1281.

Trag. Rapp-Stute, Ende April fohlend, Gespann Füchse, Dänen, t168 dach, zu vk. Aug. Langensiepen, Langenberg, T. 159. +

Mehrere Pferde
zu verkaufen. Elberfeld, Blumenstraße Nr. 8.

Stelle Sonntag und Montag einen Transport leichter u. mittlerer
Wagenpferde
paff zum Kohlenfahren, zum Verkauf. Barmen, Rödigerstraße 15.

Schwerer belg. Wallach,
7jähr. Rotschimmel, zu verk. Ernst Wever, Vohwinkel-Kluse.


Habe einen groß. Transport

mittelschwere Pferde und Ponys
erhalten, und gebe dieselben zu billigsten Preisen ab.
Emil Rosendahl, Elberfeld, Viehhofstraße 55.

Gutes Münsterl. Pferd, fromm u. zugfest, pass. für Landwirt u. Kohlenfuhrwerk, sofort zu verk. oder auf Pony zu vertausch. Elb., Bandstr. 35.

Schwarze Belgier-Stute, 1.75 m, 3jährig, hat abzugeben: Fr. Haarhoff, Gut Nocken, Vohwinkel.

Ständig schöne große Auswahl in 3ld
Ferkeln und Läuferschweinen
zu den billigsten Tagespreisen empfiehlt Aug. Feilinghaus, Hottenstein, Wittenerstraße Nr. 233.

1.1 Berg. Schlotterkämme, prämiiert, zu verk. — Gust. Römer, Schicklenberg b. Dornap.

2 jg. Ziegen-Lämmchen zu verkaufen. U.-Barmen, Hirschstraße Nr. 58.

Kl. scharfer Hofhund zu vk. Zu bes. Sonnt. 11-5. E., Luisenstr. 63, III.

Reinrassige deutsche
Schäferhündin
zur Zucht oder Begleithund zu verk. Müller, E., Kleeblatt 35, p. Tel. 2430

Foxterrier
zu verk. P. Stöcker, Elberfeld, Hedwigstraße 23.

2 Boxer,
groß und kräftig gebaut, wachsam u. scharf, zu vk. Restaurant Salamander, Remscheid, Tel. 802. t147

Wachs. Hund für 200 M. zu verkaufen. Besichtig. 8—12 Uhr. Schäfer, E., Holsteinerstraße 34a.

Dtsch. Schäferhund, Rüde, b. Pezhold, B., Wasserstr 1+

Schäferhund,
¾ J. alt, preiswert zu verk. Gärtnerei Winkler, Elb.-Uellendahl. t193

2 rein. Zwergpinscher, 2 männl. Schäferhunde, 1 Fox billig zu vk. Elb., Karlst. 25b. Tausche auch.

2 Schäfers., 3 Foxterriers, 2 Airedale, kurzh., zu vk. Leiste Garantie. Kaufe, tausche stets. Berndt, E., Grünewaldbg. 29, p. T. 2689.

Jg. schöner Stubenhund, sehr scharf u. wachs., zu b. Elberf., Weberstr. 15.

Foxterrier (Rüde), ¾ Jahr alt, schön. Tier, in gute Hände zu verk. E., Gneisenaustr. 11. II.

Von 2 Hunden,
1 Dobermann u. 1 junger Schäferhund, einer nach Wahl zu vk. J. Köster, Barmen-Marpe. Telephon 2599. +

Sehr scharf. u. wachsam. weißer Spitz billig zu verk. Näheres Ewald Bechtel, Barm.-R., Kemnastraße Nr. 2—4. +

Junger Hund (Pinscher) zu verkaufen. Elberfeld, Wiesenstr. 107. 3. Etg.

Junger Fox-Terrier, wachsam und stubenrein, 13 Hühner, 1 Hahn, zwei Gänse u. 1 Truthenne, a. junge Tiere, zu verkauf. Elberfeld, Kieselstr. 32.

Zwergpinscher-Rüdchen zu verk. Elberf., Straßburgerstr. 3, II. 2× sch.

„Hertha"
Hübscher Brauntiger, außerordentlich eifriger Jäger, im Herbst gewi., wei. überzählig, um 800 Mark abzugeben. 2435a Angeb. unter B 471 an Gst. B. Neuerweg 57. +

Sch. schw. Teckel, Hünd., ¾ J. alt, wachs. u. stubenrein, für 200 Mark zu verk. Elberfeld, Distelbeckerstraße 8. III. lks.

Jg. Kaninchen bill. E., Vogelsauerstr. 1. III. l.

D. R.-Scheck-Bock, 9 M., Prachttier, zu verkaufen. Elbf., Karlstr. 21. 1. Et.

Zwei 10 M. alte Mutter-Kaninen. E., Königst. 260.

2 schwere Gänse zu verk. Elb., Querstr. 2

100 junge
Legehühner,
all. 1919r Frühbr., z. vk. Walter Eickenberg, Ob.-Gruiten Nr. 1. Post Gruiten. t125

Mehr. jg. Legehühn. u. Hahn zu verk. Elberf., Grünewalderberg Nr. 40. Telephon 5808.

Für Liebhaber!
3 Hühner u. 1 Hahn sof. zu vk. Ernst Flockenhaus, Nächstebreck, Windhövel 2. +

7 junge Legehühner
und Hahn t323 gegen Gebot abzugeben. Elberfeld, Gerberstr. 10.

Mehrere Hähne zu verk. Sonnb. Hauptstr. 12

6 Hühner, 2 Kaninchen, Elb., Albrechtstr. 63. II.

Rebhf. Zuchthahn zu vk. am l. auf Huhn zu vert. Elb., Düppelerstr. 28. I.

5 gute Legehühner zu verk Elb., Malzstr. 20

10 Legehühner zu verk. Klein, E., Stuttbergstr. 62.

Schwerer Hahn zu verkaufen. Ronsdorf, Kurfürstenstr. 41. t424

Prima Vogelfutter
für alle Vogelart. empf. bill. Dederichs, Elberf., Mäuerch. 6 (N. Wall).

2 legende Hühner zu verk. E., Karlstr. 27a.

Gänsebruteier.
Angebote an O. Bommert in Sudberg (Paradies).

Bruteier
v. hochpräm. gestr. Plym.-Rocks u. schw. Rheinländer. Bestellungen werden der Reihe nach erledigt. Wrage, E., Marpudenst. 5.

Kaufgesuche

Kleines Gütchen + mit freiwerdender Wohnung sof. zu kaufen ges. Ang. u. B 2867 an die Gschft. B., Neuerweg 57

Fabrikgebäude
in d. Talsohle, Shed- o. Hochbau, evt. mit klein. Wohnhaus zu kauf. ges. Ang. u. E 3750 Gesch.

Wohn- od. Geschäftshaus
zu kaufen gesucht. Angeb. erb. unt. E 595 an die Gesch. ds. Bl. t1800

Klein. Einfamilienhaus
ca. 5 Räume, m. Gart., am Rande d. Stadt Elberfeld, zu kaufen ges. Angeb. unter E 3695 an die Geschäftsstelle.

Einfam.-Etagen od. schön. Geschäftshaus, mögl. m. Einfahrt, m. freiw. Wohn. in Barm. od. Elb. gegen bar ges. Ang. u. B 2799 Gst. B., Neuerweg 57. +

Kl. Haus
mit Laden od. Wirtschaft in Elbf.-Barmen od. Umgegend bei 10 000 M. Anzahl., mögl. sofort beziehbar, ges. Ang. u. B 2859 Gst. B., Neuerweg 57. +

Haus
zu kaufen gesucht in oberer Königstr. oder Nebenstraßen bei Barzahlg. Ang. E 4108 Gst.

Ich suche zu kaufen
Haus
mit Kolonialw.-Geschäft. Angeb. unter B 2819 an Gst. B., Neuerweg 57. +

Baracke
von 30—60 Quadratmet. und 70—100 Quadratmeter zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unt. E 1752 an Gesch. v9117

Kolonialwarengeschäft
zu kaufen gesucht. Näh. in der Geschäftsst. t147

Konfitüren-Geschäft
zu kaufen gesucht. Angeb. u. E 9818 an Geschst.

Gutgehendes Geschäft, gleichviel welcher Art, geg. Kasse sof. zu kaufen ges. Ang. u. B 2888 an Gschst. B., Neuerweg 57. +

Zu kaufen gesucht:
1 20 PS Einphasen-
Wechselstrommotor,
220 Volt, 1450 Touren, 50 Perioden, z. Anschluß an das Netz des städt. Elektrizitätswerkes Elberfeld. Angebote erbittet: Berg. Elektr.-Ges., Hoppe & Stöcker, Elberfeld. t307

Sofort zu kaufen gesucht
1 Gleichstrommotor,
110 Volt, 1,5—2 PS, ca. 1000 Umdr. Westdeutsche Inst.-Ges. m. b. H., Elb., Herzogstr. 42. Tel. 894.

2 Drehbank-Köpfe
für Drechsler, mit Zubehör zu kaufen gesucht. Conr. Beumer, e310 Wald-Rhld.

Elektromotoren
kauft und verkauft 32b Alfred Schimmel, Barmen. Teleph. 3313.

Elektro-
Gas-, Benzol-, Rohöl-
Motoren b1585
gesucht. Kool, Köln-E.

Maschinen und Kesselanlagen
kaufen z. Abbr. z. b. Pr. Ang. u. B 2756 an Gst. B., Neuerweg 57. 1897a

Drehbank,
Bohrmaschine und Shapingmaschine zu kaufen ges. Schriftl. Angeb. mit Beschreibungen an Willy Budenz, Barmen, Carnaperstr. 16. +

Wir suchen eine leichte
Exzenterpresse
zu kaufen. Angebote an Bornemann & Kubimann, Schwelm. e129

Druckbänke
oder Abstechbänke, die sich als solche umarbeit. lassen, in neu od. gebr., geg. Kasse ges. b1618 Angeb. unt. A 113 an den Lüdenscheider General-Anzeiger, Lüdenscheid

Eine gut erhaltene +
Abricht-Hobelmaschine
ges. Friedr. Köhler, B., Beckmannshofstraße 7.

Gebrauchter b1637
Dampfkessel,
stehend oder liegend, 15 bis 20 □-Mtr. Heizfläche, sowie ca. 100 Mtr. glatte
Heizrohre
zu kaufen gesucht. Mark. Möbelfabrik Voerde i. W., Fernr. 404 Amt Gevelsb.

Ein- od. Zweifam.-Haus

möglichst mit Gartenland, Nähe Hammerstein-Vohwinkel, zu kaufen gesucht. — Angebote unter E 4127 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Herrschaftliches Haus

in schöner Lage zu kaufen gesucht.
Angebote unter E 1620 an die Geschst.

Besseres Einfamilienhaus

mit Garten im Brillerviertel zu kaufen gesucht. Elberfeld, Schließfach 156.

Dynamo

Dreh- oder Wechselstrom, 220 Volt Spannung, 8 Kilowatt Mindestleistung, zu kaufen gesucht. d1634
Metallwerk Brose & Co., Coburg.

Automobile,

tadellos fahrbereite Wagen, 2-, 4-, 6Sitzer, und Lastwagen mit u. ohne Bereifung zu kaufen gesucht. Mögl. aus Privatbesitz. Genaue Angebote mit Preis unter E 8089 Geschst.

Gebr. aber gut erh. **Papierballen-Presse** für 1-Meter-Ballen, zu kaufen gesucht. 2441a Angeb. unter B 477 an Gst. B. Neuerweg 57 +

Doubliermaschinen,
neu od. gebr., zu kf. ges. Angeb. unter B 2770 an Gst. B., Neuerweg 57. +

Bandstühle,
auch reparaturbedürftige kauft zu höchsten Preis. Ang. u. B 2756 an Gst. B. Neuerweg 57. 1896a

Gut erhalt. Band- u. Kreissäge (Handbetr.) zu kaufen ges. Angebote m. Preisang. u. B 2845 an Gst. B., Neuerweg 57. +

Bandstühle,
für Gummi und schwere Gurte einger., zu kaufen ges. Ang. u. B 2840 an Gesch. B., Neuerweg 57+

Eine Anzahl gebrauchter Riemengänge für glatte Litzen und für Gummi sofort zu kaufen gesucht. Angeb. u. B 2839 an d. Gesch. B., Neuerweg 57+

Einige Stell 2lp. Wäschebandstühle sofort zu kaufen gesucht. Angeb. unter B 2841 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. +

Mangelmaschine zu kaufen ges. Ang. mit Preisang. an Knapp & Schauf, Ohligs, Bogenstraße.

Nähmaschine u. Fahrrad zu kaufen gesucht. Angeb. unter E 3746 an Gst.

Gut erhaltene Schuhmacher-Reparatur-Nähmaschine und Lederwalze zu kaufen gesucht. Angebote unter B 500 an die Gesch. B., Neuerweg 57+

Nähmaschinen
ganz. Betrieb od. einzeln, zu kf. ges. Gefl. Ang. mit Preis, Marke u. Alter u. E 4058 an die Geschst.

Schreibmaschine m. sichtbar. Schrift kauft Langwieler, Barm.-Ritt., Bredderst. 99. T. 4574. 498b

Mignon-Schreibmaschine zu kf. ges. Ang. m. Preis u. B 6 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. 498b

Schreibmaschine, evtl. auch m. unsichtbar. Schrift, zu k. ges. Ang. mit Prs. u. B 7 an Gst. B., Neuerweg 57. 498b

Kontrollkasse (National- o. Ankerkasse), zu kaufen ges. Ang. m. Prs. u. B 8 an Geschst. B., Neuerweg 57. 498b

Fahrrad mit Freilauf, auch ohne Bereifung, zu kaufen ges. E.-Sonnb., Kirchhofstraße Nr. 4.

1 Registrierkasse
Fabrikat National, zu kaufen gesucht. 2324a Angeb. u. B 418 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Motorrad,
4—6 PS, wenn auch defekt, zu kauf. ges. Angeb. unter E 3794 an Gschst.

Motor-Rad zu kaufen ges. Angeb. u. E 4073 an die Gesch.

Gebrauchtes +
Herrenfahrrad
ohne Gummi ges. Krieg, Barmen, Weidenstr. 1.

Gut erh. Dam.-Fahrrad, 1a Gummi, Freil. usw., zu kaufen ges. Preisang. u. E 4087 an Geschst.

Gut erhaltenes Klavier
mit tadellosem Klang v. sofort zu kaufen ges. Angebote u. B 474 Geschst. B., Neuerweg 57. 2438a

Gebrauchtes Klavier zu kaufen ges. Angeb. m. Preis an Bauers, Elberfeld, Klarastraße 2.

Ich suche e. mittelgroß.
Tresor
(eisern. Geldschrank) zu kaufen. Angebote unter E 1708 an die Gst. t97

Einige
Holzregale
für Eisenwaren mit Fächern von 25 bis 50 cm, sucht zu kf. t331 Robert Thomas, Elberfeld, Brillerstr. 1.

Küchen u. Schlafzimmer ges. Ang. u. K 223 an d. Fil. Elbf., Marienstr.

Möbel
neue und gebr., sowie ganze Einrichtung kauft jederzeit Himmelmann Elberfeld, Sandstr. 13 Postkarte gen. Komme sofort Tel. 8222 t1851

Geldschrank, Schreibmaschine, Kopierpresse u. gut erh. Büromöbel zu kauf. gs. Langwieler, Barm.-R., Bredderst. 99 Telephon 4574. 4989

Kompl. Wohnzimmer
zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E 4122 an Geschst.

Jung. Brautpaar sucht Schlafzimmer mit Marm. u. Spiegel nebst gut erh. Herd aus Privathand zu kaufen. Ang. u. E 1748 an die Geschäftsst. v9111

Schlfz., Komb. u. Herd, auch einz. Teile, gesucht. Angeb. u. E 3983 Gst.

Elegant. kompl. Wohn- oder Speisezimmer von Privathand zu kauf. ges. Preisang. E 3640 Geschst.

Gebr. Küche, Kleiderschr., Waschkommode zu kaufen gesucht. Angebote unter E 3832 an die Geschst.

Wer verkauft Küche u. Schlafzimmer an Beamten geg. Anz. v. 1500 Mk.? Ang. B 2875 Gst. B., Neuerweg 57. +

Brautp. s. Küchen-Einr. zu kaufen. Ang. K 222 Fil. Elb., Marienstr. 1.

Kleiderschrank zu k. ges. Ang. u. K 221 an Fil. E., Marienstr. 1.

Gebrauchte einschläfige **Bettstelle, 1 Waschtisch** usw. sofort zu kaufen gesucht. — Angebote unter E 1204 an die Geschst. ds. Blattes erb. t340

Arbeiterfam. sucht eine **Kinderbettst. mit Matr.** billig zu kaufen. Angeb. unt. E 4056 an Geschst.

Gut erh., sauberes, vollst. Bett a. Privath. ges. Pr.-Ang. u. E 4072 an Gst.

Gebr. ab. sehr gut erh.
Federbetten
aus nur besser. Privathause zu kaufen gesucht. Angeb. unter B 2891 an Gst. B., Neuerweg 57. +

Rollpult u. Diplom.-Schreibtisch kauft Langwieler, B.-Rittersh., Bredderstr. 99. Telephon 4574. 498b

Gut erh. Oberbett ges. Ang. B 2777 Gschst. Barmen, Neuerweg 57. +

Gebr. Waschtisch sowie 2 Steppdecken aus Privath. ges. Näh. i. d. Gst. t344

Sofatisch
u. Gaslampe mit Seidenschirm zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preisang. u. E 4103 an die Geschst.

1 kräft. Arbeitstisch od. Backtisch und Lattenreg. zu kaufen gesucht. Ang. u. E 3975 an die Gesch.

6 einfache Stühle und Rollwand ca. 3.80 m lang, zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E 1196 an Geschst. t330

Spiegelglas,
belegt u. unbelegt, kauft Possen, Elberf., Grünstr. Nr. 16. Telephon 1162.

Korbsessel od. Schreibt.-Sessel g. Ang. u. K 224 an Fil. E., Marienst. 1

Gebr. Herde
auch unbrauchbar, ges. Preisang. u. E 3976 Gst.

Küchenherd,
gut erh., zu kaufen ges. Otto Völker, Langenberg (Rhl.) Mühlenstraße 12. t250

Küchenherd ges. Adolphs, E., Friedrichsallee 24, II

Klavierlampe (Gas) und Anzug f. mittl. Fig., 1.72 m, aus Privathand ges. Näh. in der Geschst. t348

Handwagen, vierrädrig, leicht ziehbar, 500 Kg Tragkraft, zu k. gesucht. Angebote unter E 1740 an die Geschst. ds. Blattes erb. t250

Heuwagen
größerer, stark, zu kaufen ges. Degenhardt, Barm., Sternstraße 16. +

Kräftige Ziehkarre,
gebrauchs., ca. 5—6 Ztr. Tragkraft, zu kaufen ges. Betriebsführer, Reth & Hollweg, Barmen, Leimbacherhütte. 2484a

Gut erhaltener +
Kinderwagen
zu kaufen gesucht. Angeb. unt. B 2865 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

Gut erhalt. Kinderwagen zu kaufen ges. — Regelin, Vohwinkel, Roonstr. 3.

G. erh. Kd.-Sitz- u. Lg.-Wagen mit Verd. u. G.-Rädern zu k. ges. Wolff, Elbf., Flensburgerstr. 5

Seidener Mantel zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe u. E 4059 an die Geschst.

Konfirmanden-Anzug zu kaufen ges. Ang. mit Preis u. E 3979 Gst.

Komme sofort
nach Erhalt einer Karte u. zahle die höchsten Preise f. getrag. Herren-, Damen- und Kinderkleider sowie Schuhe u. Wäsche jed. Art. J. Lange, Elberfeld, Deweerthstr. 104. Tel. 6272

Gehrock und Anzug f. gr. Fig. ges. Ang. mit Preis u. E 3954 an Gst.

Enorm hohe Preise
zahlt für
get. Kleider, Anzüge
gebr. Möbel,
Frau Gust. Köllmann,
E., Wilhelmstr. 27. Tel. 4591

Anzug e130 für kräft. Fig. und für ein. 11jähr. Jungen zu kauf. gs. Heinrichstrahn, Schwelm, Bismarckst. 10

Militäruniformen
wie Mäntel, Joppen, Hosen kauft zu den höchsten Preisen
Emil Feuerzeug,
Elberf., Wilhelmstr. 25. Fernsprecher 2439.

Getr. br. od. schz. Herr.-Stiefel, Gr. 39 oder 40, zu kaufen ges. Angeb. u. E 3970 an die Geschst.

Teppich,
2½×3½ Meter, zu kaufen gesucht. Dreieler, Elberf., Uellendahlerstraße 4.

50 bis 60 bunte Gartentischdecken, neu od. gebraucht, zu kf. ges. Ang. mit Preis und Größe an Hotel Trierer Hof, Elberfeld.

Gut erhaltener
Teppich,
2×2½ bis 3 Meter, und
Büfett
zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E 4123 an Geschst.

Gardinenzacke,
Gardinenringband, Rouleauxkordel, Spitzen, Barmer-Bogen, Wäschebesätze, Naht- und Eckenband, Gummiband, Schnürriemen, baumwollene, wollene und leinene Bänder, Kordeln und Litzen gegen Kasse zu kaufen gesucht. Angebote unter B 5 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 1368a

Nähgarn,
nur Original-200- und 1000-m-Rollen, kauft Schel, Elbf., Feldstr. 28. Telephon 4688.

Bin stets Abnehmer für
Garne aller Art
sowie Barmer Artikel (Bänder, Litzen, Spitzen) und Farbbänder. Firma Gustav Kraut, Elberfeld, Herzogstr. 41. Telephon 5687.

Schuhriemen und Hosenträger zu kaufen gesucht. Ang. unter B 2842 an Gesch. Barmen, Neuerweg 57 +

Felle-Ankauf.
Zahle d. höchst. Preise f. Has.-, Kaninch.-, Reh- u. Ziegenfelle usw. B. Liebermann, Elberf., Bachstr. 24. T. 5168.


Zahle für Hasen-, Kanin-, Reh-, Ziegen sowie sämtliche Felle die höchsten Tagespreise. Julius Hofstein, Elberf., Ludwigstr. 14. Tel. 1714.

Felle! Felle!
Hasen, Kanin, Rehe, Ziegen, die höchst. Preise. Blatt, E., Kaiserstr. 20.

Felle! Felle!
Kanin-, Hasen-, Reh-, Ziegen-, Schaf-, Kalb-, Fuchs-, Marder- sowie sämtl. Wildfelle kauft zu höchst. Pr. R. Grothe, Pelzwarenfabrik, Elbf., Bleichstraße Nr. 6.

Neue, gebrauchte, defekte
Schreibmaschinen und sonst. Büromaschinen
kauft zu höchsten Preisen
Arthur E. Beyer, Hamburg,
Rödingsmarkt 3. Hansa 3151. b1525

Suchen einige
wasserdichte Mäntel
oder Lederjacken für Fuhrleute oder Chauffeure zu kaufen. e10
Stock & Co., Elberfeld-Sonnborn

Barmer Artikel!

Kurzwarengroßhandlung
ist geg. Vorausbezahlung Käufer großer Quantitäten Schnürriemen, Spitzen, Schutzborden, Druckknöpfe, Sicherheitsnadeln, weiß und schwarz sowie Hosenträgerbänder jeder Art.
Angebote nebst Muster unter B 37 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

Kaufe jeden Posten
Kunstseide.
Eilangebote unter E 3571 an die Geschäftsstelle

Zur Geschäfts-Eröffnung!

Kaufe jeden Posten gegen Kasse. Haarschneidemaschinen und Eßbestecke aller Art, Blei- u. Kopierstifte, Schreibfedern, Druckknöpfe, Hosenschnallen und Haken sowie Oesen usw. usw. d1591
Großhandlung Josef Wolfowitz,
Dortmund, Wißstraße 34.

Zahle für alte
Jacquardkarten
wenn dieselben gebündelt an meinem Hause abgeliefert werden
Mk. 85.— per % Kg.
Ang. unter B 2879 Geschst. Barmen, Neuerweg 57. +

Sie werden staunen
über den Wert Ihrer alten künstlichen
Gebisse
(auch zerbrochene Teile) u. einzelne **Zähne,** vergüte dafür wie bekannt, noch nie dagewesene **hohe Preise!**
Auch für Platin, Brennstifte, Kontakte sowie Gold- und Silbergegenstände zahle den höchsten Preis! — Der Einkauf findet statt: Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags im Gasthof zum Schwan, Barmen, Luth. Kirchstr. 11, I. Etg. Eing. Bredderstr. Straßenbahn- und Schwebebahn-Haltestelle Wupperfelder Markt. Ungenierter Eingang!
† Samuel Rübenie, b.

2107a

Putzlappen
großstückige Ware, kauf. zu höchst. Preisen jed. Quantum
Thoenes & Blasberg, Barmen
Abteilung Polierscheibenfabrikation.
Laubenstr. 34 Telephon 4032 — Gasstr. 42.

Kaufe geg. sofort. Kasse
sämtliche Barmer Artikel.
Bemust. Eilangeb. u. B 2880 an Geschäftsst. ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57. †

Düsseldorfer Kunsthandlung sucht aus Privatbesitz
erstklassige Gemälde
zu kaufen. — Beschreibende Angebote mit Angabe des Künstlers und Preises unt. E 3371 Geschäftsst.

Drahtstifte,
große und kleine Posten gesucht. a99
Ernst Nickel & Co., Cöln, St. Agatha 5.

Baumwollpatten ges. Ang. E 3696 Gschst.

Gebrauchte Bandstuhl u. Spulmaschinen 2509a

Treibriemen,
30—80 mm breit, sowie Riemen von 10—15 mm sofort zu kaufen gesucht. Hummel & Dahler, G. m. b. H., Beckacker.

Treibriemen,
neu u. gebr., Al. Schnell, E., Holstr. 11. Tel. 5254.

Zahle
die höchsten Preise
für
alte Gold- und Silbergegenstände
(auch zerbrochene)
Wilh. Scharenwald
Goldschmid, E., Hofkamp 3.

Papierband
oder
Mischgewebeband,
ca. 14 bis 20 Millimet., zu kaufen gesucht. 2516a Angeb. unter B 43 an Gst. B., Neuerweg 57

Kaufe größere Posten
Nähgarne
gegen sofortige Kasse und erbitte feste Angebote telegraphisch. u162 Kleiderfabrik Heinr. Noll, Langenfeld.

5er und 6er
Papiergarn,
roh, zu kf. ges. 2514a Angeb. unter B 42 an Gst. B., Neuerweg 57.

Zwirnig und Doppelstrick, gut erh., zu kaufen ges. Rob. Ammenräder, Vohwinkel. Teleph. 4558.

Gegen Kasse jedes Quantum Schuhmacherzeug, ...eisen, Treibräder sowie neue und wenig gebrauchte Maschinen gesucht. — Angebote Elberfeld, Postschließfach 233, mit genauen Angaben.

Gut erhaltene
Dezimalwage
zu kaufen gesucht. Angebote unter E 1182 an d. Geschäftsstelle. 1296

Nischen-Wände,
gebr., gut erh., zu kauf. ges.: evtl. Gartenstühle. Dortmunder Hof, Büro an d. Wupper. Telephon Nr. 570 Solingen. v170

Elektro-Altkupfer
in jeden Mengen laufend kaufen Ernst Geist & Söhne, B.-Rittersh. †

1 Paar Rippscheer
zu kaufen ges. Elberfeld, Wiesenstraße Nr. 77 *

Leichter 1147
Flaschenzug
f. erhalten, bis 100 Kilo Last, zu kaufen gesucht. Gustav Klauke, Remscheid, Tel. 2846/47

Kaufe laufend 3460
Ausschußbindedraht,
weich geglüht, 1½-2 mm dick. Ang. u. 4525 an d. Ann.-Exp. Alb. Baumgarten, Barmen.

Messingblech-
band oder Abfälle, 0,4mm stark, weich, kauft jeden Posten zu gutem Preise. Fritz Schneider, Ronsdorf elektr. Fabrik. 1423

Stahlwaren und Werkzeuge
in gr. und kl. Posten f. Rußland kauft laufend E. Groß, Solingen, Annenstraße 8. a241

Eisenfässer, Weinfässer,
ca. 200 Liter Inhalt, kauft W. Bast, Barmen, Allee 158. 1182a

Von Webereien
abgesetzte Kraben zu kauf. gesucht. Angeb. u. R 444 Gst. B., Neuerweg 57.†

Größere Posten
Niederbandspäbchen,
3 u. 4 cm, schwarz und weiß, laufend zu kaufen gef. Angebote u B 467 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 2430a

Alle Sorten leere
Flaschen
für eigenen Gebr. kauft zum höchst. Preise. Jedes Quantum wird abgeholt. Ang. u. E 9603 Gschst. *

Leere Flaschen,
Wein- u. Sektfl. sowie Lumpen, Neutuch, Met. usw. k. z. höchst. Tagespr. M. Liebermann, Elberf., Bachstr. 24, Tel. 5168. *

Gebrauchte †
Essig-Essenz-Flaschen
kauft jedes Quantum R. Hildebrandt, W., Schwarzbachstr. 40.

Spiegelglas und Spiegel
(auch schadhafte) kauft kauf. zu höchsten Preisen
D. Leimkühler,
Elberfeld, Albrechtstr. 46, Telephon 5074.

Lithopone
u. Terpentinersatz, auch Kalte, kauft A. Olberts, Barmen, Neuaubausstr. 65 Fernsprecher 3859. †

Kaufe
gebrauchte
1/1 **Seltkorke**
18 Pfg.,
gebrauchte
1/1 **Weinkorke**
4 Pfg.
Korken-Fabrik M. Holle, Bretten i. B.
Aufkäufer werden gesucht. 8191

Emballage,
Packmaterial und Säcke zu kaufen gef. Näh. Elbf., Franzenstraße 25a. *

Achtung!
Ich zahle d. höchst. Tagespreise f. Flaschen Eisen, Papier u. Abfälle. Bitte, eine Karte genügt. *
Lewkowitz,
Elberfeld, Bachstraße 66.

Zuverlässige Pistole
7,65 mm, für Fabrik-Nachtwächter zu kaufen gesucht. Angeb. u. E 1729 an die Geschäftsst. 1250

Gebr. Biergläser, Kaffeetassen u. K.-Kannen größ. Posten zu kauf. ges. Ang. u. E 3790 an Gst.*

1 Opernglas und 1 gold. Trauring zu kaufen gef. Ang. u. E 3874 an Gst.*

Alte Münzen zu kf. gef.* Schneider, E., Löwenstr. 3, p.

Kalzinierte e109
Soda
(kristallisierte) zu kaufen gesucht. Stoc & Co., Elberfeld-Sonnborn. Telephon 443 und 5243.

Benzin und Benzol,
auch in kleinen Mengen, kauft W. Kreese, Elberfeld, Südstraße 16. *

Gebr. Bretter zu kf. gef.* Schneider, E., Löwenstr. 3, p.

Telephon fof. zu kaufen gesucht. E., Aliestr. 12.*

Quecksilber
k. kauf. Frz. Heinerus, E., Zimmermannstr. 3.*

Schellack, Leder, Knochen-Tafelleim
zu kf. gef. Näh. Barmen, Dickmannstraße Nr. 8. *

Kaufgesuch!



Prima flottes v9105
Wagenpferd,
Einspänner, fromm und sicher i. Geschirr, Irländer oder Hannoveraner. Angebote mit Preis, Größe, Alter, Farbe usw. unter E 1728 an d. Geschäftsstelle ds. Bl.



Mittelschw.
Pferd
zu kaufen gesucht. Angb. mit Alter u. Preis unt. B 2893 an die Geschst. in Barmen, Neuerweg 57.†



Sämtliche Ziegen
kauft zu den jetzigen höchsten Tagespreisen: W. Gerlinghaus, Elberfeld, Tannenstr. 9.*



Kaufe
Ziegen und Böcke
zur Zucht u. zum Schlacht. Jos. Philips, Elberf., Tel. 5272. Zahle d. Pr. 11846

Wachhund,
reinrassig, mannfest, kinderrein, zu kaufen gef. Angeb. mit Beschreib. u. Preis an W. Brenger Sohn, Barmen. †

Vermietungen

Zu verm. per 1. 4. 1920 schön. Ladenlokal in Verkehrsstr. Barm. f. Metzgerei, Fett- od. Spezialgeschäft. Elektr. Licht u. Telephon, Ladeneinrichtung u. Küche k. käuflich übernommen werden. Ang. u. E 4208 an Gst.*

Nordseebad Borkum:
Habe in Borkum, Nähe Badestrand, 2 Läden zu verm. Wohnung vorhd. Evtl. ist Haus zu verkf. H. Nietuth, Emden, Gr. Faldernstraße 33. v9110

Tausche m. 6-8.-Wohng., mit 1 Mans. gegen 4- od. 5-Z.-Wohnung in nur besserem Hause. Angeb. u. E 3820 an die Geschst. *

Suche 3-Zimm.-Wohng. auf d. Lande m. Garten geg. 4- od. 5-Z.-Wohng. in der Stadt Barmen zu tauschen. Angebote unter Nr. 2035 an die Filiale Barmen, Westkotterstr. 7†

Wohnungstausch
Schöne 5-Zimmerwohn. mit Bad, Diele u. elektr. Licht in Mannheim-Ludwigshafen geg. ähnl. W. in Elbf. od. Einfam.-Hs. zu tausch. ges. Angeb. unter E 3747 an d. Gst.*

Wohnungstausch.
Abgschl. 4-Z.-Wohnung, N. Blücherstr., geg. 5-Z.-W., evtl. 4 u. 1 Sp.-Z., jederzeit zu tausch. Angeb. u. E 4142 Gst. *

Sch. 2-3.-Wohn. m. Koch- u. L.-Gas fof. Ang. unt. L 292 Fil. B., Allee 171.†

Hell. Raum, ca. 120 qm, m. el. L., Starkstr., Gas u. Wass., f. j. Gesch. p., in Elb., Mittelp., ab 1. 4. z. verm. Am liebst. Beteil. Ang. u. V 15 an d. Fil. in Vohwinkel. *

Mietgesuche

Bürgerliche Wirtschaft
v. kinderl. Eheleut. fof. zu miet. od. zu kauf. gef. Angeb. unter B 2866 an Gst. B., Neuerweg 57.†

Tüchtiger Wirt sucht * Wirtschaft od. Siedbierh. zu mieten oder zu kaufen. Ang. u. E 3989 an Gschst.

Kleines, gutgeh.
Lebensmittelgeschäft
auf sofort zu mieten od. zu kaufen gesucht. Ang. unter B 2868 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57.†

Massive, helle Lager- od.
Fabrikräume
ohne Betriebseinrichtung (etwa 600—800 qm gewerbl. Nutzfläche), mögl. Nähe eines Güterbahnhofes in a473

Elberfeld
für 1920, spätest. Frühjahr 1921, auf Jahre zu mieten gesucht. Angebote mit Angabe der Lage, Größe, des Preises erb. unter A 175 an die Annoncen-Exped. Raf. Vohwinkel Elberfeld

Kleines Ladenlokal zu mieten gef. Ang. unt. E 3817 an die Gst. *

Ladenlokal ohne Wohnung gef. Ang. unt. E 4221 an Geschst.

3-Zimmer-Wohnung, einschl. Küche, mögl. Oststadt g. Ang. E 4090 Gst.*

Bremer Zigarrenfabrik und Großfilialistin
sucht mehrere v9081
Läden
(Eckläden)
an bevorzugter Lage zur Errichtung von
Zigarren - Spezial - Geschäften
für sofort oder später. Uebernahme bestehender Zigarren-Spezial-Geschäfte nicht ausgeschlossen. Vermittler erbeten. Gefl. Angebote unter E 1716 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Wohnungstausch Barmen-Köln.
Hochherrschaftliche Etagen-Wohnung, bestehend aus Küche mit 10 Räumen, mit Balkonen, Zentralheizung und elektrischem Licht, Parkettböden, in ruhiger, vornehmer Lage von Köln gelegen. Straßenwärts entzückender Ausblick auf Parkanlagen mit Weiher, gegen gleichwertige Wohnung mit Garten in Barmen oder Elberfeld zu tauschen gesucht. 347b Näh. Berg. Bodenverwertungsgesellschaft G.m.b.H., Barmen, Bahnhofstr. 9. Telephon 4446 und 3321.

Tausch
einer 5-Zimm.-Wohnung Südstadt geg. 6 od. 7 od. auch 4 Zimmer in besserem Hause. Angebote E 3556 Gst.*

Wohnungstausch Barmen-Düsseldorf.
Hochherrschaftliche Wohnung, ca. 10 Räume mit Zentralheizung, elektrischem Licht etc., in guter Lage Düsseldorfs, gegen gleichwertige Wohnung mit Garten in Barmen zu tauschen gesucht. Näher. Bergische Bodenverwertungsgesellschaft G. m. b. H., Barmen, Bahnhofstraße 9. Telephon 4446 u. 3321.

Kleinere Fabrik
mit Dampf und Kraft, auch Färberei, eventl. mit Vorkaufsrecht zu mieten gesucht. — Angeb. unter B 2852 an Geschäftsst. d. Bl. Barmen, Neuerweg 57.†

Bankgeschäft sucht 3 oder 4 Büroräume,
Erdgeschoß oder 1. Etage, im Mittelpunkt, evtl. auch Seitenstraße von Barmen. Angebote unter B 475 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 2439a

Fabrikraum
ca. 300 qm mit elektrischem Licht u. Kraftanschluß für ruhigen Fabrikationsbetrieb zu mieten gesucht. Angebote unt. E 4205 an die Geschäftsst. ds. Bl. *

Mittelgroßer Raum,
geeignet für Bandwirkerei und Riemendreherei per sofort zu mieten gesucht; am liebsten in U.-Barmen geleg.
Angebote unt. B 2656 Geschäftsst. B. Neuerweg 57 †

Raum
ca. 150—300 qm zu mieten oder zu kaufen gesucht. Angeb. u. B 2802a.d. Geschst. Barmen, Neuerweg 57.†

Vor der Rationierung!
Ehemal. Färbereibesitzer aus Moskau, Rheinländer, der jetzt in leit. Stellg. in Barmen, m. kl. Fam., bittet um mögl. sofort. Abtretung ein. 4—6-Z.-Wohn. in besser. Hause. Angeb. unter B 2861 an Gst. B., Neuerweg 57.†

In Vohwinkel abgeschl. Wohn. v. 4 Zimmern u. Spch. mögl. sofort gef. 3 Z. u. Spch.-Z. in Elb., Nähe Bahnh. Steinbeck f. dafür einget. werden. Angeb. u. E 3959 Gst. *

Wohnungs-rationierung.
Bessere Beamtenfamilie (3 Personen) sucht vor d. Rationierung Wohnung von 3 Zimmern u. Küche mit Mans. Angeb. unter E 4125 an die Geschst. *

2- od. 3-Zimm.-Wohnung in Hagen i. W. gegen 2-Zimmer-Wohnung in Barmen zu vertauschen. Angeb. u. B 2867 an die Gschst. B., Neuerweg 57†

Brautpaar sucht in Elb. 1 Zimmer z. Aufbew. von Möbeln. Angeb. u. E 4092 Gst. *

500 bis 1000 qm
Fabrikräume
zu mieten od. zu kaufen gesucht zur Einrichtung e. Maschinenfabrik, möglichst mit Eisenbahn- u. Drehstromanschluß. Angebote unter E 1183 an die Geschäftsst. f297

Arbeitsraum,
ca. 40 qm, mögl. mit Kraft, zu m. ges. Angeb. an W. Siebie, Elberf., Marienstraße 99a. *

Werkstelle
für Schuhmacher mit od. ohne 4-Z.-Wohn. per 1. April od. später ges. E., Hochstr. 75, III. *

Möbl. Zimmer

Barmen.
B. Wichlinghauserst. 99: Möbl. Wohn- u. Schl.-Zimmer in gut. Hause zu vermieten. *

B., Brögelerstr. 5, part.:
Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. †

Möbl. Wohn. v. 2 Z. sof. zu verm. Koch- und Leuchtgas vorh. Angeb. unter B 2878 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57.†

Elberfeld:
Hochstr. 59, Wasserkamp: Schönes möbliert. Zimmer sofort zu verm. *

Ludwigstr. 102,I.: Eleg. möbl. Z. an geb. berufst. Dame zu verm.*

Nordstr. 37: Kost u. Log. Mitt. u. Ab.-E. b. 1,50an*

2 od. 3 möbl. Zimmer,
Küchen- u. Badebenutz., elektr. Licht, Zentralhz., in bester Stadtlage, an kinderl. Ehepaar od. einz. Herrn zu verm. Angeb. u. E 4057 an Geschst. *

Geg. Hilfeleist. i. Haush. (halbe Ta.) k. ordtl. Frau od. Mädch. möbl. Z. bek. E., Distelbeckerstr. 23. I.*

Gesuche

Besserer Herr, in leitend. Stellung, sucht sofort od. zum 1. April in d. Nähe von Rittershausen 2404b

1 od. 2 gut möbl. Zimmer.
Angeb. unter B 452 an Gst. B. Neuerweg 57.

Zwei jg. Kaufleute such. zum 1. 4., evtl. auch früh.,
schön möbl. 1- oder 2-Zimmerwohnung.
Angebote unter E 4042 an die Geschäftsstelle. *

Jg. selbst. Kaufmann sucht per 1. 4. 20 347b 1 od. 2 gut möbl. Zimm. in Barmen od. Elberf. Angeb. unter 4324 an d. Ann.-Exped. A. Baumgarten, Barmen.

Rationierung.
Dame sucht in besserem Hause f147
2 möblierte oder unmöblierte Zimmer mit Kochgelegenheit. — Angeb. unter R 3422 an die Filiale Remscheid, Bismarckstraße 40.

J. Mann sucht einfach möbl. Zimmer mit Pens. Ang. u. E 3991 an Gschst.

Bess. möbl. Zimmer ohne Pens. von Herrn gef. * Ang. m. Preis E 3986 Gst.

Bankprokurist,
verheiratet, 1 Kind, sucht 2 möblierte Zimmer, evtl. Rationierung einer Wohnung in besserem Hause. Ang. E 4131 an Gschst.*

Eins. möbl. Zimmer
mit voller Pension im oberen Stadtteil Barm. f. jung. Mann p. 1. 4. ges. Ang. mit Preis unt. B 44 an die Gschst. B. Neuerweg 57. 2517a

300—500 Mk. Miete
monatlich für
2-3 elegant möbl. Zimmer
per sofort oder 1. April. — Angebote unter E 1079 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Ruh. Herr sucht für sof. oder 1. April möbl. Zimm. ohne Pens. Ang. u. E 4052 Geschst.

Ruhiger, solider Herr sucht zum 1. April
gut möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension. Angeb. mit Preisang. u. E 4110 an die Geschst. *

Suche möbl. Zimmer. Ang. u. E 4121 an Gst. *

Bess. jung. Herr sucht **möbl. Zimmer,** eventl. mit voller Pension. Angebote unter E 4133 an die Geschäftsstelle. *

Fabrikdirektor sucht zum 1. April f163 besser möbl. Schlafzimm. mit Salon für einige Monate. Ang. u. E 1200 an die Geschst. ds. Bl.

Vermischte Anzeigen

Glänzende Existenz
erlang. Sie durch Uebernahme eines Versandgeschäftes. Näheres a100 Köhler & Co., Berlin 113/413.

Dame sucht schriftliche Heimarbeit, gleich welch. Art. Ang. u. B 2876 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Wer fertigt
Hosenträger
an bei Zugabe v. Gummiband? Angeb. unter E 3951 an die Geschst.*

Wer spult Nähgarn auf 200-Met.-Kreuzwickel laufend? Schr. Angeb. Schmitt, Elbf., Wiesenstraße 41, 2. Etage. *

Alpaka-
Eßlöffel, Gabeln und Kaffeelöffel laufend in großen Mengen z. Schleifen u. Polieren zu vergeben. Schriftl. Angeb. unter R 3418 an die Filiale ds. Bl. in Remscheid, Bismarckstr. 40. f147

Welcher Schneidereibetrieb
übernimmt die laufende Anfertigung von wöchentlich 20—30 Stück Maß-Anzügen, wenn Stoffe gestellt werden (evtl. auch Zutaten)? Ang. m. Preis unter R 3420 an die Filiale d. Bl. in Remscheid, Bismarckstr. 40. f147

Achtung!
Bev. Sie tapez., lassen Sie s. Must. vorl. über Leimf., Z.-Mal. Bill. w. Tap. Ang. E 3969 Gst. *

In Maschinenstuhl. 86 Gg., 12"' Sprg., Zip., doppelstöckig, geg. 48stufige Nordelgänge zu bi. Angeb. unter B 2762 an Gst. B. Neuerweg 57. †

Fitschen.
Größere Posten Tür-, Fenster- u. Möbelfitschen gegen 2000 Stück Fensterwinkel zu vertauschen. Ang. u B 459 Geschst. B., Neuerweg 57. 2411a

Aufpolstern sowie Neuanfertigung * Polstermöb., Aufhängen v. Gardinen wird gut und billig besorgt Ang. u E 3540 an die Geschst.

Elektr. Anlagen,
Stark- und Schwachstrom sowie Reparaturen. Aug. Adolph, Elberfeld, Kluzbahn 19. Tel 5171.

Welcher Dekorateur
übern. nach auswärts 3 Fenster eines mittleren Haushaltsgeschäfts u. zu zu welchem Preis? Ang. u. E 1703 an Geschst. *

Wer tauscht 100—200 Kg.
Kunstseide
150 den., Elberfeld viscose gegen ein gleiches Quantum 180 den. um? Ang. u. B 476 an Geschst. B., Neuerweg 57. 2440a

Kunstseide
in größ. Mengen z. Spul. auszugeb. Ang. B 2881 Gst. B., Neuerweg 57. †

Wer übern. Teilh.-Geschäft mit gr. Kundenkreis? — Ang. u. E 4068 an Gst. *

Harmonium u. Piano w. bill. repar. Loosen, E., Gr. Klotzbahn 15a, I. *

* Festgedichte aller Art, ernst u. mit Humor gepaart. FrauOrbach, Elb., Wilhelmstr. 40, II. Tel. 4735

Empfehle mich als Klavierstimmer und Reparateur. Rud. Vollmer, Barm.-R., Krautstr. 36. Fr. langj. Stimmer u. Intion. der Fa. Rud. Ibach Sohn. *

Stimmungen an Klavieren
führt zu äußerst mäßigen Preisen gewissenhaft aus
Albert Hesselnberg,
Musiklehr., E., Fettenst. 15.*

Maler-, Anstreicher- und Tapezierarb. werden gut und billig ausgeführt. — Ang. u. E 4204 Geschst *

Wer fertigt
Gütertrennung
u. sonst. gerichtl. Sachen an? Ang. E 4055 Gst. *

Streichhölzer
gegen Kartoffeln zu tausch. ges. A. Köster, Barmen, Schwarzbachstr. 130. †

Gärtner übernimmt noch Anlg.-Haltung von Gärten. — Angeb. u. E 3928 Gst. *

Welche Maschinenfabrik übernimmt Teilreparaturen an Werkzeugmaschinen? Kolb & Co., Barm., Gewerbeschulstr. 92a. †

Günst. Kapitalanlage
bietet die Uebernahme eines kaufmännischen Unternehmens für den hiesigen Bezirk unter Anleitung des Stammhauses. Rentabilität wird nachgewiesen. Zur Uebernahme sind 15 000 bis 20 000 Mark erforderlich. Branchekenntnis nicht nötig, deshalb auch besonders für Offiziere a. D. geeignet. — Angebote u. P. W. 11 751 an die Ann.-Exp. Bonacker & Kanz, Düsseldorf. a194

Verkaufe meine
gesetzl. geschützte Sache,
die leicht mit sehr großem Gewinn ausgenutzt werden kann, für Deutschland und das Ausland. Erforderlich 20 000 Mk. Vermittler erwünscht. Offerten unter E 1704 Geschäftsstelle d. Blattes.

Auskünfte von allen Plätzen erteilt: Kart. Ausk. Bürgel, Elberfeld, Teleph. 1296, Kaiserstr. 36, i. Kaiserhaus

Wir übernehmen Aufträge auf
Zwirnen
und eventuell
Färben von Baumwollgarnen
zur sofortigen Lieferung. b1629
Gebr. Braunschweig, Bocholt i. W.
Fernsprecher 3 und 31.

Barmer Artikel!
Bandwirkerei (9 Stühle) fertigt Wäsche, Miederband, Halbschuhriemen, Gummiband bei Zugabe von Stoffen oder Kapital preiswert an. Ang. B 2817 Barmen, Neuerweg 57.†

Wer fertigt Messingdruckteile
bei Gestellung von Material u. Futter?
Angebote unter E 1722 an die Geschst. d. Bl. e256

Fahrbare Lokomobilen
zur Miete in jeder Größe sofort lieferbar.
Stöckel & Petrie, Leipzig.
General-Vertreter: Ingenieur Deckers, Düsseldorf, Concordiahaus. Tel. 8559. a194

Kohlen u. Transporte
aller Art werden mi.
Lastkraftwagen
schnellstens besorgt durch
Hermann Lehmbach, Barmen-R.
Telephon 3110. Telephon 3110.

Kohlen ⚒ Kohlen
liefert nach Barmen, Cronenberg, Ronsdorf, Remscheid und Solingen gegen Bezugschein.
Angebote unter E 4151 an die Geschäftsstelle.

Eilangebot!
Kohlen und Koks
liefert jedes Quantum an Fabriken und Private. — Angebote unter E 4145 Gesch. *

Kohlen
sowie Fahrten jeder Art werden mit offenen und verdeckten Lastkraftwagen prompt besorgt.
W. Freese, Elberfeld
Südstr. 16, Fernr. 5188.*

Aufpolstern von Sofas u. Matratzen
gut u. billig. Polsterei Elberfeld, Feldenstr. 3. *

Sofas u. Matr. w. gut u. billig aufgepolstert. * E., Wiesenstr. 84, II. l.

Wer macht Maschinen zur Stiftefabrik. (Neiswölt.)? Ang. u. B 2807 an die Gschst. B., Neuerweg 57.†

Wer arbeitet Herrenanzug zu Knabenanzug um? Ang. u. B 2828 an die Gschst. B., Neuerweg 57.†

Wegen Auflösung der Betriebskrankenkasse
am 31. 12. 1919 müssen alle Forderungen bis spätestens 1. 4. 20 eingereicht sein. 153
Carl Bauer,
Cronenberg.

Beiladung.
Wer † einige Möbelstücke von Barmen mit nach Düsseldorf nehmen? Ang. u. E 4091 an Geschst. *

Sofort 500 Bdl.
24—40er 2 fach
gegen Vergütung und Umtausch in 1 bis 2 Monaten ges. Ang. unter B 496 an die Gschst. d. Bl. B. Neuerw. 57. 2492a

Engl. Offz.-Ueberzieh. neu, kräft. Schuhe 43-44 zu vertauschen. Marz, Elb., Grünstr. 7, I. Et.*

Prachtv., niedrig. weißer Küchenherd, u. Rahm. a. Klubsessel z. vertausch. Ang. B 2835 Gst. B., Neuerweg 57.†

G. D.-Halbschuhe Nr. 40, geg. 38 zu tauschen ges. Elberf. Aue 98, part. *

Mod. bess. Wohnungs-Einrichtung gegen mon. Leihgebühr zu vermieten. Ang. u. E 3958 an Gst.*

Kostümnäherin,
zugez., f. Kunden in u. außer dem Hause. Elb., Franzenstr. 12, I. Et. *

Schneiderin sucht noch einige Kund. f. einf. u. eleg. Damengard. Deufer, E., Blumenstraße 9. *

Ia Havana-Bock zum Decken bei b. Dorp, Elberf., Gabelpunkt. *

Wöchentlich fährt
Leer-Auto
ab Elberfeld über Dalfeldorf, Neuß, Krefeld, M.-Gladbach n. Aachen. Täglicher Stückgutverkehr mittels Schnellastwagen zwischen Aachen—Köln und zurück. Spezialverkehr nach Holland per Lastauto. Aachener Beiladung: Koderoß & Drout, Aachen, Beeckstr. Nr. 8, Tel 1327. b1611

Liefere
Kohlen und Koks per Auto.
Rudolf Abag, Gelsenkirchen, Ringstr. 8.

Geschäftsmann sucht Flachwagenfuhrwerk, 20 Ztr. Tragkr., auf Teilz. bei 1000 Mk. Anzahlung. Ang. u. B 2659 an die Gschst. B., Neuerweg 57.†

Umzüge,
Maschinen, Riementische, Bandwebst. etc. übern. Herm. Kleinschmidt, Barmen-R., Ackerstr. 4, Telephon 3272. †

Welche Fabrik od. Firma in Elbf. übernimmt monatl. 30—50 T. Kohlen u. zu w. Preis? Angeb. u. G 397 an die Fil. Elbf., Burgstr. 7 *

Wann fährt Lastauto leer von Neviges nach Elberfeld? 40 Zentner. Ang. u. E 3956 Geschst.*

Ueberneh. Kohlentransp.
kleine u. größ. Quant., aus dem Ruhrrevier n. Elberf., Barm. u. Umg. Angeb. u. B 479 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Führen all. Art. auch n. dem bes. Geb., p. Auto besorgt pr. u. billig Otto Berghaus in Elberfeld, Aue Nr. 65. *

Welche national gesinnten Eltern geben ihre Tochter von 14—16 J. f. einige Zeit in eine kl. Landwirtschaft z. Erl. der Haus- u. Gartenarb.? Berg. u. Vereinb. Ausk. ert. Frau Bommer, B., Mühlenweg 45 †

Welche warmh. Familie n. e. ges. 10 T. alt. Kd. (Junge) a. eig. an? Ang B 2869 B. Neuerw 57.†

Unterricht

Landwirtschaftl. Lehranstalt
— Braunschweig. —
Gegr. 1892. b168
Vielseitige, erstklass. Ausbildung. Prospekte frei.

Nichtversetzte
vermeiden durch meinen Unterr. d. Sitzenbleiben. Vorbereit. f. Klassen u. Prüfungen. Ueber 800 bestanden. Abgeschloss. höh. Schulbild (ReifeO II u. U I) auch f. j. Leute ohne Vorkenntnisse in kürzester Zeit.
Secker, akad. geb. Lehrer, Vorbereitungs-Anstalt, **Elberfeld,** Aue 39.

Lernen Sie 1124
franz., engl., span. etc. Umgangssprache, Grammatik, kaufm. Korrespondenz
nach der Schroedermethode
Elberfeld, Herzogstr. 49, II.

Examens-Vorbereitung!
Vorber. f. a. Schulklassen, für die Reifeprüfung f. Obersekunda, früher
Einj.-Freiw.-Examen,
für Primareife, und für das
Abiturium.
Beginn neuer Kurse a. 7. April. Abendkurse von 6—8 und 7—9 u. Tageskurse f. Schüler und Schülerinnen. Honorar monatl. 60 Mk. Glänzende Erfolge. Sprechz. 5—6 Uhr. Befreiung von der Fortbildungsschule. 11814
Ferd. Dieckmann,
ELBERFELD, Altenmarkt 2



11808
Anfang April
beginn. neue Halbjahrskurse z. Ausbild. für den kaufm. Beruf, sowie bes. Tages- und Abendkurse in Buchführ., Schönschreiben, Stenogr., Maschinschreiben usw. usw. Zeitige Anmeld. da nur kleine Abteilungen gebild. werd.
Kaufm. Privatschule von
L. Wintgen
vereid. Bücherrevis. u. Schriftsachverst.
Elberfeld, Wortmannst. 22

Wo kann jg. Mann die
National-Stenographie
im Einzelunterricht schnell erlernen? Ang. u. R 1071 Filiale B., Berlinerstr. 57

Bekanntmachung.
Preußische höhere Fach[schule] für Textilindustrie in Ba[rmen]
Das neue Sommer-Se[mester] beginnt am Mittwoch den 1[…] d. Js. Aufnahmen können […] in den Weberei-, Flechterei- u[nd …] zeichner - Tageskursen […] Abendkursen.
Barmen, den 9. März 192[0].
Der Direktor: [illegible]

Gewerbliche Privat[schule]
für Massnehmen, Schnittzeichnen, […] und Anfertigen von Damenkleidern […] Morgen-, Nachmittag- und Abend[kurse …] Schülerinnen-Annahme täglich […]
Leiterin: Frau Ottilie Becker, Elberf. […]

...n Gesundheit und Leben opfern. Um der ...willen sammelten die Herren seit Monaten ...Lande Waffen. Die Kohlenförderung, ...köstlich wieder gebessert hatte, ja nahezu wie... war, ist durch diesen frevelhaften Putsch ... worden. Die Kohlentransporte mußten ...aufhören. Die Lebensmittelversorgung der ...sich geradezu katastrophal gestaltet. Außerdem ...auch die Umstürzler mit dem Auseinander... Reiches gedroht. Das was viele hier be... den Friedensvertrag anzunehmen, war die ...Deutsche Reich zusammenzu... Diesen Zusammenhalt haben sie auf das ...gefährdet. Im Einverständnis mit meiner ...ich hier feststellen, daß, wenn die Regie... nur die geringsten Verhandlungen mit die... geführt hätte, meine Fraktion ein Mit... gegen diese Regierung abgegeben hätte. ...Wenn sich weiter herausstellen sollte, daß ...leitenden Reichsstellen auf eigene Faust Ver... vielleicht sogar irgendwelche Abmachungen ...haben, dann müssen sie herunter von ihrem ...Beifall.) Wir sprechen der Beamtenschaft ...Reichswehr, die treu zur Verfassung gestanden ...unsern wärmsten Dank aus. Der Sieg des ...Streiks über die Militärgewalt ist eine ...weltgeschichtlicher Bedeutung. Der Sieg ...nur erreicht werden von einer geschlossenen ...Masse. Daraus müssen die Arbeiter ihre Lehre ...Wir verlangen gründliche Säuberung der ...Wehr. Wir verlangen auch gründliche Aus... ...Zivilbehörden. Strengste Bestrafung ver... für die Rädelsführer, die die Republik in ...tückischen Weise aus dem Hinterhalt über... ...die unser ganzes Wirtschaftsleben erschüt... ...unser Volk neues Elend gebracht haben. ...in schnellstem Verfahren und durch restlose ...ihrer Vermögen bestraft werden. Das ...aus den Ereignissen der letzten Tage sehen, ...ernst ist mit der Demokratie und der Re... Wir wollen keine Junkerherr... wollen aber auch keine Sparta... Herrschaft, wir wollen ehrliche ...tie; denn nur sie führt zum Sozialismus. ...Republik, deren Grundmauer die Demo... die Demokratie, die uns zum Sozialismus ...fall.)

...ntiage (Zentr.): Kapp und Genossen sind ...das Volk nicht kennen, die sich aber auf ihren ...rechnen. Noch widerlicher ist das Bild jener ...Gestalten, der militärischen Führer, die ...wendige Haltung einnahmen, um rechtzeitig ...Mäntelchen nach dem Winde zu hängen. (Sehr ...muß mit eiserner Strenge besonders gegen ...vorgegangen werden. Wir stehen vor ...Zeit. Neuwahlen müssen statt... Hier handelt es sich nicht um ein politisches ...sondern wir haben eine neue politi... Es war niemals die Rede davon, daß ...Herbst hinaus auf die Neuwahlen gewartet ...Es ist ganz besonders unsinnig, überall ...fordern zu wollen, denn das parlamenta... ...könnte damit nicht auskommen. Die an... Steuerreform muß durchgeführt werden. Die ...besoldung darf keine Hinausschiebung ...Unsere ganze Koalitionspolitik konnte nicht ...rechtfertigt werden als durch die Erfahrungen ...Tage. Zum zweiten Male wird eine Un... nicht wieder heraufbeschworen werden. Re... hat meine Partei noch nicht gemacht, aber ...den einer ehrlichen Demokratie hat ...mer gestellt, und auf diesem Boden wird sie ...lich ausharren. (Beifall.) Süddeutschland ...Deutschland werden durch die Ereignisse der ...nur noch enger zusammengefügt werden. ...daß die Rheinlande treu bleiben ...Wir erneuern das Gelöbnis, einmütig an ...Wiederaufbau zu gehen.

...der (Dem.): Eine Demagogie hat es fertig ...Verbrechen zu einer politischen Tat umzu... Noch nie ist mit so verbrecherischem ...ein Volk, das eben daran war, sich zu ...der in das Chaos zurückgeworfen worden. ...die Folgen, im Innern wie nach außen hin. ...wird die Politik unserer Fraktion sich unter ...sätzen orientieren. Sehr klagt es uns am ...der Regierung zu besprechen, was zu ge... um den Frevel zu sühnen und seine Wie... zu verhüten. Wir müssen verlangen, ...vertrauen der Regierung oder einzelner ihrer ...zu Elementen, die nicht auf dem Boden der ...stehen, nicht zu weit geht. Dieses Vertrauen ...fast in den Abgrund gestürzt. Lieber wenig ...aber zuverlässig, als ein großes Heer. Mit ...ung des Heeres muß eine Säuberung der ...ung im Reich und Land erfolgen. Es liegt ...ferner, als eine Art von Gesinnungsschnüf... ...Ein Beamter, der seine Pflicht tut, ...seiner Gesinnung nicht leiden. Man wird die ...beschränken auf diejenigen, die sich durch die ...ihre Pflichten vergangenen haben. Auch wir ...Forderung, daß das Verfahren gegen die ...unverzüglich und schonungslos seinen Lauf ...darf nicht der Gedanke aufkommen, daß es ...zweierlei Recht gibt, für Große und für ...haben nicht die Absicht, den Bestrebungen ...konfiskation der Verbrecher entgegenzu... größter Leidhaftigkeit wird die Frage der ...erörtert. Nur ganz durchsichtigende ...eine Verschiebung der Wahlen auf später ...Wir haben nie daran gedacht, in der ...Wahl des Reichspräsidenten die Ver... ändern. Die Beamtenbesoldungsfrage wer... vor dem 1. April in Kraft zu setzen suchen. ...der Fachminister wird auch von an... ...Seite erwogen. Es ist nicht im... einen Mann zu finden, der die beiden ...Politiker und Fachmann zu sein, ver... Entwicklung in der Richtung auf den Ein... in den letzten Monaten ein Tempo ein... das zwar unvermeidlich war, dem man aber ...den einzelnen Ländern nur mit schwerer ...Mißtrauen begegnet ist. (Sehr richtig!) Sie ...Abschluß und Höhepunkt erreichen mit dem ...der Eisenbahnen auf das Reich.

...nut (D.-Nat.) erhebt Protest gegen ...ur, die über rechtsstehende Zeitungen in ...verhängt worden ist. Die mit behördlicher ...verbreiteten Nachrichten seien durchaus ...sen. Seine Partei sei durch die Vorgänge ...überrascht worden und stünde ihnen ...n. Die Deutschnationale Volkspartei strebe ...der Verhältnisse lediglich auf verfassungs... ...ge an. Seine Partei würde sich freuen, ...verlangen nach Neuwahlen und Fachministern ...tragen würde. (Diese Rede wurde häufig ...rufe unterbrochen).

...derischer Minister des Innern Heymann: ...verantwortlichkeit als Minister des Innern ...von den Richtlinien leiten lassen, daß unter ...den die Verbreitung von Aufrufen und ...Berliner Putschregierung zu verbieten ...Beunruhigung der Bevölkerung zu ver... jede Art von Stimmungsmache für die ...möglich zu machen, weil sonst die ...hätte, daß die Bewegung auch auf an... ...Reiches übergegriffen hätte. Die würt... Regierung übernehme die volle Verantwor... Vorbeugungsmaßnahme.

...ister des Innern Koch: Es handelt sich ...um eine Revolution, sondern um ...revolte. Der württembergische Mini... Die Angriffe wegen der Zensur bereits ge... ...Herr Borrechner sollte Verständnis dafür ...vorhanden sind, dafür zu sorgen, daß ...in Berlin nicht weiter auf das Reich ...handelt es sich um den Kampf aller ...Bolschewismus von rechts. Ich ...den Rat geben: Lassen Sie ab von die... ...sonst geht unser deutsches Vaterland zu... ...deswegen, weil eine Partei, die früher

allein die Herrschaft hatte, sie nicht der Mehrheit des Volkes überlassen will. Wir dulden das nicht, wir werden uns zur Wehr setzen.

Abg. Becker (D. Vp.): Wir haben stets betont, daß wir eine Aenderung nur im Rahmen der Verfassung und mit verfassungsmäßig zulässigen Mitteln anstreben. Dieser unserer seitherigen Haltung entspricht es, wenn wir den von Lüttwitz unter Bruch der Verfassung verübten Putsch auf das schärfste verurteilen und jede Gemeinschaft entschieden ablehnen, wie wir stets die Revolution vom November 1918 als einen Bruch der Verfassung des Deutschen Reiches verurteilt haben. Die schweren politischen und wirtschaftlichen Schäden, die uns die letzten Tage im In- und Auslande gebracht haben, fallen zunächst auf die zurück, die geglaubt haben, gewaltsam in die ruhige Entwickelung eingreifen zu dürfen. Zu dem gesunden Sinn der deutschen Bevölkerung haben wir das Vertrauen, daß sie jeden Versuch, eine Aenderung auf gewaltsamem Wege herbeizuführen, auch in Zukunft entschieden verwerfen wird. Die Regierung aber sollte erkennen, wie weite Kreise des deutschen Volkes von den heutigen Zuständen unbefriedigt sind. Wir verlangen auch heute wieder baldigste Ausschreibungen der Neuwahlen, die dem ganzen Volke Gelegenheit geben sollen, ein unverfälschtes Urteil darüber abzugeben, inwieweit es mit der Arbeit der Mehrheitsparteien der Nationalversammlung und ihren Beauftragten in der Regierung zufrieden ist.

Abg. Henke (U.S.P.): Sie dürfen es mir nicht übel nehmen, wenn ich meiner Freude darüber Ausdruck gebe, daß der Generalstreik als das vornehmste Kampfmittel des Proletariats von der Regierung anerkannt worden ist. Besonders hat es mich gefreut, dies von Scheidemann zu hören. Dieser Masse werden Sie nicht gewachsen sein. Das Proletariat ist mehr denn je davon überzeugt, daß es das Ende des Kapitalismus nicht anders herbeiführen kann, als durch das Rätesystem. Sie werden einen gewaltigen Ruck in der Mehrheitssozialdemokratie nach links machen müssen, um der Arbeiterschaft gerecht zu werden. Die Arbeiter haben in diesen Tagen besser als je kennen gelernt, was sie an dem Generalstreik für eine Waffe haben, um den Kapitalismus zu bekämpfen. Meine Parteifreunde werden den Klassenkampf fortführen für die Eroberung der politischen Macht durch das Proletariat.

Abg. Heim (Bayer. Vpt.) gibt eine Erklärung ab, daß seine Partei auf dem Boden der Verfassung stehe. Die Grundsätze seiner Partei seien fast durchweg bei der Bildung der neuen Regierung in Bayern beobachtet worden. Die Krise in Bayern sei nicht durch äußere, sondern nur durch innere Verhältnisse provoziert worden. Seine Partei habe einstimmig und ohne Einschränkung als durchaus erstrebenswert angesehen, daß sich die neue bayerische Regierung von rechts bis zur Mehrheitssozialdemokratie bilde. Der Eintritt der Sozialdemokratie sei jedoch daran gescheitert, daß sie eine unerfüllbare Bedingung gestellt habe, nämlich, daß das sogenannte Bamberger Abkommen wieder in Geltung trete. Der Generalstreik der Arbeiterschaft werde automatisch den Lieferstreik der Bauern auslösen. Das bedeute den Kampf aller gegen alle. Es sei richtig, daß die Nationalversammlung ihre Tätigkeit immer wieder prolongiert habe. Einheit und Rücksicht auf die Stammeseigentümlichkeiten könnten nebeneinander Platz finden. Er sehe es als eine Schädigung des deutschen Gedankens an, wenn man mit der Zentralisierung fortfahre.

Reichskanzler Bauer: Die Reichsregierung sei immer bestrebt gewesen, Korruptionserscheinungen auf das schärfste zu unterbinden.

Abg. Eisenberger (Bayer. Bauernbund): Im Namen meiner Parteifreunde habe ich die Erklärung abzugeben, daß wir den Berliner Putsch mit all seinem Unglück für das deutsche Volk auf das schärfste verurteilen. Wir stehen auf dem Boden der auf demokratischer Grundlage gewählten Nationalversammlung und der danach aufgebauten Regierung.

Abg. Langwerk (Deutsch-Hannoveraner): Unsere Partei erwartet nur durch die Verfassung die Erreichung ihrer Ziele. Ich erkläre, daß die Deutsch-Hannoversche Partei sich rückhaltlos hinter die Regierung stellt. Denn nur auf legalem Wege ist es möglich, unsere Ziele zu verwirklichen.

Präsident Fehrenbach: So leidenschaftlich die Parteigegensätze sind, darin glaube ich doch die Einigkeit unserer gesamten Volksvertretung feststellen zu können, daß wir alle mit voller Kraft und Entschiedenheit diesen reaktionären Putsch unverantwortlicher, skrupelloser Elemente verurteilen, die an das Wohl des Vaterlandes nicht zu denken vermochten, sondern die in diesen kritischen Stunden die Brandfackel in unser Haus geworfen haben. (Beifall.) Wir beklagen die Toten, die ein Opfer der Kämpfe geworden sind, die sich aus diesem Anlaß abgespielt haben. Das Blut der Gefallenen schreit zum Himmel gegen diejenigen, die schuld sind an diesem vergossenen Blut. Wir beklagen die Toten und drücken ihren Angehörigen das herzlichste Beileid der deutschen Volksvertretung aus. (Beifall.) Wir hoffen, daß unser deutsches Volk wieder den Weg zur Ordnung, zur Disziplin, zur Ruhe finden möge. Wir hoffen, daß im Verlauf von wenigen Tagen — ich möchte hoffen, von Stunden! — der Generalstreik als überflüssig sich erweist, daß überall wieder die Räder laufen, daß überall wieder die Arbeit des deutschen Volkes einsetzt. Wir, die berufenen Vertreter des deutschen Volkes, die wir heute in so überzeugender Mehrheit ein treues Bekenntnis zur Demokratie abgelegt haben, wir gehen hinaus mit dem erneuten Gelöbnis, einzutreten für unser neues demokratisches Deutschland. Was an Altem hinter uns liegt, es mag herrlich für vieles auch heute noch erscheinen. Aber der Gang der Ereignisse ist derartig gewesen — von Schuld rede ich in diesem Moment nicht —, daß Deutschland sich nur aufbauen kann durch den freien Volkswillen, durch den starken und treuen Zusammenhalt auf demokratischem Boden. In diesem Sinne begrüße ich unsere Deutsche Republik als einen Hort der Freiheit, als den Hort der Ordnung, als einen Hort der Disziplin, als einen Hort des Gehorsams gegenüber dem deutschen Vaterlande. Wenn wir in diesem Sinne in die Heimat als deutsche Republikaner gehen, werden wir unsere Pflicht und Aufgabe erfüllen und auch draußen im Volk den Glauben festigen an die Zukunft des demokratischen Deutschlands. (Lebhafter Beifall.)

Die Versammlung wurde darauf geschlossen.

Die nächste Tagung soll wieder in Berlin stattfinden.

Allgemeiner Ausstand und Kämpfe.

WTB. Berlin, 19. März. (Drahtb.) Die Marine-Brigade Ehrhardt, die in der Nacht vom Freitag zum Samstag in Berlin einmarschiert ist, ist gestern aus Berlin herausgeführt worden.

WTB. Berlin, 19. März. (Drahtb.) Bei dem Abmarsch der Baltikumtruppen ist es am Brandenburger Platz zu einem Zusammenstoß gekommen. Durch Gewehrfeuer wurden 12 Personen getötet und 30 verletzt. Auf dem Weitermarsch wurden die Truppen zum zweiten Male auf dem Luisenplatz in Charlottenburg von einer großen Menschenmenge angegriffen, die versuchte, die Soldaten zu entwaffnen. Diese gaben abermals Feuer, wodurch mehrere Personen getötet oder verletzt wurden.

Berlin, 19. März. (Privatmeld.) In Schöneberg wurden von Arbeitern die durchmarschierenden Baltikumtruppen angehalten und gezwungen, mehrere Offiziere auszuliefern.

pm. Berlin, 20. März. (Drahtb.) Die Baltikumtruppen sind heute morgen von Charlottenburg in der Richtung nach Döberitz marschiert.

WTB. Berlin, 19. März. (Drahtb.) Infolge des Generalstreiks ist es auf verschiedenen Bahnhöfen, so in Niederschöneweide, Strausberg, Fredersdorf und Hoppegarten, zu schweren Ausschreitungen gekommen. Von Berlin ist ein Panzerzug entsandt. Heute gegen Mittag, als zwei Panzerautos mit Reichswehrsoldaten, aus der Landsbergerstraße kommend, den Alexanderplatz passieren wollten, wurden sie von einer tausendköpfigen Menge angehalten und belästigt. Die Soldaten eröffneten sofort Maschinengewehrfeuer, wodurch eine größere Anzahl von Personen getötet und verwundet wurden. In das Polizeipräsidium sind vier Tote und zwei Schwerverletzte eingebracht worden. Bei dem gestrigen Exzeß beim alten Schöneberger Rathaus sind 9 Offiziere getötet worden.

Forderungen der Berliner Zentralstreikleitung.

WTB. Berlin, 19. März. (Drahtb.) Im Laufe des heutigen Tages haben weitere Verhandlungen zwischen den Berliner Gewerkschaftskommissionen sowie dem allgemeinen Gewerkschaftsbund und Ministern im Auftrage der Reichsregierung stattgefunden. Die Zentralstreikleitung hat folgende vier Forderungen gestellt: 1. Restlose Beseitigung der Militärdiktatur; 2. Entfernung der Truppen aus Berlin und ihre Entwaffnung; 3. Übernahme des gesamten Sicherheitsdienstes durch organisierte Arbeiter; 4. Entscheidende Einwirkung der Gewerkschaften auf die Neuordnung der Verhältnisse. Gegen die Tätigkeit der alten blauen Polizei ist von den Gewerkschaftsführern kein Einwand erhoben worden.

Im Erzgebirge und Vogtland.

WTB. Chemnitz, 18. März. (Drahtb.) Der Generalstreik ist in allen Orten des Erzgebirges und des Vogtlandes durchgeführt worden. Zu Zusammenstößen kam es in Plauen, Gera, Auerbach und Borna in Sachsen. Im Erzgebirge und im Vogtland haben die Arbeiter die Macht in den Händen. Der Generalstreik wird am Donnerstag abend beendet. Im Chemnitzer Gebiet haben die Unternehmer die Bezahlung der Streiktage beschlossen.

Kämpfe in Leipzig.

WTB. Leipzig, 19. März. (Drahtb.) Bei den zwischen Vertretern der Arbeiterschaft und den Militärbehörden in der Nacht zum Donnerstag gepflogenen Verhandlungen wurden Vereinbarungen getroffen, um die Herbeiführung des Friedenszustandes in Leipzig zu ermöglichen. Die Arbeiter nahmen jedoch diese Vereinbarungen, darunter die Entwaffnung der Arbeiter, nicht an und eröffneten um 12 Uhr den Kampf wieder. Die Kämpfe dauerten den ganzen Donnerstag bis in die Nacht hindurch an. Die Arbeiter bauen überall Barrikaden. Die Verluste in den Kämpfen sollen äußerst groß sein. Man spricht von Hunderten von Toten und Verwundeten.

Ruhe in Braunschweig.

WTB. Braunschweig, 19. März. (Drahtb.) Der Eisenbahnbetrieb ist wieder aufgenommen worden. Die Zeitungen erscheinen wieder. In den großen industriellen Betrieben soll die Arbeit erst am Montag wieder aufgenommen werden.

Die Lage in Frankfurt.

Frankfurt a. M., 19. März. Der Generalstreik ist durch Urabstimmung in den Betrieben, bei der sich rund 95 Prozent für die Wiederaufnahme der Arbeit erklärten, abgebrochen worden. Infolgedessen setzte heute die Arbeit allgemein wieder ein. Nur die kommunistische Partei fordert nach wie vor zur Fortführung des verschärften Generalstreiks auf. Das dieser Volksbüro steht noch unter der Aufsicht von vier mehrheitssozialistischen Redakteuren, die eine sehr strenge Zensur über alle von diesem Büro ausgehenden Meldungen ausüben. Alle Meldungen, die von rechts und ganz links einlaufen, verfallen dem Blaustift dieser Zensur. Auch sehr zahlreiche Blätter, selbst solche von absolut lokaler Färbung, werden tagelang unterdrückt.

1500 Mann übergetreten.

ITA. Köln, 20. März. (Drahtb.) Die interalliierte Rheinlandskommission teilt mit: 1500 Mann und ein General der Reichswehrtruppen haben gestern das britisch besetzte Gebiet betreten. Diese Truppen sind entwaffnet und unter britische Militärbewachung gestellt worden, da dieses Vorgehen im Gegensatz zu Artikel 9 der Verordnung gegen die hohe interalliierte Rheinlandskommission steht. Diese Mitteilung bezieht sich auf die Kämpfe im Bergischen Land.

*

WTB. Kiel, 19. März. (Drahtb.) Die gestrigen Kämpfe dauerten bis in die Abendstunden. Erst nach Rückmarsch der Reichswehrtruppen auf die Kasernen von Kiel-Wik trat Ruhe ein. In einer durch Vermittlung des Stationschefs und des neuen Gouverneurs vom Beirat abgeschlossenen Vereinbarung wurde eine Linie festgesetzt, die von keiner Partei überschritten werden darf. In den Straßen sind durch das Minenfeuer schwere Schäden angerichtet. Die Zahl der Opfer ist wahrscheinlich sehr hoch.

WTB. Duisburg, 18. März. (Drahtb.) Der Aktionsausschuß beschloß heute nachmittag einstimmig, den Generalstreik für beendet zu erklären. Die Arbeit soll morgen wieder aufgenommen werden.

WTB. Essen, 18. März. (Drahtb.) Die Bergarbeiter sind im allgemeinen der Aufforderung zur Wiederaufnahme der Arbeit gefolgt. So in Recklinghausen-Ost, Bochum-Nord, Essen und Werden.

*

Vorschuß an die Reichsbeamten.

WTB. Berlin, 19. März. (Drahtb.) Amtlich erfahren wir: Ohne Rücksicht darauf, ob die neue Besoldungsordnung bereits am 1. 4. ds. Js. von den gesetzgebenden Körperschaften verabschiedet werden wird oder nicht, werden die Reichsbeamten am 1. 4. neben ihrem Gehalt die um 150 Prozent erhöhte Teuerungszulage und die Kinderzulage ausgezahlt erhalten als Vorschuß auf die ihnen nach der neuen Besoldungsordnung zu gewährenden Vorschüsse.

Lokales.

Elberfeld, 20. März.

e.— **Die Presse unter Vorzensur.** Der Aktionsausschuß der sozialistischen Parteien hat heute die Genehmigung zum Wiedererscheinen des „General-Anzeigers“ erteilt. Wie alle bürgerlichen Blätter sind wir aber unter Vorzensur gestellt worden. Durch diese Vorzensur wird die Fertigstellung unseres Blattes erheblich erschwert. Wenn dadurch in der Zustellung Verzögerungen eintreten, bitten wir unsere Leser freundlichst, Nachsicht üben zu wollen.

e.— **Die Beerdigungsfeierlichkeiten** für die Opfer finden morgen nachmittag 3 Uhr in der Stadthalle Johannisberg statt. Daran anschließend ist die Bestattung auf dem Ehrenfriedhof.

e.— **Frühlings-Anfang.** Nach den revolutionären Sturmtagen ist heute der Frühling ins Land gezogen. Gleich am Tage seines Erscheinens hat er seine Zeichen mitgebracht. In Kindern Sonnenschein leuchtet die zu neuem Leben erwachende, dem milden Lüften umwehte Natur. Aus Bäumen und Sträuchern sprießt das jungfrische Grün, und die Vögel singen lockende Liebeslieder. Ein Bild des Friedens hat der Lenz draußen hingezaubert. Und alt und jung lädt er ein, die Wunder der auflebenden Natur in vollen Zügen zu genießen.

e.— **Jubiläum.** Der Buchhalter Alfred Rehmann konnte in diesen Tagen auf eine 25jährige Tätigkeit bei der Wicküler-Küpper-Brauerei, Aktiengesellschaft, zurückblicken.

Barmen, 20. März.

b.— **Die Beerdigung der Barmer Revolutionskämpfer** findet morgen, Sonntag, nachmittag 3 Uhr vom städtischen Krankenhause aus auf dem Ehrenfriedhofe statt. Aus Anlaß des Begräbnisses sind öffentliche Lustbarkeiten untersagt. Theater, Kinos, Kabaretts und sämtliche Wirtschaften müssen den ganzen Tag geschlossen werden.

b.— **Der Generalstreik** wurde in Barmen von der Arbeiterschaft strikte durchgeführt. Von Montag bis gestern lagen sämtliche Fabrik- und Handwerksbetriebe still, die Geschäfte und Büros der Stadtverwaltung sowie die städtischen Betriebe waren geschlossen. Straßenbahn und Schwebebahn hatten den Betrieb eingestellt. Auch der Unterricht fiel in sämtlichen Volks- und höheren Schulen aus. Im allgemeinen war man der Aufforderung zur Arbeitsniederlegung ohne weiteres nachgekommen, vorgestern erklärten auch die städtischen Beamten den Ausstand, nachdem sie bis dahin vergeblich auf Weisung der Berliner Zentrale des Beamtenbundes gewartet hatten. Nur in den Lebensmittelbetrieben sollte gearbeitet werden. Die Streiktage zeigten auf den Straßen und Plätzen der Stadt von früh bis spät das Bild bewegter Menschenmassen. Jedoch wurde die Ruhe nirgends gestört, abgesehen von kleineren Vorfällen. Die Polizei war im Verwaltungsgebäude in der Wegnerstraße zusammengezogen. Beruhigend wirkte auf die Arbeitermassen folgende Erklärung des Oberbürgermeisters, die am Montag durch Anschlag bekanntgegeben wurde:

„Der Oberbürgermeister und Verwaltung erklären, daß sie sich einmütig auf den Boden der bestehenden Verfassung und der alten Regierung stellen. Sie erkennen die sogenannte Regierung Kapp nicht nur nicht an, sondern werden auch jede Anweisung von dieser Seite ablehnen. Die Verwaltung steht dafür ein, daß die in ihrem Besitz befindlichen Waffen nur im Dienste der Polizeiverwaltung Verwendung finden und zu anderen Zwecken nicht abgegeben werden.“

Die ruhige Durchführung des Ausstandes fand dann am Mittwoch vormittag durch die Zusammenstöße der Polizei und Reichswehr mit der Arbeiterschaft an der Harth ein Ende.

Ueber den Beginn des Kampfes, der sich im Laufe des Tages zu dem hartnäckigen und verlustreichen Gefecht am Ottersbaum entwickelte, wird uns von Augenzeugen berichtet: Eine größere Anzahl Arbeiter hatte sich gegen 9 Uhr vormittags unter der Halle der Ziegelei von Rittershaus versammelt. Wie verlautet, sollte eine Verteilung von Waffen stattfinden, jedenfalls aber war der weitaus größte Teil der Versammelten unbewaffnet, als plötzlich Barmer Polizeimannschaften im Auto heranfausten und sofort — ohne irgend eine Aufforderung zum Auseinandergehen zu geben — auf die Menge einhieben und schossen. Die versammelte Arbeiterschaft stob fluchtartig nach allen Seiten die Höhen hinauf auseinander, wurden trotzdem aber von den Polizeibeamten fortgesetzt beschossen. Einige Flüchtlinge stürzten von Kugeln getroffen zusammen, andere, denen die Weiterflucht zu gefährlich, kamen mit hocherhobenen Händen zurück und wurden von den Beamten in die Halle getrieben. Erst jetzt fielen aus den Reihen der geflüchteten Arbeiter von den Höhen herab vereinzelte Schüsse, die wiederum von der Polizei mit Gewehr- und Maschinengewehrfeuer beantwortet wurden und so den Auftakt zu dem bedauerlichen Kampfe gaben.

Für Barmen hatte dieser Kampf zunächst die unmittelbare Folge, daß, um Blutvergießen zu vermeiden, die städtische Polizei auf Anordnung des Oberbürgermeisters die Waffen niederlegte und der Sicherheitsdienst von der Arbeiterwehr übernommen wurde.

In einem Bericht über die Barmer Kämpfe berichtet das Mitteilungsblatt des Aktionsausschusses der vereinigten sozialistischen Parteien u. a.: Um weiterem Blutvergießen vorzubeugen, knüpften die Genossen Jürges, Enz, Hoff und Christmann Verhandlungen mit dem Oberbürgermeister Dr. Hartmann an, die zu folgenden Vereinbarungen führten:

1. Die Stadtverwaltung unterstellt sich der Kontrolle der durch die revolutionären Arbeiterausschüsse gewählten Vertreter;
2. Bildung einer Arbeiterwehr und Auflösung der Bürgerwehr;
3. Der Beigeordnete Dr. Markull wird sofort seines Amtes als Polizeidezernent enthoben und es wird eine Untersuchung eingeleitet, inwieweit ihn ein Verschulden an den Vorgängen des 17. März trifft.
4. Die Vertreter der Arbeiterschaft verpflichten sich, alles zu tun, was dazu beiträgt, das Blutvergießen zu beenden und für Ruhe und Ordnung selbst zu sorgen.“

Wie das „Mitteilungsblatt“ weiterhin berichtet, bestätigte eine Sitzung der Vorsitzenden der Fraktionen der Barmer Stadtverordneten-Versammlung dieses mit dem Aktionsausschuß getroffene Abkommen.

b.— **Geschäftsschluß um 6 Uhr.** Der Lebensmittelausschuß hat beschlossen, daß die hiesigen Geschäfte sämtlicher Branchen unter Fortfall der Frühstücks- und Vesperpause für die Angestellten von Montag ab von 8—12½ Uhr vormittags und 2½—6 Uhr nachmittags offen zu halten sind.

b.— **Die Gasversorgung** unserer Stadt ist seit Mittwoch morgen infolge des Generalstreiks unterbrochen. Die Zuführung von Gas hat inzwischen wieder begonnen und so ist mit der vollen Gasversorgung morgen oder übermorgen wieder zu rechnen.

Diese Nummer umfaßt 8 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölke.
Verantwortliche Redakteure: Für den politischen Teil: Fritz Goedecker; für das Feuilleton: Otto Klein; für den lokalen Teil: Karl Sir; für Umgegend und Nachbargebiete: Wolfgang Müller; für den Anzeigenteil: Karl Weber; sämtlich in Elberfeld. Eigene Berliner Schriftleitung Unter den Linden 69 a. — Druck und Verlag von W. Girardet in Elberfeld.
Zum Abdruck bestimmte Beiträge wolle man an „die Redaktion“, nicht an die einzelnen Redakteure senden.

Chlorodont
Zahnpaste wunderbar erfrischend, macht mißfarbene Zähne nach kurz. Gebrauch rein weiß.

Versagt eure Hilfe nicht den in Sibirien und Turkestan schmachtenden Brüdern!
Tretet dem Volksbund bei!
Volksbund zum Schutze der deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen.
Barmen, Unterdörnerstr. 68 — Elberfeld, Gemarkt 7.

Städt. Lebensmittel- und Brennstoffversorgung in Elberfeld.

Woche vom 21. bis 27. März 1920.

Lebensmittelausgabe an Verbraucher:

Lebensmittelkarte: Montag, den 22. März (4) 200 Gramm Zucker, Ausgleichskarte (4), Ausw. Z 100 Gr. (2), Mittwoch, den 24. März 125 Gramm Milchnahrungsmittel (5), Besucher (8), 125 Gramm Inlandsmarmelade (Pfund 3.80 Mk.) oder 125 Gramm Schweizer Confitüre (Pfund 4.20 Mk.) je nach Vorrat (5), Ausgleichskarte (5), Ausweis Z (3), Besucher (8), 250 Gramm Zucker-Erbsen (Pfd. 1.50 Mk.) (5), Ausgleichskarte (5), Ausw. Z (3), Besucher (8).

Kinderkarte: (25) Montag, den 22. März 200 Gr. Zucker.

Süßstoff: H-Packungen sind bis auf weiteres in einer großen Anzahl von Drogerien und Lebensmittelgeschäften frei zu haben.

Reichsfleischkarte: Montag, den 22. März auf Volkkarte 150 Gramm Bratwurst. Verkaufsstellen 409 und 411, 50 Gramm Blutwurst oder Leberwurst. Verkaufsstellen 201—238. Kinderkarte die Hälfte, zu entwerten sind sämtliche Marken.

Sonntag, den 21. März 1920.

Vollmilchkarten: A- und B-Karten erhalten ¾ Liter Vollmilch. F 1 Ltr.-Karten werden voll verliefert. C ½ Ltr.-Karten mit Strich, F ½ Ltr.-Karten mit Strich und E-Karten erhalten ¼ Ltr. Vollmilch. F ¼ Ltr.-Karten erhalten ¼ Ltr. süße Magermilch.

Magermilchkarten G: erhalten ¼ Liter süße Magermilch.

Montag, den 22. März 1920.

Vollmilchkarten: A- und B-Karten erhalten ¾ Liter Vollmilch. F 1 Ltr.-Karten werden voll beliefert. C ½ Ltr.-Karten mit Strich, F ½ Ltr.-Karten mit Strich und E-Karten erhalten ¼ Ltr. Vollmilch. F ¼ Ltr.-Karten erhalten ¼ Ltr. süße Magermilch.

Magermilchkarten G: erhalten ¼ Liter süße Magermilch.

Bienenhonig: Lungen- oder halsleidende Personen, die bei der Krankenstelle des Rathauses, Zimmer 19, ein ärztliches Attest vorliegen haben, können gegen Vorlage der Lusweiskarte Bezugsscheine für Bienenhonig erhalten. Preis je Pfd. Mk. 9.— einschließlich Glas.

Reis. Da der bisher bei der Firma Kesseler zur Abgabe an Kranke bereitstehende Reis zum Preise von Mk. 2.20 je Pfd., aufgebraucht ist, ist dieser Firma neuer Reis überwiesen worden, der sich auf Mk. 9.— je Pfd. stellt.

Die **Kartenstelle Friedrichschulstraße** wird mit Montag, dem 22. März geschlossen. Vom gleichen Tage ab werden die Haushaltungen der Bezirke 25 und 26 in Kartenstelle Orpohof, Bezirke 28, 40 und 45 in Kartenstelle Carnapstraße, und Bezirke 27, 43, 44 und 46 Kartenstelle II. Klotzbahn abgefertigt.

Ausgabe der Kinderkarten: Am Donnerstag, den 25. März. Geschäftszeit von 8 bis 12½ Uhr vormittags und 3 bis 5 Uhr nachmittags. Ausweis ist vorzulegen.

Für die Verkaufsstellen.

Wurstausgabe: Montag ab 8 Uhr vormittags.

Belieferung von Bestell- und Warenabschnitten an die Verteilungsstelle. Montag: Einreichung der am Donnerstag nicht abgelieferten Brotkartenabschnitte. **Dienstag:** Fleischmarken und Nachträge der Fleischkartenkontrollabschnitte und Abschnitte der Fettkarte. **Donnerstag:** Nachträge der Brotkartenabschnitte und Abschnitte 2 des Warenbezugsscheines, Abschnitt 7 der Besucherkarte (Kartoffelersatz). **Freitag:** Nachträge der Lebensmittelkarte.

Brennstoff-Versorgung.

a) **Abgabe von Kohlen.** Freigegeben Abschnitt 33 für die Bezirke 1, 33—35 für sämtliche Brennstoffe.

b) **Abgabe von Koks.** Freigegeben Abschnitt 31 zur Belieferung mit Koks für sämtliche Bezirke.

c) **Abgabe von Brennholz.** Brennholz kann ohne Anrechnung auf die Brennstoffkarte von jedem Händler zum Preise von Mk. 12.— bezogen werden. 1253

Bekanntmachung des Umsatz-Steueramtes.

Das Umsatzsteuergesetz vom 24. Dezember 1919 bestimmt im § 30, daß die Fabrikanten bezw. Hersteller der im § 15 des Gesetzes aufgeführten luxussteuerpflichtigen Gegenstände ihren Betrieb bis Ende Januar 1920 — bezw. innerhalb zweier Wochen nach Beginn der Tätigkeit — dem Umsatzsteueramt anzumelden haben.

Derselben Anmeldepflicht unterliegen auch die Kleinhändler, welche die im § 21 des Gesetzes aufgeführten luxussteuerpflichtigen Gegenstände vertreiben, die nicht beim Hersteller durch die erhöhte Umsatzsteuer erfaßt werden.

Ferner sind anmeldepflichtig, diejenigen Gewerbetreibenden, Firmen, Gesellschaften und sonstigen Institute, welche ihren Betrieb auf die im § 25 aufgeführten erhöht umsatzsteuerpflichtigen Leistungen ausdehnen.

In der Anzeige ist die Betriebsart anzugeben, insbesondere ob Luxusgegenstände hergestellt, im Kleinhandel vertrieben, oder die Leistungen des § 25 ausgeübt werden und worin diese bestehen. Besondere Vordrucke hierfür sind nicht vorgeschrieben. Auch ist anzugeben, ob die besonderen Buchführungsbestimmungen bekannt sind und denselben Rechnung getragen wird.

Da diese Bestimmung bis jetzt noch wenig Beachtung gefunden hat und im April 1920 schon die erste Luxus- bezw. Leistungssteuererklärung einzureichen ist, wird letztmalig eine Frist für die Betriebsanzeige bis Ende März 1920 gestellt. Wer bis dahin seiner Anzeigepflicht nicht nachgekommen ist, macht sich strafbar. 1113

Im Zweifel gibt das Umsatzsteueramt, Neustraße 16, 2. Stock, Auskunft.

Elberfeld, den 13. März 1920.

Der Vorsitzende. gez.: Dr. Neele. Beigeordneter.

Handelsregister des Amtsgerichts Mettmann.

In unser Handelsregister, Abteilung A, ist eingetragen worden:

am 1. März 1920:

unter Nr. 339 die offene Handelsgesellschaft Bergisches Handelskontor Vogel & Co., Metallwarengroßhandlung mit dem Sitze in Mettmann. Gesellschafter sind: 1) Gustav Vogel, Kaufmann und 2) Willy Eigen, Kaufmann, beide zu Mettmann. Die Gesellschaft hat am 25. Februar 1920 begonnen.

unter Nr. 340 die Firma Richard Theegarten in Haan und als deren Inhaber der Kaufmann Richard Theegarten in Haan. Dem Kaufmann Robert Grau in Haan ist Prokura erteilt.

am 2. März 1920:

zu der unter Nr. 243 eingetragenen offenen Handelsgesellschaft unter der Firma Hardt & Co. mit dem Sitze in Haan: „Der Gesellschafter Wilhelm Hardt und die Ehefrau Friedrich Hardt, Emma geborene Gräfrath zu Haan sind aus der Gesellschaft ausgeschieden. Gleichzeitig ist der Fabrikant Max Hardt zu Haan als Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten."

am 5. März 1920:

unter Nr. 341 die Firma Adolf Schubert in Mettmann und als deren Inhaber der Fabrikant Adolf Schubert in Mettmann. Geschäftszweig: Metallwarenfabrik.

zu der unter Nr. 121 eingetragenen offenen Handelsgesellschaft unter der Firma Pohler & Baum mit dem Sitze in Haan: „Theodor Baum, Ziegeleibesitzer zu Düsseldorf ist aus der Gesellschaft ausgeschieden, gleichzeitig sind der Kaufmann Walter Haag in Solingen und der Ziegeleibesitzer Wilhelm Bickenbach zu Wald als persönlich haftende Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten." 1966

Das Amtsgericht Mettmann.

Einbruch!!! 4000 Mk. Belohnung.

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch zwischen ½12 Uhr bis 1 Uhr ist bei mir eingebrochen worden und folgende Sachen gestohlen:

1 größere Stadtlaufette mit Bargeld, einem Sparkassenbuch der Sparkasse Kettwig, einem Lebensversicherungsbuch, 4 goldene Ringe, davon 2 alte abgeschliffene Trauringe, wovon einer R. H. punktiert gezeichnet, einer mit gravierter Platte und einer mit blauem Stein. Die Diebe müssen mit den Ortsverhältnissen genau bekannte oder bei mir in Arbeit gestandene Personen sein. Für zweckdienliche Angaben, wer in der betr. Nacht an meinem Hause verdächtige Personen gesehen hat oder auch für sonstige vertrauliche Mitteilungen, welche zur Entdeckung der Diebe und Wiederbeschaffung der gestohlenen Sachen führen, setze obige Belohnung aus. 2550a

A. von Mulert,
Unter-Barmen, Allee 28, Telephon Nr. 3399.

Lebensmittelversorgung der Stadt Barmen

in der Woche vom 20.—26. März 1920.

Kartoffeln. In der kommenden Woche können aller Wahrscheinlichkeit nach insgesamt 3 Pfund Kartoffeln je Kopf abgegeben werden. Am Samstag gelangen 1 Pfund und am Montag oder Dienstag weitere 2 Pfund Kartoffeln zur Verteilung. Als Ersatz für die an der Normalration fehlenden Kartoffeln gelangen je Kopf ab Dienstag den 23. März 200 Gramm gelbe Erbsen zum Preise von 150 Pfg. durch die Kleinhandelsgeschäfte zur Verteilung. Die Einnahme darf nur in dem Kleinhandelsgeschäft erfolgen, bei dem sich der Bezugsberechtigte in die Lebensmittelkundenliste hat eintragen lassen. Die Kleinhandelsgeschäfte müssen den Abschnitt 8 der Kartoffelkarte abschneiden und die Abschnitte, nach Personenzahl geordnet, der Verrechnungsstelle, Altermarkt 8, innerhalb 3 Tagen vorlegen. Die Abschnitte O und R sind bei Abgabe der Kartoffeln von den Kartoffelverkaufsstellen abzutrennen und der Kartoffelversorgung, Gemarker-Ufer 25, bis Donnerstag den 25. März einzureichen.

Nährmittel. Ab Donnerstag den 25. März kommen gegen Entwertung des Abschnittes 11 der Lebensmittelkarten auf den Kopf der Bevölkerung zur Verteilung: 125 Gramm Wirbelbohnen zum Preise von 75 Pfg., 100 Gramm Reis zum Preise von 180 Pfg., 1 Beutel Hühner-Bollei (9 Gramm) zum Preise von 125 Pfg.

Zucker. Für die Woche vom 20.—26. März beträgt die Einheit der Zuckerkarte 150 Gramm zu den bekanntgegebenen Höchstpreisen.

Oel und Margarine. In den Butterverkaufsstellen werden ⅛ Liter Oel zu 2.35 Mk. und 100 Gramm Margarine zu 1.70 Mk. an alle eingetragenen Kunden ausgegeben.

Fleisch. Am Samstag den 20. März kommen in den Metzgereien 163—Schluß und 1—46 150 Gr. frisches Fleisch für Erwachsene zu 1.95 Mk. und 75 Gr. für Kinder zu 1.— Mk., in den übrigen Metzgereien 100 bezw. 50 Gr. Corned Beef zu 1.40 Mk. bezw. 0.70 Mk. gegen Entwertung der Fleischmarken zum Verkauf.

Frische Wurst. In den Metzgereien 110, 112 bis 139 kommen 50 bezw. 25 Gramm Wurst zum Preise von 30 bezw. 15 Pfg. an die eingetragenen Kunden zum Verkauf.

Fische. Auf dem städtischen Fischmarkt kommen zum Verkauf: Pferdefleischkonserven in 2-Pfund-Dosen zu 8,10 Mk., norwegische Fettheringe, das Pfund zu 4 Mk., Rauchfisch, bester Ersatz für Fleisch, das Pfund zu 4 Mk. Einwickelpapier ist mitzubringen.

Milch. Karte AI (Kinder im 1. und 2. Lebensjahre (täglich ¾ Liter Vollmilch. Karte AII mit 1 Streifen (Kinder im 3. Lebensjahre) täglich ½ Liter Vollmilch, Karte AII mit 2 Streifen (Kinder im 4. Lebensjahre) nach Möglichkeit täglich ½ Liter, doch ist damit zu rechnen, daß ein- oder zweimal nur ¼ Liter ausgegeben wird. Karte AH (hoffende Frauen) täglich ¼ Liter, bei ungenügender Zufuhr wird kond. Milch abgegeben. Krankenkarten C ohne Strich: täglich volle Menge Vollmilch. Krankenkarten C und D mit Strich: Samstag den 20. März für die Zeit vom 20.—26. März auf jede Karte C und D mit Strich eine Büchse kond. Vollmilch zum Preise von 3,80 Mk. je Dose.

Die bei den Kleinhändlern und Metzgern lagernden freien Bestände in Speck, Fetten und Wurstwaren, Hülsenfrüchten, Haferflocken usw. können von heute ab wieder verkauft werden. Jedoch darf von keiner Ware mehr als ¼ Pfund auf den Kopf und Woche abgegeben werden. Die Abgabe ist nur gegen einen Vermerk auf der Brotkarte zulässig.

Barmen, den 18. März 1920. 4675

Der Oberbürgermeister. J. V.: Eberle. XVII.

Hinterbliebenenfürsorgestelle.

Die vom Reich in Aussicht gestellte Doppelzahlung der Renten durch die Post kann infolge der Zeitverhältnisse vorläufig nicht erfolgen. Die Stadtverwaltung ist bereit, an alle in Unterstützung stehenden Kriegerhinterbliebenen Vorschüsse auf die Reichsrenten zu zahlen. Diese betragen

für Kriegerwitwen (ohne Unterschied des Dienstgrades des Gefallenen) 57 ℳ
für Halbwaisen . . . . . 23 ℳ
für Vollwaisen . . . . . 30 ℳ
für Kriegereltern . . . . . 30 ℳ

Die Auszahlung der Vorschüsse findet nach den Anfangsbuchstaben der Familiennamen wie folgt statt:

a. Kriegerwitwen und -Waisen.

A, B, C I, J, L S, Sch	Dienstag	den 23. März 1920, vorm. von 8½—12 Uhr,
D, E, F, G K	Mittwoch	den 24. März 1920, vorm. von 8½—12 Uhr,
St, T, U, V		
H M, N, O W, Z	Donnerstag	den 25. März 1920, vorm. von 8½—12 Uhr,
P, Q, R	Freitag, 26. März, vorm. v. 8½—12 Uhr,	

b. Kriegereltern.

A—H	Dienstag	den 23. März 1920, vorm. von 8½—12 Uhr,
I—R	Mittwoch	den 24. März 1920, vorm. von 8½—12 Uhr,
S—Z	Donnerstag	den 25. März 1920, vorm. von 8½—12 Uhr.

Pünktliches Erscheinen ist unbedingt erforderlich. Braune oder blaue Ausweiskarte ist vorzulegen.

Barmen, den 18. März 1920.

467/449 **Der Oberbürgermeister.** J. V. Pick.

Bekanntmachung.

Berufsberatung, Arbeitsberatung, Lehrstellenberatung, Lehrstellenvermittlung für Frauen u. Mädchen, Eichenstraße 57, für Männer und Burschen Kleinen Werth 7.

Sprechstunden täglich von 10—1 Uhr.

Die Beratungsstelle macht sich zur Aufgabe, sachverständigen Rat bei der Wahl eines Berufes und zuverlässige Auskunft über Anforderungen der zugänglichen Berufe, über Ausbildungsanstalten und Ausbildungskosten zu erteilen und Lehrstellen zu vermitteln

464/930b **Arbeitsamt der Stadt Barmen.**

Umpressen
von Damen- u. Herrenhüten
nach den neuesten Formen
— prompt — billig — gut —
Geschw. Asmus, Barmen,
Heidterstraße 14. †

Welches Auto ?
fährt leer zwischen dem 22. und 25. nach Dortmund? Gefl. Angebote u. E 1205 an die Geschäftsstelle. 1393

Vereinigte Stadttheater
Barmen: Samstag, den 20. März: 14. Vereinsdauerkarten-Vorstellg. C. 6½ Uhr: „Figaros Hochzeit". Gewöhnliche Preise. Sonntag, den 21. März: 3 Uhr: „Wilds Frau". Ermäß. Prs. 32. Dauerkartenvorst. Blau. 7 Uhr: „Comtesse Guckerl". Mittlere Preise.
Elberfeld: Samstag, den 20. März: 14. Vereinsdauerkarten-Vorstellg. C. 7 Uhr: „Wilds Frau". Gewöhnliche Preise. Sonntag, den 21. März: 2½ Uhr: „Frau im Hermelin". Mittlere Preise. 32. Dauerk.-Vorst. Blau. 6½ Uhr: „Hugenotten". Große Preise. 4795

Thalia-Theater.
Spielplan: 1552
Samstag den 20. März, abends 7.15 Uhr:
„Das Dorf ohne Glocke"
Sonntag den 21. März, nachmittags 3 Uhr:
„Der Weibsteufel"
Sonntag, abends 7.15 Uhr:
„Das Dorf ohne Glocke"

Wiener Operette, Barmen.
Theo Prang-Gastspiel.
Samstag 7½ u. Sonntag 7½ Uhr: „Wenn Männer schwindeln". Schwank-Operette in 3 Akten. Nachmittags 3½ Uhr: Kinder-Vorstellung: „Buckelhans und Lügenpeter". — Montag 7½ Uhr: Unterstützungs-Vorstellung der gesamten Angestellten der Wiener Operette: „Der Juxbaron".

Bavaria
Intimes Theater.
Vom 16. bis 31. März 1920
abends 8 Uhr.
Die Dame von Moulin-Rouge
Singspiel von Louis Taufstein. Musik von Martin Knopf.
Mitwirkende: Lilly Kugler, Robert Riemer, Walter Zierau.
Original
3 Schröder's
Gladiatorenspiele.
2 Oswaldos 2
Komischer Exzentrik-Akt.
BRAUN und BRAUN
Akrobatischer Verwandlungsakt.
Kurt Haye
Komiker.
Brucks und Brucks
Humoristische Kunstradfahrer.
ERNA OFFENEY
Lebende Porzellan-Figuren. Neues großes Ballett. 1266

Bahnhof-Hotel Iserlohn
(vorm.: Dahnks Hotel.) v7918
Altbek. Haus für Geschäftsreisende u. Touristen.
Neue Besitzer: Dieckmann & Nickol, Tel. 11.

4. Schweiz. Muster-Messe in Basel.
Das schweiz. Konsulat für Rheinland u. Westfalen macht hiermit auf die in der Zeit vom 15. bis 28. April in Basel stattfindende 4. Schweiz. Mustermesse aufmerksam. Die interessierten Handels- u. Industriekreise können ausführliche Einladungen beim schweiz. Konsulat in Düsseldorf beziehen. Es empfiehlt sich, daß die Meßbesucher Anmeldungen bis zum 28. März an die Direktion der Schweizer Muster-Messe, Basel, Gerbergasse 30 gelangen lassen, woselbst auch Quartiere besorgt werden.
Schweiz. Konsulat Düsseldorf,
Benratherstraße 28,
Rheinhof, Portal 1.
d1631



Engroslager Paul Jsserstedt
Telephon 2703 **ELBERFELD** Bleichstraße 15
Reichhaltiges Lager in
Zigarren, importierten und deutschen **Zigaretten, Kautabak.**
Geöffnet von 9—1 Uhr morgens, von 3—7 Uhr nachmittags. k181

Die **Einlösung** von
Zins- u. Dividendenscheinen
darf nach dem am 1. Dez. v. J. in Kraft tretenden Gesetz [illegible] Maßnahmen gegen die Kapitalflucht vom 24. Okt. 1919 nur durch Bankier erfolgen, bei dem die **Stücke oder die Bogen nebst Erneuerungsscheinen gelegt sind,** falls nicht das zugehörige, vom Finanz-Amt abgestempelte Verzeichnis der betreffenden Wertpapiere vorgelegt wird.
Zur Erteilung von Auskünften in dieser Angelegenheit sowie zur Annahme von Wertpapieren zwecks Verwaltung empfehlen wir unsere Dienste bestens empfohlen.
von der Heydt-Kersten & Söhne Elberfeld
nebst Zweigstellen Unterbarmen und Velbert

Barmer Bank-Verein
Hinsberg, Fischer & Comp.
Hauptsitz in Barmen. 16b
Niederlassungen in Ahlen, Altena i. W., Andernach, Aurich, Bentheim, Bielefeld, Bonn, Bocholt, Brühl (Bez. Cöln), Bünde, Burgsteinfurt, Castrop, Cleve, Cöln, Coesfeld, Crefeld, Coblenz, Dortmund, Dülmen, Düsseldorf, Duisburg, Emsdetten, Essen, Gevelsberg, Gronau, M.-Gladbach, Gütersloh, Gummersbach, Hagen i. W., Hamm i. W., Haspe i. W., Halver, Hilden, Hoerde, Hohenlimburg, Iserlohn, Leer, Lennep, Lüdenscheid, Menden i. W., Mettmann, Münster i. W., Neviges, Norden, Norderney, Ohligs, Osnabrück, Papenburg, Remscheid, Rheydt, Siegburg, Soest, Solingen, Siegen, Schwelm, Schwerte, Uerdingen, Unna, Velbert, Wermelskirchen, Wülfrath, Wipperfürth.
Kommandite: von der Heydt-Kersten & Söhne, Elberfeld, Vohwinkel, Unter-Barmen.
Kapital . . . . M. 100 000 000.
Rücklagen . . M. 18 000 000.
Vermittlung aller bankmässigen Geschäfte Vermögensverwaltung. Steuerberatung.

von der Heydt-Kersten's Bank
Keizersgracht 522
Amsterdam
Agenten des Barmer Bank-Vereins Hinsberg, Fischer & Comp.
Telegramm-Adresse: Heykerbank.
Ferngespräche: Buchstabe J (Jot).
Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen mit Holland und Uebersee.
Eröffnung von laufenden Rechnungen in Gulden oder Markwährung. 16b
Akkreditierungen.

Godesberger heilbew. aromat. **Kräuter**
erhalten und geben
Arbeitskraft und Lebensfreude.
In einzelnen Packungen:
Blutreinigungs — Brust-Husten-Lungen — Verkalkungs — Nerven — Leber-Nieren-Blasen Unterleibs — Gicht-Rheumatismus — Haemorrhoiden — Herz — Wurm-Kräuter und andere.
Zu haben: in Apotheken und Drogerien, vorrätig bei: v8777
W. Gener, Med.-Drogerie, Elb., Steinbeckerstr. 52, G. Bobos, Reformhaus, Elberfeld, Kaiserstr. 29.

Unsere
Frühjahrs-Modellhut-Ausstellung
ist eröffnet. — Wir bringen:
Damen-, Backfisch- u. Kinderhüte
in bekannt geschmackvollen Ausführungen und allen Preislagen.
Zum Besuche laden höflichst ein:
Geschw. Ressel, Barmen-U.,
Haspelerstraße 46. †

— Ich habe mich in **Haan** als —
Tierarzt
niedergelassen.
Wohnung: Haan (im Hause des Herrn Bürgermeisters). Fernruf: am Tage Nr. 1 (überRathaus), nachts Nr. 100.
Hesemann, praktisch. Tierarzt.
Haan, den 15. März 1920. †

Anton van Beers
CREFELD Ostwall 172 Gegründet 1847. ELBERFELD Robertstraße Nr. 4
Tuchgroßhandlung
Fortlaufend Eingang großer Posten.
Kein Musterversand. Lagerbesuch lohnend.